Museigen: eingelle ober benen Route 10 Big., für aus-j. Der mehrmatiger Aufnahme Auglas. Big., für auswärts 60 Big. Bellagengebühr per Taufend Mt. 3.50. Wernipred-Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugepreis: Monattid 50 Big. Bringerlohn 10 Big., burd bie Boft begrore bierreijubrlich Mr. 1.75 aufer Benefigelb. Der "General-Anzeiger" erfdeint thella ubends, Sonntags in smet Ausgeben. Unparteiffde Beitung. Renefte Rachrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: tiglia: Enterhaltungs-Mlatt "Beierfanden". - Wedentlich: "Der d "Per Bumorift" und bie iffufirirten "Geitere Militer

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlog ber Biesbabener Berlageanftalt

21:13eigen-Unnahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1. Ubr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausgaben mirb gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Sag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Sagen lanu teine Burgicaft übernommen werben.

Mr. 64

Zametag, ben 16. Mär; 1907.

22. Jahrgang.

Im Sikungsfaal der Reichsduma

Buklands trat biefen Freitag in der Morgenfruhe eine Cataftrophe ein, die einmal wieder ein grelles Schlaglicht mi die zerfahrenen Berhaltniffe im öftlichen Rachbarreiche wirft. Der Draht überbringt uns foeben die Betersburger Relbung, daß friib um 59 libr die Dede Des Duma-Situngsfaales einfturgte. Man glaubt, bag bas Errignis auf die Baufallig feit bes Gebandes gurudgufibren fei. Die Gitung für biefen Freitag mußte ausgebet werden. Bon Menfchenberletungen verlautet nichts.

Die Radricht mutet wie eine Tragifomodie an. Wenn bier nicht ein "Attentat" vorliegt, an bas man bei ruffifchen Rataftrophen immer gu allererft denfen muß, fondern in ber Sat der moride, brudige Buftand bes Gebaudes die Uriode ift, bann fommt bier wieder ber pflichtvergeffene, periffenloje Schlendrian des forrumpierten Beamtentums um Boridein. War das Gebande fo baufaflig, batte man s anläglich der Reueinführung einer jo bedeutenden In-Hitution, wie die Duma, unbedingt icon lange entheden miffen. Bare die Rataftrophe einige Stunden fpater erfolgt, batte fie bie Gipung ber Abgeordneten fiberroicht und unter Umftanden ein Unglud herbeigeführt, wie es in ber Geschichte ber Barlamente unter den obwaltenden Umfanden noch nicht verzeichnet ftand.

Der Zwifdenfall muß um fo beinlicher wirfen, als die augenblidliche Stimmung der neuen Duma bereits die Emptome des nabenden erften Ronflittes Diefer Seffien in fich birgt. Sollte boch in ber neuen Situng bas Reichscommuniqué bon Stolppin berlefen merben. Die Swialdemofraten wollen nach ber Berlefung eine Debatte einleiten. Die fibrigen oppositionellen Fraftionen mochten bies unter allen Umftanden verhindern. Gie wollen fopar in ber Rot obftruieren. Gie beichloffen, Die Ginftellung ber Debatten gu berlangen. Silft bas nicht, follen lamtlide linksitebenden Abgeordneten der Duma den Git. ungsfaal berlaifen, um auf diefe Beife ben Brafibenten gu groingen, die Sigung aufgubeben. Das Regierangecommunique bringt alfo gum erften Dale einen Rig in ben Blod ber Linfen.

3di, der Reichskanzler!

Mit der heiteren Rube eines Gottes icheint fich Fürst Bulow geftern an ber blumen- und fektbuftenden Schtofel des Landwirtichaftsrates in Berlin über ben politifchen Rampf in den letten Monaten und den neuen Geldzugs. plan der Regierung ausgelaffen zu haben. Bogu bie Dinge tragifch nehmen! 3ch, der Reichstanzler - bas volle Selbstbewußtjein eines Sieggläubigen burchflingt die Rede. Bir ichalen aus bem bom Bolff'ichen Telegraphen übermittelten Bortlaut ber Ranglerworte bier die große Sauptfache beraus. Girft Billow fprach:

Ein ernfter und ichwieriger politifcher Rampf liegt binter uns, der viel Aufregung hervorgerufen, aber aud gefunden Ginn, fraftiges Rationalgefiibl im beutichen Bolfe von neuem herbortreien ließ, denn der Rampf ift der Bater aller Dinge. Gin Band ift in Diefem Rampf nicht gelodert worden, wie ich hoffe, fondern noch befestigt worden, bas Bertrauen gwifchen dem Deutschen Reich und ber Landwirtichaft. (Lebhaftes Brabo.) Diefes Bertrauensverhältnis wird auch feinen Bandel erfahren, deffen bin ich ficher, wenn ich mich anschiede, Winfche zu erfüllen, die bereits feit langer Beit bon den Barteien der burgerlichen Linten gebegt werden. Wenn ich im Reichstage unter anderem meine Bereitwilligfeit erffart habe, eine Reform des Bereins- und Berfammlungsrechtes, des Strafrechtes und der Strofprozefordnung durchzuführen, fo leitet mich bogu die liebergengung, bag ein führender und berantwortlicher Staatsmann nicht gogern foll, um geitgemäße Buftande durch fachgemage Reformen gu andern. 3ch gehore nicht gu denen, die alles Fremde, weil es fremd ift, bewundern; aber es war, wie mir icheint, eine große Beisbeit der englischen Ariftofratie, notwendige Rongestionen recht. geitig zu machen. Auch die von mir im Reichstag angefündigte Reform des Borfengefetes werde ich bier gang offen behandeln. Wir werden bei diefer notwendigen und dringenden Reform nichts bringen, was die Intereffen der Landwirtschaft schädigen konnte. (Bravo.) 3ch erwarte deshalb auch, daß die Bertreter der Landwirtichaft im Reichstage den Gesethentwurf vorurteilslos priffen werben. Die Landwirticaft bat fein Intereffe baran, bag durch die Borjengesetzgebung Tren und Glauben im Befcaftsverfebr erichittert werden. Anch die Landwirtdaft bat Intereffe baran, bag unfere Borfe gegenüber den Borjen des Auslandes nicht in den Buftand ber Inferioritat gerat, daß der hohe Bantdistont, ber mit eine Folge unferer Borjengesetzgebung ift, erniedrigt wird. Bir haben in Deutschland noch ju viel Borurteile in allen Lagen, bei allen Barteien, in allen Schichten der Bebolterung. Bir haben zu viel vorgefaßte Meinungen, die als Scheu.

flappen den Blid einengen. Das find Schenflappen, die wir ablegen muffen, Einfeitigfeiten, die man in anderen gandern nicht fennt, wo das Gefühl ber Golidaritat der verichiedenen Geiten des vielfeitigen Birtichaftelebens und ihre Bereinigung im hoben Intereffe des Gangen ftarfer entwidelt ift, als dies bei uns feither ber Gall mar.

Benn ich Ihnen Reformen in Ausficht ftelle, fo bleibt unangetaftet das Birtichaftsprogramm, das ich feit bald fieben Jahren vertrete und durchführe: Schut ber internationalen Arbeit, Cout unferer Produftion, Schut und Fürforge insbesondere für die Landwirtichaft. Wenn ich mich einmal aus dem öffentlichen Leben gurudgiehe, diefer Augenblid wird ja mal fommen, wenn auch vielleicht nicht jo bald, wie das diefer oder jener zu wünschen icheint (große Seiterfeit), jo mag man auf meinen politischen Leidenftein ichreiben: "Diefer ift ein agrarifder Reichstangler gewesen". (Lebhafter Beifall.) Und warum, meine Berren, will ich das und werbe ich es bleiben? Weil eine vernunftige Agrarbolitif meiner vollen Ueberzeugung entfpricht, weil diese sich wirtschaftlich und politisch wohl bewährt hat. Ich jage politisch, auch im Rücklick auf die Bahlen. Mit Recht hat mein Freund, herr b. Olbenburg, darauf hingewiefen, daß wir dem braben Schwein Sant ichniben. (Stürmische Beiterfeit.) Gar manchen Abgeordneten hat es durch den reißenden Bablftrom getragen. Ich bertraue darauf, daß mein Berr Rollege, ber Landwirtichaftsminifter, ben Spuren feines portrefflichen Borgangers folgt, (Sturmifder Beifall.)

Und noch eine, ich will dantbar anerfennen, bag mich die Landwirtschaft, und daß mich besonders der Bund ber Londwirte nicht im Stich gelaffen bat, vor allem nicht in einem Rampf gegen die Gogialdemofratie. (Leb. haftes Bravo.) Ich halte es nicht für ausgeschloffen, daß auch in Bufunft gelegentlich Meinungsverschiedenheiten zwischen mir und dem Bunde der Landwirte bortommen werden, benn für mich als Reichstangler fann es nur eine einzige Richtichnur geben: bas mohlerwogene Gefamt. intereffe des Landes. Als ich bor einigen Jahren die Sohne unferes Raifers in Bloen besuchte, führten fie mich nach einer Infel im Bloenfee, wo ihnen ein fleiner landwirtschaftlicher Betrieb eingerichtet worden ift. Auf dem Sauschen, das in diesem Betrieb liegt, ftanden die Borte: "Ribil meline, nihil domino libero dignius quam agricultura". Richts befferes gibt es, nichts, mas bes freien Mannes würdiger mare, als die Landwirtichaft. (Sturmijder Beifall.) In diefem Ginne erzieht ber Raifer

feine Gobne.

Kleines Feuilleton.

Gin Genbarm unter Polizeianfficht. Aus Linbau wird bem bergelommen sein, daß ein Gendarm im Dienft unter Polizei-eufficht gestellt murbe. Dieser Fall hat fide in ber verfloffenen Boche bier ereignet. In Bludenz hatte ein Geistestranter eien Gelbitmorbverfuch gemacht und er follte besmegen in bie gendesirrenanftalt Balbuna bei Felbfirch verbracht werben. Biefe nahm aber ben legitimationslofen Batienten, ber borgab, Baper gu fein, nicht an. Der mit bem Transport beauf tagte öfferreichifde Lanbjager fuhr nun nach eigenem Ermefmit feinem Schütling nach Lindau, um biefen ber baberifchen beborbe gu übergeben. Diefe ging mangels aller ordnungsmä-Den Ueberweisungsichriften barauf nicht ein und berlangte, ber Lanbjager famt feinem Transport bei nachfter Be-Denbeit mieber nach Defterreich gurudfabre. Die nachfte Geenenbeit ware die Bahn gewesen. Am Bahnhof aber versuchte er Landiager für seine Berson das Weite zu suchen und ben eistestranten gurudzulassen. Dies gelang ihm zwar nicht, ber bie Buggelegenheit mar berpaßt. 3mar wollte ber Lanb. Der ben Geiftestranten jest auf bem Landwege gu Jug nach flerreich gurudbringen. Dies gestattete aber bie Lindauer ibr ben nächften Dampfer nach Bregeng benühten. Bis gur Gfabrt wollte fich ber Lanbjager in einer am Geehafen gestnen Bierwirtichaft noch ftarfen und ba wurde er nun im Sittlichaftelofal von einem Schupmann überwacht, bis ichlieglich er Transport und ber Transportierte im öfterreichischen Aurbichiff untergebracht waren.

le

Der Raviar in ber Sollenmaidine. Der Direftor ber belnifchen Botichaft Botowell in Paris erhielt am Dienstag ich bie Boft eine Blechbuchfe, bie ihm febr berbachtig borund ibn in bie bochfte Aufregung berfette. Er benachrich-Ste fogleich die Boligei babon, bag ein Anichlag gegen ibn unmommen fei und eine Sollenmajdine fich in feinem Saufe biesmal fich felbst übertroffen! Brof. Denberson will an diefer fante. Botowski verließ sobann mit seinem gangen Gefinde fibelen Sochichule eine Schule fur Berlobte einrichten. Getn

bas Saus und beichmor auch alle anderen Bewohner, fich ins Freie ju begeben, ba jeben Augenblid eine furchtbare Explosion erfolgen tonne. In bochfter Baft und Aufregung langte bie Boligei an; eine große Menge versammelte fich por bem Saufe und mußte barch eine ftarte Mannichaft im Baum gehalten merten. Dit ber größten Borficht wurde unterbeffen in einem beionberen Bagen bie gebeimnispolle Buchje nach bem fradtifchen Saboratorium gebracht, bann nach einem freien Drt in ber Rabe getragen, in Baffer gefeht und aufgemacht. Es mar eine ginnerne Buchie, die eine ichmarge, fernige Gubitang enthielt. Der Chemiter untersuchte bieje Gubitans, toftete bann von ibr und brach in lautes Laden aus. Ginige Freunde batten Botowali eine Budje mit Rabiar geichidt.

Saarftraubenbes über bie Buftanbe auf bem Dzeanbampfer Beliopolis", melder ben Safen von Maloga mit 2800 Musmanterern für bie Samai-Infeln verlieg, wird jest laut. Die Bu-ftanbe auf bem Schiff muffen, wie ein Barifer Bureau brabtet, jeber Beichreibung gespottet haben, benn 300 biefer Auswan-berer weigerten fich, noch länger auf bem Dampfer gu bleiben. In Bumpen gehüllt und ausgehungert begaben fich die Urmen an Son in ibre Beimatborfer gurud. Gin allein reifenbes elffahriges Rinb, ebenfo vier frante Grauen mußten auf Befehl ber hafenbeborben bas Schiff verlaffen. Im Duntel ber Racht enblich tonnte die "Beliopolis" die Anter lichten, nachdem ber Gouverneur von Malaga bas Schiff visitiert hatte und infolge ber Unmöglichfeit, weitere Abbilie gu verichoffen, wenigitens barauf bestand, ben Grauen und Rinbern feparierte Schlafftellen su geben. Der Dampfer ift mit Broviant fur fecheig Tage por-gefeben. Man berfichert, bag im nachften Monat eine weitere Expedition von 4000 fpanischen Emigranten nach Samai geben foll, wo ihnen bie ameritanifche Regierung gang befonbere Bergunftigungen in Musficht ftellte.

Gine Coule fur Berlobte. Die Uniberfitat in Chicago, and welcher icon berichiebene mertwürdige Borichlage über michtige Fragen bes praftifden Lebens berborgegangen finb, bat

Borbaben bat in der gangen bervorgerufen. Der Brofeffor balt es für notwenbig, jungen Beriobten beigubringen, wie fie fich "rationell" gu lieben baben, auf bag man endlich einmal "aus bem Buftanbe ber Barbarei beraustomme, in welchem man fich gegenwartig in ber fentimeninlen Beriobe, bie ber Cheichliegung borangeht, noch befindet." Bur abichaffungswurdig balt ber originelle Brofeffor bor allem ben Filrt und bie Geschente, ble er einen "feltjamen Brouch" und ein "unserer Zivilisation nicht angepaßtes Etwas" nennt. Die Frauen bon Chicago baben fich "wie ein Mann" gegen Sen-berjon erhoben. Gine Frauenzeitung bemerft biffig, bag bon allen Einwohnern Chicagos nur ein einziger noch Unterricht in ber Liebe nötig batte, und biefer eine fei befagter Benberjon! Gin Denich, ber ben Blirt abichaffen wolle, tonne nicht als normal bezeichnet merben - ein Leben ohne Blirt fei ebenfo mert-

mai bezeichnet werden — ein Leben ohne Gitt jet ebenjo werttos, wie eine Hochschule mit einem Henderson! Ob nun der so gebrandmarkte Professor in sich geben wird? Strenge Bestrasung eines "Spasbogels". In nicht geringe Ansregung wurde unlängst die Hamilie des Bankiers Straus in der 49. Straße in Remport berseht. Alls der Diener Kenden das Mittagessen ihr einer Erdest Gehüssen und Platten fallen, warf fich in einen Seffel, jog einen Revolver aus ber Tasche und rief aus: "Ich mache meinem gequalten Leben ein Ende!" Balb barauf trachte ein Schuß. Frau Straus erlitt burch ben Schred einen ftarten Rervenchot und mußte in eine Unftalt gebracht werben, mabrend ibre beiben Tochter im Alter von fünf und fieben Jabren in Tranenframpfe berfielen, Inamifchen war in aller Gile ein Argt geholt worben. Alls biefer fich bem wie leblos auf bem Geffel liegenben Diener naberte, iprang er auf und feuerte mit ben Borten: "Ich bente-ja gar nicht baran, mich gu ericiegen" abermals einen Cous ab. Runmehr nahm man bie Buflucht gur Boligei, weil man glaubte, einen Irffinnigen bor sich in haben. Aber Kendry ertlärte, bag er sich nur einen "Spaß" habe erlauben wollen. Infolgebeisen wurde gegen ihn eine Antlage wegen groben Unfings erjoben und ber "Spanvogel" zu — sieben Monaten Gefaronis

m a

BRIT

gei

ma idia

ben

gefte teilh

huro

figer liegt

Ba

pur (cnb

gern viel

bier

trefe Bei

910

のののののではははは

はのの時間情報

* Wiesbaben, 15. Mars 1907.

16. SQurs 1907.

Gebt Studt nad Ditern?

Die "Frankf. R. R." erfahren aus Berlin, daß der Kultusminister Studt nach Ostern definitiv zurückritt. Als Rachfolger Studts soll Minister Delbriid auserschen sein. Es ift nicht unwahrscheinlich, daß dann als Nachsolger des Sandelsministers ein Mitglied der Berliner Hochsinanz in Frage kommt. — Wir registrieren diese Meldungen als Gerüchte. — In der Provinz De sien. Na siau sind in den letten Jahren acht sachmännische Kreisschulnispektoren durch Geistliche ersetzt worden, nämlich Fritzlar-Wolfhagen, Wellungen-Stadt, Schlüchtern-Nienderzell, Bodenheim, Hachenurg, Herborn, Langenschwaldach und Nassau. In Nassausschung derborn, Langenschaft wird, soch als ein Wechsel in den betreffenden Schulleitungen eintritt.

Die Beihilfen für Unterbeamte.

Die Budgetkommission beschloß gestern, die im Notgeset vorgesehenen Beihilfen zu streichen und die Regierung in einer Resolution zu ersuchen, dis zur dritten Lesung des Etats ihr Einverständnis damit auszusprechen, daß den Unterbeamten je 100 M, sowie den übrigen Beamten, deren Gehalt den Betrag von 4200 M nicht übersteigt, je 150 M als einmalige außerordentliche Beihilfe gewährt werde.

Der Bergog proteftiert!

Beim Regentschaftsrat in Braunschweig ist ein Protestidreiben des Bergogs von Cumberland eingelaufen, bas fich gegen ben Bundesratsbeschluß richtet und bom 12. Mars datiert ift. In bem Schreiben beißt es: "Indem wir unferem Bedauern Ausdrud geben, daß ber Bundesrat, ungeochtet der auch nach Ansicht der braunschweigischen Regierung und ber Landesberfammlung burch unfere Erflarung bom 15. Dezember veranderten Cach- und Rechtslage unferen Borichlagen gur endgültigen Ordnung ber Regierungs. berhältniffe im Bergogtum feine Folge gegeben bat, fprechen wir erneut in fefter Buberficht die Erwartung aus, daß die verfaffungsmäßigen Organe des Bergogtums ihre fortdauernde Bflicht nicht vergeffen, mit allen reichs. und landesverfaffungsgemäß suläffigen Mitteln dafür ein-zutreten, daß uns als dem legitimen Souberan die Führung der Regierung nicht weiter berhindert werde. bergogliche Staatsministerium ersuchen wir, diejes Schreiben ber Landesbersammlung gur Kenntnis gu bringen. Gmunden, 12. Mars 1907. Ernft August, Bergog bon Braunschweig-Lüneburg." (An dem gleichen Tage, an dem der Bergog dies Schreiben erlaffen hat, hat die braunschweigifche Landesversammlung beschloffen, die Wahl eines neuen Regenten in die Wege gu leiten und fid damit dem Bundesratsbeschluß unterworfen.)

Fürft Ferdinand und der ermordete Bet.

Aus Wien wird und gemeldet: Fürst Ferdinand ist gestern morgen ron Wien abgereist. Es wird gemeldet, er sei gestern vormittag vom Kaiser in Audienz empfangen worden. Bon andere: Seite wird dies in Abrede gestellt. Bann der Fürst weiter reist, ist bis jeht nicht bekannt. (Er hat also sein Bulgarien von der jäh unterbrochenen Reise zur Riviera in weitem Bogen um freist.)

Mus Sofia wird uns meiter gemelbet: Mehrere Studen ten murden verhaftet, ebenjo die übrigen Mitarbeiter des Blattes "Balkanska Tribuna". Die Redaktion dieses Blattes foll von dem Mordplane Renntnis gehabt haben. einige Mitglieder ber radifal-demofratifchen Barteifraftion icheinen in die Angelegenheit verwidelt gut fein. Bettow bat, wie nunmehr feftgeftellt ift, am Bormittag feines Todestages, mabrend zwei Freunde bei ihm weilten, einen Drobbrief erhalten, ben er lachend porlag. Er bemerkte, er könne nicht ermordet werden, da er niemandem Bofes zugefügt babe. - Bon anderer Geite beißt es: Man darf aber nicht vergeffen, daß herr Dmitri Beifow felbit ein Mann ber größten Rudfichtslofigfeit war, und daß er feine politifchen Wegner nicht iconte. MIS er, der Freund Stambulows, gegen diejenigen, melde die Ermordung bes bulgarifden Stoatsmannes veranlagt batten, mit Entichiedenheit auftrat, bat er verfonlich viel But leiden gehabt. Seine beftigften Angriffe aber richtete er gegen ben Burften Ferdinand, ber jest aufrichtig bedauert, durch die Ermordung bes Bremierminifters Beifom einen nütlichen und ergebenen Staatsmann berforen gu haben. Go ichnell wechseln in Bulgarien die Anfichten.

Deufschland.

Berlin, 15. März. Die Borlage beir. Erweiterung des Nord. Oft see-Kanals ift nach der Tägl. Rundichau im Reichsamt des Innern fertig gestellt und dürste gleich nach den Ofterferien dem Reichstage zugehen.

Berlin, 14. März. Die Bahlprüfungskommission des Neichstages beschäftigte sich heute mit der Prüfung der Bahl des Abgeordneten Dr. Dröscher (koni.), Bahlfreis 2 Mecksenburg-Schwerin, sowie der Abgeordneten Sommer (Freis Bp.), Bahlkreis Merseburg, und Manz (Freis. Bp.), Bahlkreis 2 Mittelfranken. Diese drei Bahlen wurden sämtlich für gültig erklärt.

Rürnberg, 15. März. Die Sandelskammer erffärte fich gegen den Gesehentwurf betreffend die Sicherung ber Bauforderung en, weil er das Bauen erschwert.

Busland.

Petersburg, 15. März. Gestern abend wurde in der Wohnung eines sozialdemokratischen Abgeordneten, wo die sozialistische Fraktion der Duma sich zu versammeln pflegt, eine Haus juchung vorgenommen. 9 Personen wurden verhaftet; sie sind aber alle keine Abgeordneten.

Rewvort, 15. Mars. Prafident Roofevelt unterzeichnete die Beröffentlichung einer sogenannten Erekutivordre, welche japanischen Aulis die Einwanderung unterfagt.



Barbara Rrupps Sochzeit. Aus Effen wird gemelbet: Die Sochzeit bes Fraulein Barbara Krupp mit bem Regierungsaffeffor b. Bilmowsti wird um 7. Mai in Billa Sugel ftattfinben.

Brotdersind einer Bierzehnjährigen. Man schreibt aus Bugbach: Eine junge Frau von bier vermiste bieser Tage ihr zwei Jahre altes Kind. Auf der Suche nach ihm wurde ihr von Kindern gesagt, daß die vierzehnjährige Tochter einer der Fran sehr seindlich gesinnten Jamilie mit dem Kinde sich entsernt habe. Nichts Gutes ahnend, begab sie sich nach dem Dause ihrer Jeinde, und dier sand sie endlich auch ihr Kind auf dem Speicher inmitten eines Dausens Holzwolle und Brennmaterial sitzend. Die Vierzehnjährige stand dabei und wollte gerade eben den Dausen anzünden. Zur Rede gestellt, gestand sie ein, daß sie das Kind habe verbrennen wollen.

Der 100 000 Mart-Gewinn ber 3. Klaffe ber preußischen Rlaffenlotterie ift mit Rummer 152 618 nach Frantfurt a. D. gefallen. Ihn erhalten sogenannte fleine Leute, die mit Behntellofen beteiligt find.

Der Dhumachtsanfall beim Schaffot. Eine Depesche melbet uns aus Le ipzig: Das Reichsgericht bat die Revision des Kindesmörders Teßnow verworsen. Es verbleibt somit bei dem zweisachen Todesurteil gegen Teßnow, welches in Greisswald nach Stägiger Verhandlung gegen ihn ge ällt wurde. Besantlich sollte der Mörder schon hingerichtet werden. Ein Ohnmachtsanfall im letten Angenblick vereitelte die Hinrichtung. Eine Untersuchung des seelischen Zustandes durch Psychiater sowie die Revision solgte. Jeht wird Teßnow doch einen Kopf türzer gemacht.

Der Zielusdirekter als Raubmörber. Aus Munchen wird uns nach Meldung der "Münch. R. Racht." bepeichiert: Der unter dem Berdacht des Mordes an dem Kaufmann Hendschel in Untersuchungshaft besindliche Zirfusdirektor Niederhofer wird nun eines weiteren Mordes beschuldigt. Er soll am 1. Juni d. J. die Wjährige Krostituierte Frida Franke aus Berlin in Innsbrud ermordet und ihrer kostbaren Juwelen beraubt haben. In wieweit der Berdacht begründet ist, wird die Untersuchung ergeben.

Neber einen merkwürdigen Fall von ganzlichem Berichwinben des Gedächtnisses berichten oberelsässische Blätter. Die 19jährige Marie Riss in Lüxdorf, eine Bezirkswaise, war ein Jahr in Delle in Frankreich in Stellung gewesen und von hier aus nach Pruntrut in der Schweiz weitergewandert. Plöhlich kehrte sie in ihr Heimatsborf zurück, ohne daß sie angeben konnte, woher, warum usw. Sie hat ihr Gedächtnis vollständig verloren und weiß nur noch, daß sie in Delle in Frankreich war.

Aus Bab Reichenhall wird gemelbet: Das befannte Dotel "bur Post-Arone", bas mehr als 100 Jahre im Besige ber Familie Buchner war, tam burch Rauf um ben Preis von 330 000 Mart an ben Restaurateur Appelt aus München.

Zum Schiffsunglud im Safen von Toulon. Auf bem Banser "Jena" ist, wie man jeht ersährt, in den letten Jahren zweimal Feuer zum Ausbruch gekommen. Die Berluste, welche die französische Marine in den letten Jahren durch Schiffbruch und Explosion erlitten bat, werden, abgesehen von dem Untergange verschiedener Unterseeboote, auf 100 Millionen geschäht,

Bon einer Schneewolke überraicht. Aus Zell a. See wird telegraphiert: Der Bergingenieuri Ritich, der Obersteiger Guntber und der Trager Steiner wurden im hollersbachtal von einer Lawine ereilt. Der erstere rettete sich, die beiden letteren wurden verschüttet. Eine Bergung der Leichen ist unmöglich.

Rom Schnellunge übersahren wurde auf ber Strede Glauchau-Meerane ein etwa 30jabriger Mann. Er hatte hut und Stod bei einer in ber Nähe besindlichen Brude abgelegt und warf sich furz bor dem Schnellunge auf bas Geleise. Der Kopf wurde ihm vom Rumpse getrennt.

Ein verbächtiger Mann. In I be boe wurde unter bem Berbachte ber Spionage ein Mann von der Boligei verhaftet, ber fich fur einen frangofischen Desertenr ausgibt und auch einem Artillerieoffizier seine Dienste anbot.

Ginem losen Streich fiel die Bolizei in Rhendt zum Opfer. Durch Fernsprecher wurde ihr, angeblich vom Landratsamse in M.-Glabbach, gestern mitgeteilt, daß der Kronprinz don Sach jen dier durchreise, und es wurde um die arösten Borsichtsmaßregeln gebeten. Dem Auftrage wurde mit peinlichter Bunftlichseit nachgesommen. Nach dem "Ab. Tabl." erschien ein starfes Ausgebor von Schubleuten unter Kührung bes Bolizeilnipettors in bester Uniform am Bahnhose und verteilte sich in einzelnen Bosten längs des Bahnhosspeländes. Erst als Biertelstunde um Vierteistunde verrann und kein Dossug gemeldet wurde, auch die dienstitnenden Bahnbeamten mehrmals versicherten, daß ihnen von alledem nichts bekannt sei, wurde man gewahr, daß ein Spasvogel die Bolizei zum Besten gehabt hatte.

Menichenmassen in ber Sturmflut ertrunten. Aus Bitt 8burg melbet ber Drabt: In Westpennnsplvania und Westvirginien sind große Ueberschwemmungen und Orfane eingetreten. Biele Stöbte sind bavon betroffen worben. Die Roblengruben im Tale bes Monongabela sind überschwemmt. Tausende von Bergleuten sind brotlos geworben. Eine große Anzahl von Bersenen sollen ertrunten sein. Die niedriger gelegenen Bezirke von Bittsburg und Alleghand sind überslutet. Der Verkehr wird bort durch Boote vermittelt. Die Ueberschwemmung drobt noch größer zu werden, als die verhängnisvolle Flut von 1884.



Hus der Umgegend.

* Franenstein, 14. Dars. Um 17. b. Mts., nachmittes Uhr, findet hier im Saale des Rameraden G. Sind "Bur Burg Grauenstein" bie biesjährige Frühjahredelegierten. berfammlung des Kreis-Kriegerverbanbes Diesbaden Land ftatt. Gur die Berjammlung ift noch fiebende Tagesordnung feftgefest. Eröffnung ber Berfamming burch ben Rameraben herrn Sauptmann b. 2. Summel, leber-gabe bes Lotals burch Ram. Urban und Begrühung ber Rame. raben und Gafte. Beitftellung ber Brajengitarte und Berlefen des Brotololls ber letten Delegierten-Briammlung. Roffen. bericht burd bie Rechnungs-Brufungs-Rommiffion. Reumoif bes 1. Borfibenben, 1. Schriftführers, 1. Raffenführers, 2 Schrift. führers, eines Beifibers und eines Mitgliebs ber Rechnungs. Brufungs-Rommiffion. Babl eines Delegierten für bie Ber. fammlung bes Rrieger-Berbanbes bes Reg.-Beg. Biesbaben in Ufingen und eines Stellvertreters. Antrog an ben Rrieger-Berband bes Reg.-Beg. Biesbaden, babin gu mirfen, bai ber bentiche Kriegerbund eine Anftalt für ibiotifche Kinder und Bot fen ber Rameraben errichten moge. Wahl bes Ortes für bei Areis-Ariegerieft 1908. Berbanbsangelegenheiten. Der Dil tar-Berein Frauenftein unter feinem Borfibenben Urban bar für Unterhaltung ber Rameraben und Gafte beftens Corge getragen und werben ber biefige Mannergefangverein , fomie ber Rirchenchor und bie Rapelle Schud fich bemuben, burch gefangliche und mufitalifche Bortrage ben Grichienenen genugreid. Stunden gu bereiten. Gur befriedigende Lofung ber Baumen. und Magenfrage burgen Ruche und Reller bes renommierter Gaftbaufes des Ram. Ging "Bur Burg Franenstein"". Bet febr ichlechter Bitterung ift ben Kameraben bes norboftlichen Begirls unferes Rreifes ber Bleg über Dopheim gu empfehlen

* Bingen, 15. Marg. Der "Neichsanzeiger" ichreibt: Mr Grund bes § 795 bes Bürgerlichen Gesehbuchs und bes Artifels 67 bes hestischen Ausführungsgeiebes jum Bürgerlichen Gesehbuch vom 17. Juli 1899 wird der Stadt Bingen die Genedmigung zur Ausgabe von Schuldverschreibungen auf den Inhaber die zum Betrage von 1 LOO 600 Mart beduss Beschaftung der Mittel zur Erbauung einer Realschule, eines Programasiums und eines Maschinenlaboratoriums beim Techzium, zur Verbeiferung der beiden Golfsichuldäuser, zur Sersteilung verschiedener Straßenzüge, zur Erweiterung des Gaswerts, zum Ausbau der Usermaner am Sasen und der Ausenalagen zur Errichtung eines Zollverwaltungsgebändes und zur Anlage eines nenen Friedhoss erteilt.

*Griesheim a. M. 14. Mars. Am 29., 30. Juni und 1. Juli b. 3. begeht ber Gejangverein Lieberblüte sein Sojetziges Bereins-Jubiläum, verbunden mit großem nationalem Gesangwettstreit. Aller Boraussicht nach dürste der an genanten Tagen stattsindende Gesangs-Wettstreit sich eines sehr guten Zusenschies aus Sängerkreisen erfreuen. Die für den Wettstreit gewählten Chöre sind Erzeugnisse ganz bedeutender Komponisten. Auch das Preisrichter-Kollegium ist aus ganz bervorragenden vollständig vorurteilsfreien Musikautoritäten gebildet. Der Delegiertentag, sindet am Osterwontag, den 1. April d. 3. statt und werden bierzu alle Anmeldungen, welche bis zu diesem Lage zur Vorlage sommen, noch Berücksichtigung finden.

* Frantfurt, 14. Mars. Seit etwa zwei Monaten burbe bie 21jabrige Buchbalterin Bithelmine Balthes, bie Tochter einer angesehenen Familie, die im ersten Stod bes Saufes Spobr-ftrage 17 ein mobliertes Jimmer und Ruche bewohnte, vermist. Der Sausberr veranlagte beute morgen die gewaltsame Det nung ber Bohnraume; man fand bas Mabden in ber Ruche an bem Boben liegenb tot bor. Die borgeichrittene Bermejung bet Leiche lagt barauf ichließen, bag ber Tob icon vor zwei Ich-naten erfolgt ift; allem Unicein nach liegt Bergiftung vor. — Beute morgen gegen 9 Ubr ereignete fich in ber Sabrit ber Belfen und Guillegume-Labmeperwerte ein Unfall, burch ben ber 19 Jahre alte Silfsmonteur Grünthaler um 8 Beben tem Derfelbe erftieg eine etwa 4 m. hoch gelegene Kranlaufbahn, un eine Signalleitung nachzuseben, unterließ es aber, bem Rram führer hierbon Mitteilung gu machen, Diefer feste ben Rrit in Bewegung. Grunthaler wurde bon ber Rranbahn heruntergefchlenbert und erlitt beim Auffallen innere Berlepungen, De ben fofortigen Tob gur Solge batte. - Ein ich merer Un-fall ereignete fich gestern nachmittag gegen 4 Uhr binter bem Staatsgüterbahnhof am Rangierfopf. Der Diabrige Silfebrenfer Georg Bulauf aus Rieberrab mar bort mit bem Unfup peln mehrerer Bagen beichaftigt und ftanb in bem Bleife. 28 er fich budte, tam von binten ein Bagen, ber von ber Dafdine abgestoßen mar, mit voller Bucht auf bie anberen Bagen Bulauf wurde burch ben Anprall umgeworfen und bie Rabet gingen ihm über ben linten gug binweg, ber germalmt murbe. Much bas rechte Bein murbe ichwer verlett. - In ber Schwab bacherftrage waren beute morgen gegen 10 Uhr gibei Arbeiter bom Tiefbauamt mit Ranalreinigen beichaftigt, wobei fie mi Lampen in bie Tiefe fteigen mußten. Durch biefen Ranal flieft Abmoffer und berbrauchtes Bengin aus ben Fabriten nach ben Rlarbeden. Durch bas Bengin hatten fich im Schacht Gale atgesammelt, bie ploplich explobierten, so bag bie Flammer mebrere Meter boch berausichlugen. Die beiben Bente legten fich junadit ins Baffer und brangen bann burch bie Glammen ind Greie. Dabei erlitten fie ichwere Branbmunben. In ber Wirticaft Launusftrage 22 ereignete fich geftern aben) gegen 8 Ubr ein eigentumlicher Ungludefall mit tobliden Musgang. In ber Wirticaft fag ber 30 Jahre alte Monte Theobor Robr, ber etwas angetrunten war, an einem Tifde mit einem alteren Arbeitsmann. Die Beiben gerieten in eines Bortwechiel und Robr gab bem anbern ichlieflich eine Obrfeigt Run wollte fich biefer wehren, es entftanb eine Balgerei und beibe fielen burch eine große Erterscheibe auf bie Strofe. Dabti brang bem Robr, abgefeben von anderen Berlehungen, ein em, langs Glasftild in bie Beiftengegenb. Robr ftarb, in bas Rranfenbaus gebracht, nach einer halben Stunde infolge bes ftarten Blutverluftes. - Geftern mittag gegen 1 Uhr ftarb plbt-lich bie in einer Manfarbe bes Saufes Rechneiftrage 14 monenbe Arbeiterin Ratharina Subner im Alter pon 58 Jahren. Die Frau, Die ftets einen febr armlichen Ginbend machte, wurde oft bon mitleibigen Sausgenoffen unterftubt, fie angab, fie tonne bon ihrem geringen Berbienft nicht leben 2018 nun gestern bie hinterlaffenichaft polizeilich aufgenommen murbe, fand man in einem eifernen Raftchen vier Rollen bent iche und frangofifche Golbftude im Bert bo- ungefahr 1900.

riff

Will

ang-

blen.

Mini

ritel.

serfi,

calem

tomb-

спост

t-und

C 335

be bie

einer

poet

fam.

L. HE

inter-

t, bie

11 ...

breme

nfub-Alls fchine in 311. Räber surbe, hwal-

beiter e mit flieft bem je anmmen legten mmen

n. — abend de m entent Tifche einen efeige.
I und in das et del mobile mobile meil leben mutes bende 100 L

Derlahnstein, 14. Mars. Der Bremier Johann Saman n von bier, der im vorigen Jahre bei dem St. Goarslausener Eisendahnunglud saft wie durch ein Wunder gerettet wurde, ist gestern bei Limburg verung ludt. — Tot aufgesunden wurde heute nacht der Bierverleger Philipp Ebmann in der Burgstraße. Berletungen am Kopf lassen darauf schließen, daß E. durch Sturz aufs Pflaster zu Tode gekommen ist. — Ein Gesangen entransport in Starke von 13 Bersonen tras gestern in Niedersachnstein zur Lebernachtung ein. Da im dortigen Gesängnis nicht mehr genügend Raum vorhanben war, mußten 6 Mann nach Oberlahnstein verwiesen werden.

16. Mars 1907.

po. Limburg, 14. Mars. Gin Mildaufichlag ift auch ben biefigen und Detonomen aus ber Umgegend geplant. Borgeftern abend fand bereits eine begugliche Beiprechung ber bemiligten Lieferanten bier in ber "Stabt Biesbaben" ftatt. Bon m auf 2 Big. will man pro Liter in bie Sobe geben. Dit biefem Breisaufichlag ift man in ben Rreifen ber Abnehmer aber urchans nicht einverstanben. Dan fagt fich, daß fur bie biefeen Defonomen gu einer Breisfteigerung feine Urjache borliegt, inbem fie bie Dilch ohne Bwifdenbanbler bireft abfegen, Be aljo feine mefentliche Untoften haben. Huch fei bie Biebgucht burd bie hoben Gleischpreise bis fest fo rentabel gemejen, bag eine Mildberteuerung nicht notig fei. - Sier bat fich ein Babern - Rlub gebilbet. Un ben Bringregenten Quitpolb murbe ju beffen Geburtstag ein Gludwunichtelegramm abgelenbt, worauf ben Abjenbern freundlichft telegraphijch gebantt warbe. - Die Babn ift infolge ber Regenguffe wieber im Steigen. - Sente berrichten ben gangen Tag über heftige gern bie Schneemaffen wieber fußboch, gumal bort immer noch plel alterer Schnee porbanben ift.

* Limburg, 14. Marg. Burgermeifter Rauter bat wegen angegriffener Gesundheit um Bersehung in ben Ruhestand, und amar mit Birfung vom 1. Juli d. 3. nachgesucht.

Wein-Zeitung.

D. Lord, 14. März. Seute hatte ber Meingan seine er ste Weinder triegerung. Die Bereinigung Lord er Weingutsbesiber brachte hier 66 Nummern Raturweine der Jahrachge 1902, 1903, 1904, 1905 und 1906 zum Ausgebot, von denen vier Aummern mangels genügender Gebote zurückgezogen warten. Die Weine, rassige, saudere und reintönige Gewächse, nelche der Gemarkung Lord entstammten, gingen dei stattem Geschäftsgang rasch in andere Hände über. Sie erreichten böchste Stüdpreise von 650, 660, 670, 600, 710, 760, 800, 840, 880; 910, 950, 960, 1020 und 1100 Mark. Hür zwei Stüd 1902er wurden is 610 Mark erlöst. Vier Erlös für diese Stüd war 2640 Mark, oder durchschnittlich 660 Mark im Stüd. Das Stüd 1904er erbrachte 840, 860, 950 und 960 Mark. Das Erick 1904er erbrachte 840, 860, 950 und 960 Mark. Das Erick ihr vier Stüd 1904er stellte sich auf 3630 Mark. Dar Ergednittlich sie Preise auf 230–550 Mark. Hür das Stüd 1905er stellten sich sie Preise auf 230–550 Mark. Hür das Stüd 1905er stellten sich 1906er wurden 31 570 Mark. Tür das Gesamtergebnis sier der Geschaft Weisene von 40 250 Mark. Das Gesamtergebnis sier der festeten 370, 410 und 510 Mark. Das Gesamtergebnis ser 555 Stüd Weisene war 40 250 Mark. Das Gesamtergebnis ser 555 Stüd Weisene war 40 250 Mark. Das Gesamtergebnis ser 555 Stüd Weisene war 40 250 Mark ohne Fässer.



* Wiegbaben, 15. Mars 1907.

Wiesbadener Steuerpolitik.

(Betrachtungen und Borschläge von Friedolin.)

Bu ben Steuerprojeften neuefter Art gehört die Re b. Edidial gehabt. Buerft tam fie in Geftalt einer Allgemeinsteuer, und zwar fo, daß jeder Bewohner einer Etage, Die bei der Ranal-Benutungsgebühr, proportional der Riete entiprechend fein Anteil gablen follte. Aus berbiedenen unwesentlichen Grunden wurde die Steuer von dem berftarften Finanzausschuß beanstandet und eine andete Borlage gewinicht. Durchaus unerwartet ericien ba un der alte, nur erhöhte Entwurf, der dem Sausbefiter bieber die Laft aufbürdete. Tagegen wehrte fich felbitredend der Sausbefit. Die Folge dabon war, daß die Stadt. erordneten fürglich den Entwurf nur für ein Jahr geneb. migten und daran die Erwartung fnüpften, daß noch im Caufe des Berbftes eine auf gerechter Berteilung beruben-Borlage fomme. Dir ichien bier faum ein 3meifel daliber gu fein, obwohl ich ein Mieter bin, daß es recht und billig mare, den Mieter, der den Rehricht in feiner Bobung produziert, auch feinen Anteil an der Fortichaffung esielben tragen zu laffen. Um zu der Ueberzeugung zu Melangen, braucht man nicht gerade Hausagrarier zu fein. and in Erfenntnis diefer Tatjache tun es die meisten auch nicht fluchend. Diefes Jahr gehts nun freilich nicht mehr. iber über's Jahr, da wird's wahr. Dag die Art und Beife ber Fortichaffung baufig Beranlaffung gur Rlage ab und noch geben wird, ist natürlich. Dem fann jedoch daburch Abhilfe geschaffen werden, daß man fofort an ge-Eneter Stelle, alfo im Rathaus, feine Bejdwerden borringt und energische Abhilfe verlangt. Rur den Mund aufmachen, wo es angebracht ift. Die Regelung diefer Frawird fowohl dem Bermieter wie auch dem Mieter willfommen fein, benn gerade biefe fost nebenjächlichen Buntte iben häufig mehr Unlag gu Differengen, als der Bertrag

Daß ein anderer Moment auch noch schwer ins Gewicht silt, und zwar der Berbrauch des Wassers ohne kontrolle, ist ja nur selbstverständlich. Heute — ob Wassergeld gezahlt wird oder nicht — wird nicht selten Berkwendung mit dem Wasser getrieben. Wirde das Wasserstend wird dazu aufschwingen, in jedes Stockwerf der Hausert sich dazu aufschwingen, in jedes Stockwerf der Hausert wirden Wasserweiser zu sehen, dann gäbe es zweisellos mittenter mehr Sparsamkeit. Nuch für das Wasserverf wäre is doch ein beruhigendes Gefühl, wenn es im Hochsommer so leicht nicht einer Wassersalamität gegenüber

gestellt werden würde. Stehen wir denn nicht in jedem beihen Sommer der Möglichkeit gegenüber, durch Notverfügungen zur Sparsamkeit ermahnt zu werden? Alle diese Gründe treiben dazu, oben erwähnte Einrichtung zu treffen. Das würde eine Stenerguelle im umgekehrten Sinne sein, welche die Stadt in der Zukunft vor allzu großen Aufwendungen im Wasserwerf schützen könnte. Ausbleiben werden sie bei dem Wachstum der Stadt doch nicht. Aber dann werden dieselben bedeutend abgemildert sein. Die Cinrichtung wird, dessen bin ich sicher, nicht mehr allzulange auf sich warten lassen. Das ist auch eine segenbringende Steuervolstif!

Artifel III wird fich mit bem Studium ber Bewer. befreuer beichäftigen.

Allerlet von uniern Reichstagsabgeordneten.

of Raridners Buchlein mit famtlichen Bilbern ber Reichstagsabgeordneten tancht wieber hinter ben Spiegelicheiben ber Buchlaben auf. Auch die Abgeordneten ber naffanifden Bablfreife fpiegeln fich barin. - Der Abgeorbnete bes 1. naffanifden Greifes, Cogialbemolrat Brubne, ift ein Frantfurter Schubmachermeister. Er stammt aus einem Bauernhause. Er ist 52 Jahre alt, in Walbed geboren. Seit 12 Jahren wirst er als städtischer Armenpsleger. Das Mandat besah vor ihm befanntlich der Zentrumsmann Isichert. Brühne ist eine gedrungene, starte Erscheinung. — Unsern 2. nassauften Bablfreis vertritt ia ber Buchhalter Behmann. Er ift ber Cohn eines Orts-ichulgen. Gein Bater ichidte ibn in Die Bollsichule und ließ hn Möbeltifchler lernen. Als er 27 Jahre alt mar. fattelte er um. Er legte ben Sobel aus ber Sand und feste fich an ben Rebaftionsschreibtisch. Zwei Jahre ipater hing er ben Rebaf-teurberuf an ben Ragel und wurde Buchhalter. Als Tifchlergefelle gog er burch Franfreich, Stalien und bie Schweig. Bor wei Jahren wurde er Stadtvater in Mannheim. - Rechtsanwalt Dr. Dablem, ber wiedergewählte Bentrumsabgeordnete im 3. naffauischen Kreife, ift Magiftratsmitglied in Rieberlahn-ftein, Oberleutnant a. D. Rach Beiuch ber Burgerichule er-lernte er bei feinem Bater ben Schiffbau vier Jahre. Dann befann er fich eines anbern - er bejuchte, 20 Jahre alt, noch bas Gomnafium, finbierte bann und brachte es 1890 jum Doftor. Den Babltreis Dies-Limburg vertritt ber nationalliberale Amisrat Budfi eb wieber. Er mar Rentmeiftersjohn und bat guerft bie Bolfsichule, fpater bas Realgomnafinm besucht. Er ift Stabtverorbnetenvorfteber in Runtel an ber Lahn. batteurRuboli Defer, ber befannte Landtage- und Reichetagsabgeordnete, ift guerft Buchbanbler gemejen, bat bann ftubiert und fich in ben Chefrebafteursfeffel ber "Ulmer Beitung" gefeht. Bor 16 Jahren tam er als politifder Rebafteur an bie "Frantfurter Beitung". Er ift jeht 49 Jahre alt. — Der drift-lich-jogiale Dr. Burtharbt im 5. Babilreife ift Bartei-felretar in Godesberg. Er lernte als Apothefer in Mulheim an ber Ruhr, wurde Apothefenbefiger in Rinteln, bann in Bar-men, bis er endlich ein Amt als Parteifefreiar übernahm.

Jugend und Sport in Wiesbaden.

Bon geichatter Seite wird uns geichrieben;

Es ift bedauerlich, daß herr v. Bethmann-Hollweg, ber Minister des Innern, nicht auch preußischer Rultusminister ift, benn aus beffen Dunde hatten wir viel lieber die fchonen Borte gebort, die fürglich Berr b. Bethmann Sollweg in ber Gigung bes Abgeordnetenhaufes iiber die unbedingte Rotwendigfeit der Ginführung fportlicher Uebungen für unfere Jugend, ibrach. Bon Berrn b. Studt, in beffen Obbut fich unfere Schulen leider noch immer befinden, fonnen wir ja nach feinen bisberigen Taten nicht erwarten, daß er diefer Frage das nötige Berftandnis entgegenbringt und ber Ginführung fportlicher llebungsstunden in die Lehrplane ber Schulen die notige Unterftützung zufommen läßt. Das icheint auch fein Kollege eingesehen zu haben, denn er wies ausdrüdlich darauf bin, "daß es eine febr wichtige Aufgabe für die Rommunen fei, die Beftrebungen nach der Bermehrung und Oflege des Sports ausbrudlich ju unterftützen, und gwar durch die Beschaffung von Spiel- und Turnpläten, durch die Begunftigung bon Sportbereinen und Anregung von Bettkampfen zwischen ben Bereinen, wie dies in England und Amerika geschieht. "Darin kann garnicht genug geicheben", fagte der Minister weiter, und ichlog mit der Berficherung, daß nur auf diefe Beife bie bestebenden Digitande abgeschafft werben fonnen. Alfo an die Stadte mendet fich bier der Minifter in erfter Linie. Leider find fich aber die meiften Städte der Wichtigfeit ihrer Aufgaben, die ihrer bier barren, garnicht bewunt. Geben wir und einmal unfere Wiesbadener Berhältniffe an, fo werden wir finden, daß auch bier der größte Teil der Aufgaben noch un-

Seitens der Schule wird nur das Turnen ernftlich unterftütt, aber ber Bert ber 2-3wöchentlichen Turnftunden, auf 30 und mehr Arbeitoftunden, ift nicht mehr bedeutend. Erstens werben fie in manchen Rlaffen nicht einmal strifte das gange Jahr burchgeführt und bei idmächlichen und nerbofen Rindern, welchen die normale Stundengahl gu groß ift, wird zuerft immer die Turnftunde geftrichen. Dann aber wird der Wert des Turnens an fich nahezu wieder aufgehoben durch das Einatmen der in jeder Turnhalle herrichenden ftaubgeschwängerten Buft. Jede Art forperlicher Betätigung veranlagt aber eine tiefere Atmung und als erste Forderung in unserem Zeitalter der Tuberfulose muß die gelten: Grifche Luft! Wenn es die Witterung irgendwie suläßt, sollte man daher die Kinder aus den Turnhallen beraus und ins Freie führen. Geit 1904 find in den Bolfsichulen, in ben höheren Schulen ichon früber, Spielftunden eingeführt, die an den ichulfreien Rad. mittagen abgehalten werben. Da beren Befuch ferner jedem Ediiler freigestellt ift, fo latt die Beteiligung febr au munichen übrig. Es ift baber notwendig, die Teilnabme an biefen Stunden, wie es feither ichon in bielen Stadten gefchehen ift, auch bei uns in Biesbaden obligato. rifch zu machen. Der unermudlichen Tätigfeit einiger tapferer Pioniere ber Jugendipielfache, benen es dafür an Aufeindungen mancherlei Art nicht gefehlt bat, ift es icon gelungen, die Buftimmung des Magiftrats zu gewinnen. Es fehlt nur noch die Genehmigung des Minifteriums, die allerdings siemlich lange auf fich warten lägt. Es ist aber engunehmen, bag ber Bind, der im Minifterium bes 3nnern webt, auch etwas auf das Kultusministerium wirft und die Rede des Ministers des Innern etwas gur Bejchleu-

nigung der Sache beiträgt, sodaß, wenn es gut geht, unsere Anaben schon in diesem Sommer die Wohltat der Spielfunden empfinden werden.

It einmal mit der Einführung der obligatorischen Spielftunden der Anfang gemacht, und hierdurch icon etwas erreicht, fo fonnen wir auch hoffen, das 3beal, die taglide Turn- und Svielftunde fur Anaben und Dadden, noch zu erleben. Dag bies auch ohne Rurgung der fculfreien Beit febr leicht möglich ift, das beweift uns das Beiipiel Englands und Ameritas, die uns in diefer Begiebung weit voran find und überhaupt für die forperliche Ausbildung ibrer Jugend bedeutend mehr tun, als wir in Deutschland. Bu den gemeinschaftlichen Spielen, von denen besonders die gu bilegen find, die gleichzeitig eine größere Anzahl Kinder beschäftigen, miissen dann noch die vollstümlichen Turniibungen, Laufen, Springen ufw., überhaupt alle, die man neuerdings unter dem Ramen Beiditotbletif perftebt, fommen. Dann werden bieje Stunden abwechslungsreich und intereffant werden und bald allen Rindern die liebsten fein. Der gefinge Berluft an Stunden für die wiffenschaftliche Ausbildung wird aufgewogen durch die viel größere Bernfreudigkeit und die Auf-nahmefähigkeit der Schüler. Der außerordentliche Wert der Stunden fann faum boch genug eingeschätt werben.

Mit der Einführung der obligatorischen Spielstunden erwächst für die Stadt die Bflicht, für genügend große und entsprechend eingerichtete Spielplätze zu sorgen. Borläufig genügt hierzu der Exerzierplatz an der Schiersteinerstraße. Da dieser aber in ganz kurzer Zeit verbaut wird, so ist es Zeit, sich nach passenden Plätzen umzusehen. Der kleine Platz, den die Stadt zu diesem Zwed am alten Exerzierplatz gekauft hat, genügt natürlich bei weitem nicht sür

alle Biesbadener Schulen. Richt beffer ift es mit dem anderen Sport bestellt. Wir wollen nur noch an das Schwimmen erinnern, diefer Uebung, die, wie feine andere, für eine gleichmäßige Durchbildung des gangen Körpers forgt. Als bor einigen Jahren der Plan eines ftabtifdjen Bades bier auftaudite, glaubte man, daß unfere Stadtvater, wie das in jeder anderen Stadt geicheben ware, diefes Bad mit einem Schwimmbad berbinden würden, in dem auch dem Minderbemittelten gu einem geringen Breise Gelegenheit geboten mare, fich biefem gefunden Sportzweig hingugeben. (Das Auguita-Bittoria-Bad und die Schwimmbader in Biebrich find gu teuer.) Das ftadtische Bad, das uns über 3 Millionen tostet und zu dem wir, wie man ausgerechnet hat, jährlich noch 60 000 M zuichießen mitten, fommt nicht den Einwohnern Biesbadens gugute, fondern den Fremden.

Wir tommen nun zu den Bereinen, welche den Jugendiport in ihr Programm aufgenommen haben und gu ber Frage, inwieweit die Stadt dieje Bereine in ihren Beftrebungen unterftutt. Die Turnvereine, die ja bom Sport nichts hören wollen, haben alle Jugendabteilungen. Sie erhielten feinerzeit bon der Stadt, als ihnen die Benutung der ftadtifden. Turnhallen gefündigt wurde, einen Beitrag jum Bau ihrer eigenen Sallen. Seither haben fie fich über besondere Unterftutung feitens ber Stadt nicht zu beflagen gehabt, fie haben diefe, da fie alle wohlhabend find, auch nicht mehr nötig. Doch wollen wir noch furg einer Unterfrügung gebenten, die die Stadt im vorigen Jahre einem Turnberein gufommen lief. Diefer feierte ein Jubilaum, bei bem er ein glangendes Gefchaft machte. Er erhielt aber dagu bon der Ctadt noch 300 M hingugeichenft. Der Ginn diefer Zuweisung, die nicht für einen bestimmten Zwed verwendet werden follte, ift bem Schreiber Diefes bis beute tros eifrigften Rachdenkens noch nicht flar geworden. Die Turnvereine fommen auch um beswillen bier weniger in Betracht, da fie hauptfächlich das Hallenturnen pflegen und allen neueren Bestrebungen feindlich gegenüber fteben; wurden boch erft fürglich in Marburg auf dem Kreisturntag Die Sportvereine als "einen ber größten Teinde der Turnerei" bezeichnet, und die Spielabteilung eines hiefigen Turnbereins mußte fich, ba fie bon allen Geiten angefeindet murde, bor einigen Jahren auflofen.

Die Rafenfport treibenden Bereine haben fich ichon lange, da die Stadt ihre Aufgabe nicht erkannte, der fportfreudigen Jugend angenommen und Jugendabteilungen gegrundet. In erfter Linie ift hier der "Sport-Berein Bicsbaden" ju nennen, der junge Leute in feine Jugendmannichaften aufnimmt, ohne daß biefe einen Bfennig Beitrag au leiften brauchen, was zweisellos ein großer Borzug ift. Reben bem Fußballipiel, bem fich, wie im Fluge bie Sympathien von gang Deutschland zugewendet haben, werben bier bie Uebungen ber Leichtathletif gepflegt. Coviel mir befannt, hat auch der "Biesbadener Bugball-Alub" eine abnliche Einrichtung. Man follte nun annehmen, bag dieje Bereine fich bejonderer Freundichaft feitens ber Schu-Ien uim, zu erfreuen hatten. Go finnlos das auch flingt, bier in Biesbaden ift gerade das Gegenteil der Fall, ben Schillern wird feitens ihrer Lebrer die Teilnahme an den llebungsitunden der Bereine berboten, und ab und gu erideint bei einem Spiel ein Lebrer, um gu fontrollieren, ob ja fein Schüler dem Berbot guwider handelt und fich ber berbotenen Quit des Fußballipiels hingibt.

Ueber die Bielseitigkeit des Fußballspiels gerade, seinem nicht zu unterschähenden sittlichen Wert und seiner sonstigen herborragenden Eigenschaften ist von Autoritäten ichon so viel geschrieben worden, daß wir uns hier jeder weiteren Ausführungen enthalten können.

An diese Bereine, welche zur Aussibung ihrer Tätigkeit einen großen Blat brauchen, ebenso wie an die Stadt, ist nun, da mit dem Exerzierplat bald nicht mehr zu rechnen ist, die Ausgabe berangetreten, sich nach eigenen Spielbläten umzuschen. Was in einem solchen Falle in anderen Städten gemacht wird, das hatten wir vor kurzem Gelegenbeit, von Kiel zu berichten. Dort hat die Stadt ihren Sportvereinen einen großen Sportplat angelegt und bereitwillig alle Mittel zur Berkigung gestellt, die zur erststaffigen Einrichtung notwendig sind.

Hier in Biesbaden hat man eine solche Fürsorge nicht gezeigt. Dem "Sport-Berein Biesbaden" hat man keinen Beitrag zu seiner Sportplat-Anlage bewilligt und es ist bedauerlich, daß die Stadt gerade diese Welegenheit, sich einen großen Spielblatz zur wenigstens zeitweisen Benutzung zu sichern, borübergeben ließ. Wir wollen hoffen, daß

das Berfaumte noch nachzuholen ift und fich die Stadt noch nachträglich die Erfüllung des von Serrn von Bethmann-Sollweg gegebenen Programms angelegen fein läßt, und daß die Borte, die er gesprochen bat, auch in den Bergen einiger unferer bielbeschäftigten Stadtvater Biberflang

16. Mars 1907.

gefunden haben.

Der Bollftandigfeit unferes Berichtes wegen wollen wir noch einige Ausgaben unferer ftabtifchen Bermaltung anführen, die für Sportzwede Berwendung finden Jahrlich wird eine erhebliche Summe gur Beichaffung von Preisen für das Tennistournier aufgewendet, bor furgem wurden 70 000 M bewilligt für die Anlage eines Golf- und Bolofpielplages, über furs oder lang wird fich die Stadt mit bem Rennflub iiber ben Erwerb der Rennbahn bei Erbenheim einigen, wobei fie ebenfalls tief in ben Gadel wird greifen muffen. Betrachten wir alle diefe Aufwendungen, beren Rotwendigfeit abfolut nicht bestritten werden foll, fo fommen wir gu ber betrübenden Ginficht, daß man bier in Biesbaden für luguriofe Sporte und für die Fremden, vor Bewilligung felbft der größten Mittel nicht gurudicheut, für Die eigenen Rinder der Stadt aber fo gut wie nichts iibrig hat. Sier ift der Sebel, an dem wir ansehen muffen, wenn wir die Befundheit unferes Bolfes heben, feine Behrfraft fraftigen und feine Biberftandefabigfeit gegen Rrantbeiten und die Stürme des heutigen Lebens ftablen wollen! Die Beit wird lebren, ob man in Biesbaden den dringenben Mahnruf des Minifters verftanden hat.

· Berjonalien. Dem Afgifcauffcher Guftab Dfterlanb und bem Afgifeeinnehmer Julius Cauer, beibe gu Biesbaben, wurde bas Allgemeine Chrenzeichen und bem Schloffer Beinrich Bar ju Limburg bie Rettungsmebaille am Banbe verlieben.

Gerichtspersonalien. herr Landgerichtstat Ebel bon bier wurde als hilfsrichter an bas Oberlandesgericht in Frantfurt berufen. - Statt feiner ift herr Gerichtsaffeffor Dr. DR ft Iler in ber Eigenichaft als Bilferichter bem biefigen Landgericht überwiefen. - herr Gerichtsaffeffor Stempel von bier ift, ebenfalls als Silfsrichter, bem Amtsgericht in Weben über-

** 3m Aurberein bat man ichon oftmals über biefes unb jenes Mittelden beratichlagt, wie ein regeres Intereffe feitens ber Mitglieder an ben Berjammlungen berbeigeführt werben fann. Zatfaclich weift außer bem Altftabtsverein fein tommunaler Berein faft burchgangig einen fo gabnenb leeren Befuch auf, wie die Beranftaltungen bes Rurvereins. Run, wir empfehlen ihm bas Mittel, bas alle anderen Bereine anwenden, bie Anfündigung im Inferatenteil ber Breffe. Dann wird fich ficher ber Befuch beben, genau wie bei ben übrigen Bereinen. Go gang arm ift ja ber Rurperein fibrigens gar nicht. Die geftrige Borftanbofigung war wieberum bon taum 8 herren befucht. Muf Die Gingabe bes Rurvereins an ben Dagiftrat betreffenb Baumfällung auf bem Gehweg in ber Connenbergerftrage ging bie Antwort ein, bag beichloffen worben fei, im jegigen Frubjahr feine Baume mehr gu fallen. Der Borfipenbe Berr Geb. Canitaisrat Dr. Bfeiffer ift ber Anficht, bag bie Baumfällung von feiner Jahreszeit abbangig fein tann. Die Baume feien ein Sinbernis fur Rrantenmagen und Augenfrante, beren wir in Biesbaben viele batten. Die

Eingabe foll in biefem Ginne erneuert werben. - Der Ber . ichonerungsverein bat auch ben Anwerein um einen Beitrag au ber projettierten Unterfunftsballe auf bem Raifer Bilhelmturm. Gin Beichluß bieruber foll erft in ber Gene-ralver ammlung, bie am 27. Darg ftattfinbet, berbeigeführt werben. Die Generalversammlung wird fich ferner mit ben Berbaltniffen am Rochbrunnen, Rieberlegung ber alten Rofe uim. beidaftigen. - Gine furge Beiprechung veranlagt bie von herrn Balther gewünschte Eingabe an ben Boligeiprafibenten betreffent nachtliche Rubeftorungen am Mauritiusplat, Kirchgaffe und Langgaffe. Die Ctabt babe als Aurftabt bie unangenehme Beigabe bes Großftabt-Rachtlebens befommen, bas bie Rurgafte und Babbausbefiger icabige. Ramentlich Camstags tamen in ben genannten Stragen große Rabauigenen vor. Gebr oft feblten bie Schupleute, welche bier bermehrt werben mußten. Benn auf 1000 Ginwohner ein Schupmann tommen folle, fo mußte Biesbaben mit Rudficht auf feinen Charalter als bebeutenbe Rurftabt 250 Coupleute baben. 88 mußte von ben Befigern ber Rachtlotale polizeilicherieits verlangt werben, Blafattafeln bes Inbalts augubringen, bag nachtliche Rubeftorungen ftreng beftraft werben. Es ift notmenbig, bas Aurviertel ju iconen, weil bie Aurgafte meiftens frant finb. herr Dr. Be i 8 bezeichnet bie Berbaltniffe in ber lesten Beit als unerträglich, besonbers wenn Samstags bon Sonnenberg bie horben famen. Bei ofteren Eingaben batte bie Regierung Material für bie bringenbe Rotwendigteit ber Ber-Schutzmannic wuniche basielbe obenbrein. Ginige Berren bezeichnen bie Bedaffung bes Materials für erheblich ichwierig. Gine Rommiffion wird bie hoteliers und Babhausbefiger fofort gur Abgabe von Material megen ber nachtlichen Rubeftorungen bis einige Tage bon ber Generalberfammlung erfuchen. Diefe wirb fich bann eingebend biermit beichaftigen und bie gewünschte Gingabe an bie guftanbige Stelle absenben. Dan fprach fich babin aus, in ber Gingabe bem Brafibenten bie Babl ber gu verftartenben Schuhmannicaft anbeimzuftellen und in erfter Linie Befei-tigung ber nach tlichen Rubeftorungen im Rur-

men, mogegen bie Unlieger protestierten. Run wolle man fie auf bie Geite ber Connenbergerftrage berlegen. Go fagt ber Borfibenbe Berr Beb. Sanitaterat Dr. Bfeiffer und regt bei ber Belegenheit an, bag ber Aurverein nicht nur eine, fonbern mehrere, minbeftens aber 2 Beburfnisan ftalten binter bem Ruthaus verlangen moge. Bielleicht hinter bem Chaifenweg und bem Tennisplay. Mehr wie eine Beburfnisanftalt fei eine abfolute notwendigleit. Gie mußten beibe öffentlich und leicht guganglich fein. Es wird beichloffen, ein berartiges Gefuch

piertel zu berlangen. - Berr Edbarbt rugt, bag im Rurprofpett bie Ruran ftalten wie Rerotal, Dietenmuble unb

bie anberen 17 bier bestehenben nicht aufgeführt finb, mabrenb

alle fleinen Bribatpenfionen ufm. barin verzeichnet feien, Stel-

lung nimmt ber Borftand gu ber Unregung nicht. - herr IR o -

ri & fragt, ob es befannt fei bag eine Deputation bes Rurvereins

gur Eröffnung bes Rurbaufes am 12. Mai eingelaben

wirb. Der Borftanb weiß bierbon nichts, wirb aber beim Dagiftrat anfragen. — Früher beftanb hinter bem Rurbaus eine Beburf nis anftalt, bie beborblicherfeits taffiert mur-

be. Jest follte wieber eine an ber Geite ber Bartftrage tom-

ding gur Brufung vorzulegen. Das waren die einzigen Beratungsgegenftanbe bon Bebeutung. . Der Ginrm. Gestern abend bat ber Sturm in ber Dosheimerftraße an einem Neubau bas Gerüft vollständig weggeriffen. Bum Glad ift ein Unfall babei nicht borgetommen

their sales gold at the contract at the party

au machen und es bor ber Abichrift bem argtlichen Bentrolaus.

** Stablifche Arbeiten und Lieferungen. Es murben betgeben: Die Schreinerarbeiten fur bas Schwefternfran-(enhans an bie Firma B. Gail Bime., Bajd- und Coulbeden ur basfelbe Beorg Rubn, Turbeichlage für bie dirurgiiche Abteilung Schloffermeifter S. Schneiber, Lieferung ber Musruftungsgegenftanbe fur beibe Operationsfale nebft Debenraumen Birma Bautenichlager (Berlin); Rurbaus: Glafdengeftelle fur ben Rotweinteller Schloffermeifter 29. Stamm, Birticaftsmobel für bie Saupt- und Referveffiche 208 I, II und V Anittmeis u. Georg Bogler, 208 III Guftav Schupp Rachfl., Los IV Bernhard Schmitt, Runft-verglafungsarbeiten ber eifernen Genfter, Turen, Barbenence R. und Q. Ged, Ballongitter für großen Rongertfaal Gurtler Louis Beder, Maurerarbeiten im nörblichen Mufitpabillon Beter Ochs, Sanbsteinlieferung Sanfer u. Riefe-metter, glafferte Steine Bruhl u. Beinberg, und Gifentonstruttionsarbeiten Dafdinenfabrit Biesbaben. Mit Ausnahme ber Ausruftungegegenftanbe für bie Operationefale bes Granfenhanfes find famtliche Arbeiten nach bier ge-

* Strafenranb. Geftern abend murbe einer in ber großen Burgitraße gebenben Dame bas Sanbtaichden entriffen. Gin junger Menich im Alter bon 17 bis 18 Jahren, bon mittelgroßer Figur, befleibet mit buntlem Angug, lief an ber Dame borbei, entriß berfelben bie Zaiche, mobei ber Sentel abbrach, und berichwand in ber fleinen Burgftrage nach ber Bebergaffe. Das Tajchchen ift za. 25 cm lang, 15 cm breit, von grauer Farbe und mit grauer Seibe gefüttert. Es enthielt u. a. ein mit "Gertrub" ober "G." gezeichnetes Taidentud. Sollte ber Strafenrauber von Borübergebenben ertannt worben fein, fo

bittet bie Boligeibireftion um Radricht.

in einem biefigen Sotel einem Geichaftsreifenben 180 DR art geftoblen. Da ber betreffenbe genan weiß, bag er beim Schlafengeben die Tfir verichloffen batte, fie aber morgens nur. engeflinft fant, fo fann ber Diebftahl nur in ber Beife ausgeführt worben fein, baß fich vorher jemand in bem Bimmer berftedt batte und einschließen ließ. In bem hotel ift bann auch festgestellt worben, bag eine Frauensperfon, bie auf ihrem Bimmer fpat abends noch Licht brennen batte, fich nicht in ihrem Simmer befand. Gie tam alfo als Taterin in Frage. Obwohl ber hotelier bie Berfon erfucht batte, bas hotel erft nach Anfunft ber gerufenen Kriminalpolizei gu verlaffen, gelang es ibr, ben Sotelbefiper gu bupieren und gu entflieben. Die Rriminalpoligei ftellte jeboch an beftimmten Merfmalen feft, bag es fich um eine ihr mobibetannte Sotelbiebin banbelt, bie ihrem Schidfal nicht entgeben burfte.

* Bufammenftoft mit ber Gleftrifden. In der Schiersteinerstraße farambolierte heute mittag gegen 1 Uhr die Drofchte Rr. 195 mit dem Bagen Rr. 107 der elektrischen Stragenbahn. Die Drojdike überschlug fich. Der Kuticher flog im weiten Bogen vom Bod, erhob such aber bald wieder, ohne ernstliche Berletzungen erlitten ju haben. Das Pferd, das sich losgeriffen hatte, wurde in ber Rabe bes Baulinenftiftes wieber eingefangen Raturlich war die Drojchte vollständig gertrum. mert. Wen die Schuld an dem Bufammenftog trifft,

wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

* Der Brobingiallanding für bie Probing Seffen-Raffan beginnt am 1. Dai im Stanbebaus gu Caffel

er. Die Militarbehorbe fucht Grergierplat-Gelanbe! Gegenmartig fteht bie Militarbeborbe in Maing neuerbings wieber mit Erbenheimer Grunbftudsbefigern beim Gort Biebler in Unterhanblung sweds Gelanbeaufaufe für einen Grergierplat. Beftern bat eine Borbefprechung mit einigen Befigern und einem beauftragten Agenten aus Mains flattgefunden. Es foll im Laufe nächfter Boche eine Berfammlung famtlicher Beteiligten ftattfinden. Gur ben Morgen wurden 4000 & verlangt.

" "3ch bin beit gang err". Als ein Gefangverein einem jungen Chepaar im benachbarten Dopheim ein Standchen brachte, bat ber junge Mann bie Braut, ben Sangern einguichanten. Die gludliche Braut aber meinte: "Ich fein beit gang err!"Die Ganger brachen naturlich in ein lautes Gelachter aus und gechten bann gemeinfam mit ber "erren Braut" und ihrem

Liebsten im Gafthaus.

* Bahlverein ber freifinnigen Boltspartei. Montag, 18. Mars, abends 81/2 Ubr, findet bier im Friedrichshof "Garten-faal" bie General-Berfammlung bes Bablvereens ber freifinnigen Bolfspartei ftatt mit folgenber Tagesorbnung: 1. Abanberung ber Statuten. 2. Ergangungsmahl für ben Borftanb. 8. Sonftige Bereinsangelegenheiten. 4. Bortrag bes herrn Rebafteur Moeglich: "Der Liberalismus im nenen Reichstage"

* Groffnung bes Sotels "Micefaal". Bie jest feftgeftellt ift, wird ber in ber Taunusftr. 3 neu erbaute "Alleefaal" am Sonntag, 17. b. DR. eröffnet. Das Sotel ift mit allen Ginrichtungen

ber Rengeit ausgestattet.

Die Sanshaltungen im Dentichen Reich. In bem Bierteljahrsfest jur Statistit bes Deutsches Reichs 1907 I find als weitere Ergebniffe ber Bolfsgablung bom 1. Dezember 1905 Rachweise über bie Bahl und Art ber Saushaltungen veröffentlicht. Es find ermittelt: 965 759 Saushaltungen Gingellebenber, 19 247 691 Familienbaushaltungen mit 57 811 495 Berfonen, 61 081 Anftalten mit 1 864 024 Berfonen. Unter ben Anftalten ift die Gefamtheit folder Berfonen gu berfteben, welche freiwillig ober gezwungen unter besonberer Oberleitung in Roft und Bobnung finb. Die Familienhaushaltungen nehmen mit 92,3 b.S. famtlicher Sousbaltungen bie erfte Stelle ein, ebenfo auch binfichtlich ibrer Berjonengabl mit 96,3 b.b. ber Bevolferung. Auf je eine Familie Saushaltung tamen 4,7 Bersonen, auf je eine Anftalt 30,5 Bersonen. Die gabl ber Anftalten ift gegen 1900 erheblich gurudgegangen, boch beruht bies nicht gum geringen Teil auf veranberter Erbebungsweife. Die Ditglieber ber Familienhaushaltungen feben fich gufammen aus 50 654 994 Familienangeborigen, 1 906 915 Dienftboten und 5 950 586 anberen Berfonen, wie Aftermieter, Benfionare ufw. In ben 41 Großftabten murben gufammen 200 198 Gingelbaushaltungen, 2 491 174 Familienbaushaltungen mit 10 856 333 Berfonen unb 9409 Anftolten mit 450 478 Berfonen gegablt. Auf je eine Samilienhaushaltung entfallen in ben Großftabten 4,4 Berfonen, im Reich bagegen 4,7 Berfonen und auf je eine Anftalt in ben Grofftabten 47,9 Berfonen, im Reich bogegen 30,5 Berfonen.

" Freie ebangelifche Bereinigung. Bum Abichlug ber Tatigfeit biefes Binters finden am Dienstag, 19., und Freitag, 22. Märs, abends 81/4 Uhr, in ber Loge Blato swei öffentliche Borträge bes herrn Bfr. Lieber ftatt. Diefelben werben eine Anseinandersehung mit Sadels naturwiffenschaftlichem Monismus barftellen und im Unichluf baran bie Frage behandeln, ob bie Raturmiffenicaft allein gur Begrunbung einer Beltanichauung ausreicht, um bann ichlieglich bie Ginmanbe gegen ben Glauben an einen berfonlichen Gott einer Erörterung gu untergieben. Der Gintritt ift frei, boch fann beim Ausgang ein Beitrag gu ben Roften bes Saales gegeben merben.

.. Branbe, Gin Balten Stand in Saufe Theo. dorenftraße in veranlagte geftern nadauttag in ber 5. Stunde das Ausruden ber Genermehr. Rad ca. eftundiger Arbeit mit ber Sandipripe fonnte die Bache wieber ein. ruden. Entstanden mar das Teuer durch brennenden Rus der fich durch ein Soch der Raminmauer auf die Balten fibertragen batte. - Gine Stunde fpater brannte es in einem Saufe der Rifolasftrage. Es maren jedenfalls burd Spielen mit Streichhölgern Gardinen und Bortieren ange brannt. Das fleine Feuerchen mar beim Erscheinen ber Feuerwehr bon ben Sausbewohnern bereits gelafct mor-

. Gutertrennung haben vereinbart: Die Chelente Buchhandler Bilhelm Ofterwald und Roja geb. Grauer m Biesbaden; die Cheleute Dafchinift Dichael Riginger und Thereje geb. Schlitt gu Biesbaden; Die Cheleute Rurt Reinbardt und Thefla geb. Wagner gu Biesbaden; bie Sheleute Gaftwirt Ludwig Gottlieb Ern ft und Ratharina Margarethe geb. Diehl gu Wiesbaden; die Cheleute Bader Beorg Ming in Biesbaden und Getrude geb. Bobl.

* Tunnes in ber Raltwaffer. Seilanftalt, Das "Polner Enjemble Job-Claffen" bietet den Befuchern der "Balhalla" reiche Abwechfelung. Wie beliebt die "Kolfchen" fich bei ber biefigen Burgerichaft gemacht haben, bemeift der allabendlich überfüllte Gaal. (Bei diefer Gelegenheit mare gu empfehlen, der Ueberfüllung des Conles burch Sinmeifen auf die Galerie borgubeugen.) Stiid ift nach dem Leben gezeichnet. Es behandelt im mefentlichen, wie "Tunnes" durch feinen Freund Schal noch der Kaltwasser-Heilanstalt gebracht wird, um den angeblich Tobsüchtigen durch Wasser zu kurieren. Ansangs geht alles gut, bis ihm das Leben dort langweilig wird, feinen Warter "tamefolt" und ausrudt. Das Stud ift burch bie mannigfachen Berwechselungen urdrollig und dürfte eine große Bugnummer fein. Bielleicht begludt die Direttion der Gesellichaft ihre vielen Besucher noch mit ben Boffen "Tunnes im Sarem" und "Tunnes im Simmel", ebe fie ihr Gaftfpiel bier beendet.

* Gin rober Chemann. Der 49jabrige Spegereibanbler Anton Elm in homburg bat in ber Beit bon Bfingften bil Enbe Degember 1906 feine Chefrau oft in ber gemeinften Beife mighanbelt und baufig mit Sauften und Bierflafden geichlagen, Er gab ibr nichts au'effen und fie mußte in ber Rachbarichaft um Bulje betteln, fowie berichiebentlich ben Goup ber Bolige in Anfpruch nehmen. Um 13. Gept. wurde fie bon ihren Manne fo geschlagen, baß fie mehrere Babne einbußte und fich in arztliche Bebandlung begeben mußte. Das Schöffengericht in Somburg bat ben Ghemann wegen Korperverlegung gu 3 Denaten Gefangnis verurteilt. Der Angeflagte legte Berufung ein und fo tam bie Cache por bie Frantfurter Straftammer, Diefe verurteilte ben Elm in Anbetracht feiner viehischen Robeit m

1 Subre Gefangnis und orbnete feine fofortige Berbaf-

* Ans bem Tierleben. Geftern abend fand im Rathausfaal ber sweite Bortrag bes Sochichulfurjus ftatt. Dr. 28. Berg. mann fprach über Combiofen. Er führte aus, bag ein folges Bufammenleben verichiebenartiger Tiere gemiffermagen bem Berbaltnis swifden Sauswirt und Mieter gleiche. 3m Ge-genfat jum Barafitismus, bei bem ber Mieter ben Sauswirt ausbeutet, haben bei ber Sombioje beibe Teile Borteil von biefem Bujammenleben, ober ber Mieter genießt wenigftens gemiffe Borteile, ohne bag ber Birt baburch geschäbigt wirb. Redner begann bann mit ben Tieren, bie mit bem Menichen in Com biofe fteben und empfahl beren Cous, benn fie gabien puntitin ihre Miete. hierauf brachte ber Bortragende, instematifd in ber Tierreibe abmarts steigenb, Beispiele über Symbiofen aus allen Gruppen. Auch auf bas burch ben Bortrag bes Pater Basmann bier aftuell geworbene intereffante Thema ber Mptmecophilie, b. b. ber Ameifenfreundichaften wurde eingegangen. Den Schluß bilbete bie Besprechung ber freundichaftlichen Bo giehungen gwischen Tieren und Bflangen. Bei bem großen 3:tereffe, bas biefe allgemein verftanblich gehaltenen Ausführum gen bieten, mare ben Sochichulturien eine lebhaftere Beteiligung bes Bublifums ju munichen. - Der nachfte Bortrag, ber ben Barafitismus behandeln wirb, finbet Samstag abend 81/4 Ubr im Bablfaal bes Rathaufes ftatt.

* 3m Beichen bes Steuergettels fteht beute wieberum alle Welt, ein bebenfliches Planetenbilb, bas baufig Berichnupfung und Migrane erzeugt. Die Rlagen betreffe llebericonung gut Gewerbe- und Gintommenftener find in bin letten Jahren colbemifch geworben. Die Beichwerben richten fich teils gegen bie Richtberudfichtigung ber Deflaration, teils gegen bie Abmeifung ber Deflaration. Bie bie Erfahrung lebrt, find bie Rlagen meift auf eine ungenugenbe Renntnis ber Steuergejehe und ben bagu geborigen Ausführungsbestimmungen gurudguführen. Un biefe Renntnis fich ju ermerben, bermeifen wir auf ein fleines Wertchen bon Dr. Ulm, "Der funbige breug. Steuer-Rellamant gegen alle bireften Staats- und Gemeinbesteuern", 14. Aufl., im Berlage von Guftav Beigel, Leipzig, bas alles enthalt, was bem Staatsburger in biefer Sache gu miffen notig ift, und bas ibm auch ju einer erfolgreichen Retlamation bie Sand bietet. Breis 1 .K 60 d. geb. 2 A

* Boransfichtliche Bitterung. Bunachft noch trub und eines falt; es folgt aber Aufheiterung.

Conrad H. Schiffer, Hofphotograph, Taunusstr. 24 Atelier für künstlerische Porträta. Vergrösserngen.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter und Berliner Börso. mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrause 13

Control of the contro	Prankfurter Anfange Vom 18, 1	-Kurse:
Oesterr. Kredit-Aktien	212.40	
Diskento-Kommandit-Ant	178.10	178.10
Berliner Handelsgesellschaft	164.75	164
Dresdener Bank	151.80	151.30
Deutsche Bank	236,20	936,50
Darmst. Bank	-,-	77
Oesterr. Staatsbahnen	143 -	140 10
Lombarden	26,90	97
Harpener	209,-	208.75
Gelsenkirchener	199.50	199.75
Bochumer	224.75	225.50
Laurahütte		
Packetfahrt	-,-	
Nordd Lloyd		



16. Märs 1907.

Chöffengerichtefigung bom 14. Marg. Die Geheimniffe Der Burftfuche. (Schluß.)

Die Berhandlung tonnte jum Colug etwas abgefürst merben baburch, bag beibe Brogegparteien, nun ber Zatbeftanb als genugend jeftgeftellt angufeben fei, auf die Bernehmung meiterer Bengen bergichteten. Gegen 21/2 Uhr, und nach 41/2stündiger Dauer ber Brogebur, murbe bas Urteil gesprochen. Bon ben Beugenaussagen tragen wir als die wichtigften nach

folgende nach.

H

u,

1611

HOS

file

seife

ein

S[anl

Cit. witt

bmer

Rates

Cint-

30

THE

gung

ben

His

fund

n bie

nung

11m

eines

mant

im thalt,

und bit-

tipos

24,

NE

Gin Ramerad bes Angeflogten Ramens Rurg bat jenen vergeblich por ben Beröffentlichungen gewarnt, bie ben Zatfachen boch nicht entsprächen. Bon Eppftein ift ibm enigegnet worden, er tue es boch, und wenn er auch bofur ins Wefangnis fomme. Rach ibm bat ber Angeflagte fich barüber abfolut nicht im Unflaren fein fonnen, bag, bon bem gurudgefommenen Dorrfleifch nichts berarbeitet worben ift.

Gin Dengergefelle Bebr gibt eine Mengerung bes Ungeflagten wieber. Er wolle feinem Deifter einmal einen Chabernad fpielen ober jo abnlich. Meggergeielle Dirich mann: Das Dorrfleifch babe etwas "gerochen", jo ftart wie E. es bargeftellt babe jeboch, fei ber üble Geruch nicht gewefen. Befonbers fenne er fagen, baß nie bie Rede bavon gemefen fei - wie Eppftein behaupte - bas Fleisch rieche nach Limburger Rafe. Das

babe ja auch nicht ber Fall fein tonnen. Gin anderer ber Sarth'ichen Mebgerburichen bat nie bemertt, bag einer feiner Rameraben fich in ber Burftfuche in einem Gimer gewaschen habe. Geines Biffens fei nur bann und wann ein fonft gu Bubgweden beftimmter Gimer gum Abipitlen ber Sanbe benutt worben. Bur bie Burftbereitung ober Aufbe-mabrung feien berartige Eimer nicht bestimmt gewefen.

Der Buchhalter im Sarthichen Beichaft bat in Mb. wefenbeit jebes Angengengen bie gurudgefommenen Riften mit Dorrfleifch geöffnet. Gine tote ober gar vermefte Maus habe nicht in einer Rifte obenauf gelegen. Wer eine folche Behauptung aufgestellt, babe fie frei erfinden muffen: Un ben erften Abenben nach ber Eppftein ichen Bublifation babe bas Bublifum gu taufenden bis fpat in bie Racht binein ben Sarth ichen Laben umlagert. Es feien babei brobenbe Rufe laut geworben, bie Unlag gegeben batten, polizeiliche Silfe gu requirieren. Um erften Tage fei er faftifch außer ftanbe gewefen, bor 1 Ubr nachts bas Sartbiche Saus ju berlaffen.

Mengermeifter Bomenftein: Eppftein, melder bei ibm tatig gewesen, habe ibn in biefer Beit je einmal um Bleifc be ftoblen und betrogen. (Der Angeflogte gibt bie bie-fer Beschulbigung au grunde liegenben Tatsachen au, er sucht fich nur gu rechtsertigen burch bie Behauptung, bas ihm gereichte Effen fei feiner Menge nach ungenugenb gemefen.)

Unbere Gehilfen wiffen über Borfalle ausgufagen, Die einmal mit biefer Unflage nichts gu tun baben, benen gum anbern bon herrn harth mit aller Entruftung entgegengetreten wird und bie im Uebrigen auch fo wenig aufgeflart find, bag wir bon ber Wiebergabe glauben Abstand nehmen ju follen. Der Rutich er aus bem Darthichen Geschäfte bestätigt die

Bebanptung feines Brotheren, bag er vormittags gegen 10 Uhr bas Rleifc aus ber Late (alfo bas einwandefreie) in eine Sarth geborige Dieje gefahren und bort bergraben babe.

Rach einem Depgerburichen haben feine Rameraben bie General-Reinigung im allgemeinen in ber Urt borgenommen, bag fie an ben Bafferfrahnen gingen und Gimer jum Auffangen bes abfliegenben Baffers unterftellten. Derartige Gimer baben jeboch nie bei ber Burftfabritation Bermenbung gefunben. Rur Blechgefage feien gu biefem Bmede verwandt worben. In einem Solgeimer habe man geitweilig bie Darme geholt und

3mei Biebbanbler beftatigen bie Bartb'iche Behauptung, bag er nur erfttlaffiges Bieb einfaufe und bag er daber zeittveilig trop feines großen Umfabes bobere Breife besable als bie Ronfurrens. - Einer ber Leute, melder augleich ein Biftualiengeicaft befigt, bat baburch, daß er fich harthiche Burft zulegte, seinen Burftfonsum von 5-600 Mart auf 3000 Mart pro Monat gesteigert. Die Eppsteinsche "Enthüllung" hat auch auf den Burstabsah bei ihm zeitweilig geradezu ruinie-

Berr Amisanwalt Bab I, ber Bertreter ber Anflagebeborbe, beantragt in feinem Blaibober, ben Angeflagten nicht ber ein . achen, fonbern ber verlaumberifchen Beleibigung nach § 187 bes Strafgeschbuches ichulbig zu sprechen, ihn bemgemäß in 4 Monate Gefängnis zu nehmen und bem Beleidigten resp. Debentlager bie Befugnis gur Bublifation bes enticheibenben Urteilstenores binnen 6 Wochen nach beffen Buftellung auf Roften bes Angeflagten in allen biefigen Tagesgeitungen fowie in ber "Grantfurter Bollsftimme" sugufprechen. Der Bertreter bes Rebentlagers, Rechtsanwalt Margheimer, ichlieft fich biefem Antrag an und plaibierte insbesondere fur bie Berbangung einer noch über ben Untrag binausgebenben Gefängnisftrat mit Rudficht auf ben ichweren Charafter ber Beleibigungen und bie erhebliche, burch biefelbe bewirfte Bermogensichabigung. Rechtsanwalt Dr. Frant. Dannbeim, ber Berteibiger bes Angeflagten, bagegen bermanbte fich für bie Freifprechung feines Manbanten, inbem er im Gangen ben Bahrheitsbemeis für bie aufgestellten Behauptungen als geführt anfah. - Das bereits bon uns mitgeteilte Urteil gab in allen Teilen bem Untrag bes Amtsanwalts ftatt. Alls erwiesen fab berfelbe bon allen ben Eppfteinichen Behaupungen nur bie an, bag im Burichenichlafzimmer nicht alles gemejen fei, wie es batte fein follen, während bezüglich bes Sauptborwurfs auch nicht bas Geringfte babe als Wahrheit bargetan werben tonnen. Jeft ftebe, bag nichts bon biefer gurudgefommenen Dorrfleischjenbung auf Enordnung bon Sarth felbft gur Blutwuritbereitung bermandt borben fei. Es tonne auch als erwiesen gelten, bag die Bebaupt-ungen aufgestellt worben feien, obwohl Eppstein von ihrer Untichtigfeit überzeugt gemefen ift. Dit Rudficht auf all bas bechtfertige fich bie erfannte Strafe.

Die Totichlage Mffare auf der Ballftrage in Maing.

D. Maing, 14. Marg.

(Solng.) In der heutigen Bormittagsfitung war die Deffentlichkeit ausgeschloffen. Erft in der Radmittagsfitung, in belder die Blaidoners ftattfanden, murde die Ceffentlichfeit wieder bergeftellt. Der Budrang des Bublifums ift beute nachmittag ein gang gewaltiger, Es ist ein formlicher Rampf um den Gingang.

Das Blaidoner des Staatsanmalts.

Berr Staatsanwalt Dr. Goneider führte u. a. aus: Berr Oberargt Dr. Dim ald habe heute bei feinent Butachten fich dabin geaugert, daß er annehme, den Clauter habe fein Erinnerungsbermögen tatfächlich berlaffen! Der Staatsanwalt glaubt, daß ber Ange-Magte Romobie gespielt, er wolle aus mobibedachten Grunden fich nicht mehr erinnern. Das Gutachten bes Beien Privatdozent Dr. Dannemann gebe ja auch dahin, daß der Angeklagte bei der Tat im Affett gehandelt und auf diefem Standpunft ftebe auch die Unflage. Es frage fich, ob der Angeflagte bei Begebung der Tat zurechnunge. oder ungurechnungsfähig war. Roch dem erften Gutachten des Herrn Oberarztes Dr. Ofiwald war angunehmen, daß Clauter geiftig minderwertig fei, beute babe Berr Dr. Ofwald erflärt, daß er jest durch den Anfall des Angeflagten im Arreithause gu der Anficht gefommen fei, daß Clauter bei Begehung ber Tat geistesgestört gewesen fei! Rach dem Obergutachten des medizinischen Rollegiums in Gießen fei die freie Billensbestimmung bes Angeflagten berabgefest, feine Burechnungsfähigkeit aber bei Begehung ber Tat nicht ausgeschloffen gemejen. Das habe herr Dr. Dannemann heute bei jeinem Gutachten eingebend ausgeführt. Der Angeklagte fei geiftig minderwertig, aber nicht ungurechnungsfähig. Ber ben Angeflagten beute reben gebort, muffe fagen, bag bon einer Ungurechnungefähigfeit nicht die Rede fein fonne. Der Angeklagte fei nicht des Mordes, sondern des Totschlags angeflagt, weil er die Tat im Affest verübt babe. Er fonne die Berren Gefdmorenen nur erfuchen, die gestellte Schuldfrage auf Totichlag gu bejaben; es wurde bann bem Angeflagten die verdiente gerechte Strafe treffen.

Der Berteidiger. Berr Rechisanwalt Dr. Loewen &berg führt u. a. folgendes aus: Der Angeklagte habe die Bolksichule in Mongernheim besucht, nach den Mitteilungen feiner Lehrer fei er ein hochintelligenter Anabe gewesen, der von jedermann geliebt murbe. Run fei er fpater in feinem erlernten Berufe in die weite Belt hinausgekommen. In feinem Berfehr mit bem Bublifum als Oberfellner fei er mit Damen in Berbindung gefommen und dadurch habe er manches Liebesabenteuer erlebt. Seine Schwefter habe ein gleiches Schicffal gehabt. Gie hatte ein Berhaltnis mit einem Gifenbahnbeamten, ber ichlieftlich eine andere beiratete. Das Madden fei noch Darmftadt gefommen. Dort habe fie eines Tages einen Mann gesehen, der ihrem früheren Bräutigam ahnlich war. Gie verliebte fich deshalb in ihn, eine Beirat war aber nicht möglich, weil der Betreffende verheiratet mar. Bas tat fie? Gie bangte fich auf! Achnlich fei es dem Angeklagten, ihrem Bruder, ergangen. Er liebte das Somburger Madden über alles; nach 10 Jahren lernte er die Soffmann fennen, die bem Somburger Madden abnlich fab und geiftig, wie fein früheres Berhältnis, ziemlich entwidelt war. Clauter fand in der Hoffmann einen vollen Erfah, die Hoffmann ichrieb ihm die glübendsten Liebesbriefe, die Beiden trafen sich öfters. Auf einmal fam der Bruch. Der Angeklagte tat alles, um die Boffmann umzustimmen. Um 29. Juli, nochmittags, traf er endlich, nach vielen vergeblichen Bemithungen, die Soffmann mit ihrer Mutter. Er fragte fie: "Marie, mas bin ich Dir noch?" Sier folgte von der Marie Soffmann das falte: "Bitte, lag mich geben!" In diefem Moment trat die geiftige Geftortheit bei Clauter ein. In feiner Bersweiflung und Ungurechnungefähigfeit ichog er blind barauf los. Daß er noch einige Tage vorher an eine folche Tat nicht gedacht, hatten mehrere Zeugen bewiesen, denen er auf Borbalt erflart habe, er werde der Soffmann nichts au Leide tun: dagu habe er fie au gerne. Rur werde er, wenn fie einen anderen beirate, diefem ihre Liebesbriefe an ibn zeigen. In feinen weiteren Ausführungen fam ber Berteidiger auf die erbliche Belaftung gurud. Gein Bater war ein Trinker, seine Schwester habe fich erhängt, ein Ontel habe fich bier auf der Rheinbrude erichoffen und bon der Brude berab in den Rhein gefturgt. Geine fefte Uebergeugung fei, daß die Gefchworenen gu bem Berbitte famen, daß ber Angeflagte ungurechnungsfähig fet. Der Bertetdiger erinnerte baran, daß die Beugin Stabl den Ange-flagten am Borabend der Tat, am 28. Juli, im Felde geunden. Der Angeklagte babe an einem Baume gestanden und fortmabrend feinen Ropf gegen ben Stamm geftogen. Auch sonft babe fich der Angeklagte anormal gezeigt. Das auffälligste fei der Anfall, den der Angeflagte im Arreftbaufe erlitten babe. Es war ein Wahnfinnsanfall ber fcmerften Art. Gein Aussehen am anderen Tage fet ein furchtbares gewesen. Diefer Wahnfinnsanfall war fein afuter, vorübergebender, fondern die Krantbeit bielt an. Es war auch nicht der erfte Anfall. Schon in Breunges. beim, als er feine 6 Monate abbüßte, hatte er einen folchen Anfall. Der Mann ift alfo geiftig frant, feine Bured-nungsfähigfeit ift alfo ausgeschloffen, er ift ein Geiftesfranker. Der Angeklagte habe alles mögliche getan, um nicht anormal sich zu zeigen, weil er nicht ins Irrenhaus wolle. Als Berteidiger fonne er aber nicht fein Bewiffen belaften, um den Angeflagten bor dem Irrenhaus gu bewahren. Es würde eine große Berantwortung für die Geschworenen fein, die Frage mit Ja zu beantworten, daß ber Angeflagte gurednungsfähig gewesen.

Rurg vor 5 Uhr gogen fich die Gefchworenen gur Bergtung gurud. Roch 25 Minuten ericbienen die Geschworenen wieder und berfundeten folgenden Berdift: Der Unge. flagte Clauter ift iculdig ber borfatliden Zötung, die milbernden Umftande murben ibm augebilligt.

Berr Ctaatsanwalt Con ei der beantragt eine Gefängnisftrafe bon 3 Jahren und Gorberluft. Milbernd fomme in Betracht, daß der Angeflagte nicht normal fei, erschwerend, bag er hochbetagten Leuten die einzige Tochter weggefnallt habe. Der Berteidiger, Berr Rechtsanwalt Loewensberg, ift der Auffassung, bag ihm milbernde Umftande im bochften Dage zugute famen, nach dem Gutachten ber Sachverftanbigen ftebe ber Angeflagte an ber Grenze ber Ungurechnungsfähigfeit. Er bitte das Bericht, auf eine weit geringere Strafe gu erfennen.

Der Gerichtshof verurteilte ben Angeflagten gu & wei Jahren Gefängnis. Auf Abertennung ber burgerlichen Chrenrechte tonnte das Gericht fich nicht entschließen, weil feine entehrende Tat vorliege, An der Strafe geben 6 Monate Untersuchungsbaft ab. Das Publikum brach in Brahorufe aus.



Mus bem "broilojen" Wien.

Bien, 15. Dars. Der Beidluß ber Badergejellen, in ben Greit ju treten, bat bie Bevollerung Wiens unangenehm überraicht. Rur in ben wenigften Betrieben wirb gearbeitet, mo bie Reifter bie Forberungen ber Gehilfen bewilligt baben.

Die Banbe aus ben Jaichen!

Lobs, 14. Dears. Der Militartommanbant ordnete an, bag bie Baffanten bei Begegnung mit Patrouillen bie Sanbe aus ben Tolben gu nehmen baben.

Beinahe eine neue Ariegofdiff-Rataftrophe.

Breft, 15. Dars. Geftern abend ereignele fich ein 3mifchenfall, ber beinahe eine neue Rataftrophe fur bie frangofifche Da. rine nach fich gezogen hatte. Bahrenb ber Schiefberfuche ber Torpeboboote gegen einen Ruftenpanger murbe ber lettere bon einer Torpille getroffen und ichwer beichabigt. Es gelang jeboch gladlicherweife bas Led gu ftopfen und bas Schiff in ben Dafen gurudgubringen, wo co ind Dod geht.

Bum Touloner Schiffsunglud.

Tonlon, 15. Mars. Um Mitternacht hatte man insgesamt 114 Leichen von ber "Jena" geborgen, sobaß noch 4 fehlen. Aur 60 tonnten bisber refognossiert merben. - Geftern abenb ließ der Marineminifter die Familien ber Mafchiniften und Beiger an fich tommen, um ihnen Eroft gugufprechen und ansgiebige Unterftubung gugufichern.

Dang, 15. Mars. Dier ift ein amtlicher Bericht über bie Ueberichwemmung eingetroffen, welche im Januar an ber Rufte bon Atjeg burch eine Mutwelle berborgerufen murbe und ungeheure Berheerungen angerichtet hatte. In bem Bericht wirb mitgeteilt, bag 40 Ortichaften berftort finb. Ueber 200 Berfonen find umgefommen.

Baris, 15. Marg. Kriegsminifter General Bicquart bat beichloffen, alle Solbaten ber Armee einer nenen Impfung gu unterziehen, infolge bes Musbruches ber ichmargen Boden.

Mostan, 15. Marg. Erop ber Fürsprache mehrerer Debu-tierten wurden 3 vom Felbgericht jum Tobe bernrteilte Gtu. benten fowie ber Telegraphift Dwfiannot geftern ftanbrechtlich hingerichtet.

Eleftro-Rotationedrud und Berlag ber Biesbabener Berlage-anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fic ben gefamten rebaftionellen Zeil: Rebafteur Becnhard beibe in Biegbaben.

Thiele's Enfettungstee, ichabi. Mittel Bal. 1.59 & 6. i.d. Rronen-Apath. Gerichesftr. Bale. 50020

Ciara Rraufe

Bertha Blanben

Steffi Sanbori Being Betenbrügge Georg Ruder

Bertho Bionben

Mar Lubmia

Mar Ridifc

Mtour Rhobe

Theo Tamaner

Reinholb hager

Rofel van Born

Gerbarb Saida

Saus Bibelmin

Belene Beibenins

Briebrich Degenet

Bertha Blanben

Being Betebrügge Reinhold Sager Sans Wilhelmy

Beiene Rofner

Thro Zadaner

Spbia Berting

Frong Queig Mar Rid fc

Marget Bifdeff

Mennh Kreber

Biffy Schafer

Ein Requifiteur,

Max Lubwig

Miltner-Schingu

Mlice Sarben

Minua Agte

Being Betenbrügge

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Rand. Berufpred. Anichluft 49. Fernipred-Mujding 49. Camstag, ben 16. Dary 1907.

Dubenbfarten gultig" Bunfgigertarten gultig.

Komödianten.

4 Alte von Robert Mifch und Woba-Roba. Spielleitung: Dr. Herm, Rauch. Im 1. Aft.

Frau Darmann Bebwig, ihre Tochter - fpater Bettie Saraffb genannt Grib, ihr Cobn Guftao Born Laufmann Runge 3m 2, Att.

Bettie Barafft Buftan Born Beiprecht, Theatrragent Freitag) beffen Getretare Direftor Riemens Direttor Gr the Braulein Urban Bernbarbi

Jun be Bescabores gran Mente Jhre Tochter Amelie Bernamer

Schaufpieler u. Schaufpielerinnen, Gine Bureaubame 3m 8, 21tt.

bom Mufentheater

Schaufpieler, Schaufpielerinnen, Theaterarbeiter. Gi Ein Beleuchter. Gin Feuerwehrmann. 3m 4. Att. Settie Baraffn

Buftan Born Direttor Bresbich Seine Frau Ceine Tochter Rathe Seine Tochter 3folbe Bernbarbi Freiherr von Bieleborf

Bertia Blanben Being Betebrügge Georg Roder Sofie Schent Elle Roorman Gerigtb Salda Friedrich Degener Theo Tadauer

Der Birt
Ein Chanffeur, Gin Lampenanzunder, Gine Magd.
Der 1. Att ipielt bei Frau harmann in halle, Der 2 in einer Berliner Theateragentur Der 8, im Berliner Mujeniheater, Der 4. in einem fachfifden Cabbel.

Bettie Baraffp Guffay Born Direttor Riemens Ober egiffeur Bungert Moa von Blant Janfen Graulein Miltberg Der Theatermeifter

Der Inspicient Die Souffleuse Eine Schaufpielerin

Gine andere Schaufpielerin Der Dichter

Nur eignes Fabrikat! Aus bestem Material sauber gearbeitet!

Regenschirme. Renker, Langgasse 3.

Reparatures, Upberziehen billing in geo finschter Zeit. Telephon 2201.



15. 90%rs 1907.



Wegen Umzug

nach dem Neben-Laden bleiben unsere Verkaufsräume

Freitag, den 15. März geschlossen!

Wieder-Eröffnung am Samstag, 16. März, nahm. 5 Uhr.

Sensationelle Eröffnungs-Ueberraschungen!

onrao ackalie

Alteste u. bedeutendste Schuhwaren - Fabrik Deutschlands.

Verkaufsgeschäft WIESBADEN: 10 Marktstrasse 10.

Rindfleifd, 1. Qual, 60 u. 66 Bi Coweinefieifc Sadfleifd 60 事件 2dmal3 Ched n. Rinnbaden 64 9

Helenenstrasse 29, Laden. nöchl ber Wellrigftr. 3236

Rindfleifch Bib. 60 u 66 Bf Echweineffeisch, durchmacken 70 Lf., moger imm Graten 80 Pf., Epec 66 Pf., Ralpfieisch 73 u 80 Pt. sermaundr. 8. 3256

> Achtung! Somemenent per Bfo. 70 u. 80 St 3235 18 Belenenftrage 18.

Tabat,

milb und flaubfrei, Bib. 40 Big. Boller's Bigarren Lager, 7 Al. Langgaffe 7.

Gardinen, Stärkewäsche g. Bugein wird fiets angen, Gete robenfir, 28. Sob. 1. Pland. 3260

Junge Witme municht 25 Wt. Darieben. gabe nach Uevereint. Geft. Dff. unter S. S. 3247 an bir Erped. b. 坦[.

berm. fcnell u. reell hermann Großer,



Qualitätsmaschinen.

Bims die Hand

Serr Mbam.

Rel. Maller,

Dr. Denfel.

Connenberg.

Auftrage bes Roniglichen Amtegericht I gu Biesbaben verfleigere ich auf Unfuchen ber Chefente Goloffermeifter Wilhelm Bad I und Chriftiane geb. Freh gu Connenberg ben im Grundbuch von Connenberg, Band 2 Blatt 85/36, eingetragenen Grundbefit, beftebend ans:

a) dem Bohnhaufe mit Bubehor u. Garten, Biesbadenerftrage 7, belegen am matgausgarten und Endpunft ber eleftrifden Strafenbahn, 7 ar 62 qm. groß, Strafenfront 18,50 Meter, Tiefe 43,50 Meter, beite Beichaftslage.

b) 16 Grunbftuden, belegen in ben Diftrilten Rirchgarten, Schlint, Allersberg, Ober der Lehmfant (Baumftude), Unter dem Aloppenheimerweg, Calmut, Dreifpit, Borm Bald, Stedengarten, Rojenfelberwiejen und Mbrahamerod

> Mittwod, den 20. Mär; 1907, nadmittage 7 Uhr

ann

ouf bem Rathaus ju Sonnenberg unter gunftigen Bedingungen.

Dieje und die fonftigen Unterlagen liegen auf bie-Bürgermeifterei jur Ginficht offen. 3m Termin werden diefelben befqunt gegeben.

Bemertt wird, daß ber größte Teil ber Grundftude im Bauquartier liegt begm. jur Spefulation geeignet ift. Sonnenberg, den 14. Mary 1907.

Das Orisgericht. Ludwig Chr. Dorr, Borficher.

empfiehlt sich zur Uebernahme allerlei Transporte bei prompter und gewissenhafter Ausführung. Telephon 1953. 3205 3205 Elise Henninger, Moritzstrasse 51, part. 7. Phantasie aus "Lohengrin"

Todes.Anzeige. Stermit allen Befannten bie Madjricht, bag mein August Rücker jantt verfdieben ift. Grau Johanna Ruder.

Die Beerdigung findet am Sonntag, ben 17. Diarg, vorm. 10 Uhr von bei Leich nhalle bes alten Friedhofs aus ftatt.

Gefdiaftsverlegung. Meiner merten Runbichaft, Rachbatichaft, Greunden und Gennern jur geft. Renitnis, daß ich mein Gefchott von Wellrigfte. 10 nach

Seerobenstr. 16 perlegt habe.

Adungsvoll Johann Schüle, Rolonialwaren, Dbft: u. Gemufegefchaft.

Freibant.

Camstag, morgens & Hor, minderwertiges Fleisch eines Rindes (50 Pf.), einer Aud (30 Pf.), von 5 Schweinen (50 Pf.), gefecht Andfleisch (25 Pf.). Biederverläufern (Fleischhanblern, Mengern, Burfibereitern, Birten

und Roftgebern) ift ber Ermerb von Freibanffield verboten. 3261 Etabt. Echla othof. Ber valtung. Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 16. März 1907 Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem städtischen Kur- Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERMANN IRMER nachmittags 4 Uhr:

: F.Mendelssohn 1. Ouverture zu "Die schöne Melusine" . : 2. Phantasie aus "Stradella" F. v.Flotow
3. Wein, Weib und Gesang, Walzer Joh. Strause
4. O komm mit mir in die Frühlingsnacht, Lied F.v.d.Stucken Trompete-Solo: Herr E. Schwiegk F. Liszt 5. Polonaise in E-dur 6 Romanze a. Die Hochzeit des Figaro* . W. A. Mozart 7. Einzug der Götter in Walhall a. Rheingold* R. Wagner 8. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 . J. Brahms

abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu "Das Nachtlager in Granada" C. Kreutzer 2. Einleitung, Auftritt der Zigeuner und die Bogenschützen des Königs a. Die Tempelherrn" H. Litolf 3. Der Frühling, Melodie für Streicherchester . E. Grieg 4. Phantasie aus "Aïda" 5. Volkssänger, Walzer Joh. Strauss

R. Schumann R. Senuman

Cambiag, ben 16. Mary 1907 76. Borftellung.

Die weiße Dame.

Romifche Oper in 3 Aften von Friedrife Eimenreich. Mufit von Boielbien Rufitalifde Beitung : herr Brofeffor Golar.

Regie: Serr Debus.

Gapeften, Bermalter bes ehemal Grafen von Avenel Anna, feine Dannbel Groug Brown, Unterfentnant im 1. Garbe-Regim, Didfon, ein reicher Bachtet auf ben Gutern bes Grafen Avenel

Jenny, feine Frau Margarethe, eine alte Dienerin bes ehemaligen Grafen von Avenel . Fra Bran Schröber. Rammete Gabriel, Anecht in Didfon's Dienften . . . Dac. Brion, ber Friebenerichter .

. Derr Cbert. herr Braun Bagter unt ihren Frauen. Bauern und Banerinnen. De Die Jandlung ift in Schottland im Jahre 1742. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife. Enbe 9

Cametag, ben 16. Darg 1907

Gaftfpiel des Theaters Job. Claffen. Größte Rolner Bolfebühne. Mbenbe 8 Uhr :

Tunnes in der Kaltwaffer : Beilanftalt. Bolfspoffe mit Gefang in 4 Afren.

Arrangiert und in Sgene gefent von Direttor herm. 30b. Dirigent: Ropellmeifter R. Epbreim Spielleitung : Dir. 3ob.

Stadtheater in Mainz.

Direftion Dax Behrend.

Conntag, ben 17. Darg 1907, nachmittags 3 Ubr, ermäßigte Breife. - In neuer glangender beforativer und foftumlicher Musftattung:

1001 Nacht,

Operetten-Reuheit bon Johann Straug. Abends 7 Uhr, gewöhnliche Breife:

Der Verschwender, Cartouche,

hierauf: Operette bon Laufis und Robaiched. - Dufit von Lien-Billettbestellungen bei D. Freng, Unnoncenerpedition,

Bilhelmftr. und den Reifebureaus Engels, Bilhelmftr. und Schottenjels & Cie., Rolonnade, fowie and. Theaterlaffe erbeten.

Rirchliche Anzeigen.

16. Mära 1907.

Evangelifde Riraje.

Sonntag, 17. Mars (Judica).
militargottesbienft 8.30 ilbr: herr Die. Br., Frante. Sauptgottesbienft 10 ilbr: herr Bir. Schufter (Renfirmation und bi. Abendmabi). Umtebandlungen: herr Defan Bidel (Brufung ber Konfirmanden). Beben Mittiwoch bon 6-7 Uhr: Orgelfongert, Eintritt fret. Donnerstag 21. Marg, abends 5 Uhr: Baffionegettesbienft herr Bir. Schuffler,

Comstag, ben 16. Mary borm. 11 Uhr: Beichtgottesbienft Derr Bir

NB. Baben gur Befleibung bedürftiger Ronfirmanden merben bon ben. Pfarrern ber Gemeinbe erbeten.

Berg fir de Sonntag, ben 17. Mars (Jubica). Sonntag, ben 17. Mars (Jubica). Dauptgottesdienft 10 Uhr: herr Bfr. Diebt (Konstrmation und bi. Abendemabl). Machmittags 3 Uhr: herr Pfr. Beefenmeger Brunng ber Konstrmanben Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfr. Erein. Amis. bandlungen: Taufen und Trauungen: Derr Bir, Diebl. Beerbig-ungen: Derr Bir, Grein.

Ritmod, ben 90. Maig, abents 5 Uhr: Baffionsgottesbienit Derr Bir, Beefemmener.

Bir. Geefenmeber. Gameine 23. Marg, vormittags 11 Uhr Beichtgattesbienft herr Ber, Beefenmeger.
NB. Gaven gur Belieibung bedürftiger Konfirmanden werben von ben Parrern ber Gemeinde erbeten.

3m Gemeindehaus, Steingaffe 9, finden ftatt: Beden Sonntag, nachm. von 4.30 bis 7 Uhr: Jungfrauenberein ber

Bergfirchengemeinbe: Beben Mittwoch, abends 8 Uhr: Miffions Jungfrauen Berein. Beben Mittwoch u. Samstag, abends 8,30 Uhr: Brobe bes Coungel,

Rirdengefangvereins.
Dienstag, ben 12. Mars, nachmittags 4-6 Uhr: Berfammlung bes Bereins ber Bafeler Frauen-Wiffion, Berfammlung ber Kirch-lichen Armenpflege.

Rentirchen gemein de. — Ringtirche.
Sountag, ben 17. März (Judica).
Samptgottesdienst 10 Ubr: herr Pfr. Rifch (Konfirmation und hi. Abendmahl). Nachmittags 3 Uhr: herr Pfr. Friedrich (Konfirmanden-prüfung). Abendgottesdienst 5 Uhr: herr Pfr. Daule (Predict).
Amtehandlungen. Tauten und Trauungen: herr Pfr. Lieber, Be-

erdigungen: Dere Pfr. Danie. Donnerstag, ben 21. Marg, abends 5 Uhr, Paffionsgottesbienft Derr

Cametag, ben 23. Mary, vormittags 11 Uhr: Borbereitung gum bi. Abendinabi herr Bir. Friedrich.
Gaben fur unfere armen Konfirmanben werden von ben Pfarrern er-

3m Gemeinbefaal An ber Ringfirche 3 finbet fatt Ceantag von 11.30-12.80 Uhr: Rinbergottesbienft, 4.80-7 Uhr: Ber-fammlung junger Dabden (Conntageverein), Jebes evangel, Plenft-

mabden ift berglich willtommen, Montag, abenbe 8 fibr: Berjamminng fonfirmierter Dabden. Pfarrer

Mittmoch nachmittags 3 Uhr: Arbeiteftunden bes Frauen-Bereins ber Renfirden-Gemeinbe. Donnerstag von 3 Uhr ab: Arbeitsftunden bes Guftan. Mboll-Grouen-

Bereine.

Rapelle des Baulinenftiffe.
Cenntag, hauptgottesbienft fällt aus, Rachm. 2 Uhr. Rindergettesbienft.
Rachm. 4.30 Uhr: Jungfrauenderein. 6 Uhr: Andacht, Dinnstag, nachm. 3.30 Uhr: Rabbertein.
Christliches Deim, hetderftraße 31, p. L.
Ieden Sonntag abend von 8-9 Uhr: Berjammlung für Madchen

und Grouen,

Bu biefen Berfammlungen wird eingelaben. Sonntag, den 10. Mary, vormittage 11,30 Uhr: Sonntagsichule. Radimittags 4.00 Uhr: Berfammlung für junge Mabchen (Sonntagsberein). Abends 8.30 Uhr: Berjammlung für Jedermann (Bibelffunde).

Mittwoch abebs 8.15 Ubr. Bortrag über "Duhamebanermiffion". -Riffinar Dr. Bwemer,

Donnerstag, abends 8 Uhr: Deffentlicher Bortrag "Die Offenbarung Gottes in ber Seele" Prof. Litgert-Dalle,
Ebn. Manners und Jünglings Berein.
Conntag, nachmittags 8 Uhr: Gefelige Busanmentunft. Abends 6 Uhr: Andacht. 8,30 Uhr: Bortrag über Biberverbreitung, herr Dirber.

Montag, abends 8.30 Uhr : Uebung bes Mannerchors. Dienstag abends 8.30 Uhr: Bibelfund: ber Jugendabteitung.
Mitmod, abends 9 Uhr: Bibelbelprediftunde ber atteren Abteilung.
Donnerstag, abends 8 Uhr: Bivelbelprediftunde ber atteren Abteilung.
Breitag, abends 8.30 Uhr: Bebung des Polaunenchors.
Samblag, abends 9 Uhr: Bebershunde.

Die Bereinsraume find jeben Abend gedffuet. Gafte millfommen. Ebangel .- Entherifcher Gottesbienft, Abelbeibftraße #3.

Sonntag, ben 17. Diary (Bubica). Bormittags 9.30 Uhr: Prebi t.ottesbienft.

Rittmody, ben 20. Marg, abends 8.15 Uhr: Abendgottesbienft. Bir. Dineller. Chang.-luther. Gemeinbe. Stheinfrage 54

(ber evangel -luther, Rirche in Bremben jugeborig).
Sonntag, den 17. Marg (Judica).
Bermittags 10 Ubr: Gottesbienft.
Rutwoch, ben 10. Marg, abende 8 Uhr, Paffionsgottesbienft. Gup, Blubenftrunt,

Evang. Butherifche Dreieinigfeitegemeinbe u. M. C. In ber Rrypta ber altfatholifden Rirde, Gingang Schwalbagerftraße. Sonntag Jubica.

Bermittags 10 Ubr: Bredigtgottesbiend.

:SEQ

It.

ceiss

268

thr,

unb

ion.

ion,

und ten. Bir, Gifmeier.

Ratholijde Sirche-Baffionsfenntog. - Jubica. - 17. Marg 1907. Bfarrtirne gum bl. Bonifattus.

Di. Dieffen 8, 7 (mit gemeinichaftlicher bl. Oftertommunion bes Rirdendiores und bes Raum. Bereins), Muitargottesbienti (bi. Meffe mit Brebigt) 8 imit gemeinichaftl. bl. Ditertommunion bes Mannerbereins), Rinbergortesbienft (Mmt) 9, Dochamt mit Brebigt 10, leste Bieffe (mit Prebigt) 11.50 Uhr.

Radm, 2 15 Uar fortamentalische Undacht mit Umgang (Rr. 356).
Abends 6 Uhr hatenwentalische Undacht (Seite 568).
An den Wochentagen sind die hi. Messen 6, 6.35., 7.15, (7.10) und 2.15 Uhr. 7.15 (7.10) Uhr in die Schulmesse und Dienstag abend 6 Uhr Andacht zu Ehren des hi. Joseph (Rr. 350).

Um Dienstag Geft bes ht. Joseph morgens 7 Uhr ein Segenamt Babrend besfelben gemeinichaftl, bl. Ofterfommunion bes Altar-vereins Rach ber Frohmesse in Generalabsolution fur die Mitglieber bes 3. Orbens.

Mutmoch abends 6 Uhr Saftenanbacht mit Segen (Rr. 343). Uhr ein Amt und abends 6 Undacht gur ichmerzen Muria, ift morgens 7.10 Uhr ein Amt und abends 6 Undacht gur ichmerzhaften Mutter (Rr. 358).

imstag 4 Uhr Carpt. abenbiduten vom 15. er. an 7 Ubr. Seichtgelegenheit: Montag Abend 6 Uhr, Donnerstag 4-7 und nach 8, Freitag von morgens 6 und nachm von 5 Uhr an, sowie am Sambiag nachmittag von 4-7, und nach 8 Uhr, sowie am Sambiag nachmittag von 4-7, und nach 8 Uhr, sowie am Sonntagworgen von 6 Uhr an. Am Samstag Abend und Sonntag Biorgen ift die trechte Seite sämtlicher Beichtflühle für die Manner und Junglinge referviert.

maria. Silf. Rirde. Gelegenbeit jur Beichte 6 Uhr, Frühmesse mit gemeinschaftl. bl. Ofterfommunion bes Lebrtingsverein, 6.30 Uhr, mortte bl. Meffe mit Predigt und gemeinichaftl. beil. Oftersommunion bes Geselen-Bereins 8, Kindergottesbienft (Amt) 9, Hochant mit Predigt 10 Uhr. Nachm, 2.15 Uhr satramental, Andacht (356) und Andacht zu Evren bes ht. Joseph und Umgang. Abends 6 Uhr Fastenpredigt mit Andacht

Un ben Bochentagen find bie beil. Deffen um 6.30, 7.15 und 9.15 Ubr. 7.15 Uhr find Schuimeffen Montag Abend 6 Ubr Aindacht ju Ehren bes bl. Joseph (350). Dienstag, ben 19. Mary, Fest bes bl. Joseph. Morgens 7 Uhr Amt

Freitag, am Gifte ber fieben Schmergen Marit, ift morgens 7 Uhr ein Amt. Abends 6 Uhr Mojentrangandacht mit Gegen.

Montag und Donnerstag nachm. 5-8. Freitag abend 6-7, Samstag nachm. 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit jur Bichte. 28 a ife nb au efa pelle, Biatterfrage 5. Dienstag abend 6 Uhr Anbacht ju Ehren bes bi. Joseph Donnerstag fruh 6.30 Uhr bi. Meffe.

Methodiften Gemeinde, Friedrichftrofe 38, hinterbaus.
Sountag den 17. Mary, vormittage 9.45 Uhr: Predigt 11 Uhr: Sonntagsichule. Abends 8 Uhr: Predigt.
Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelinunde (Miffion).
Donnerstag, abend. 8.30 Uhr: Singftunde.

Brebiger Chr. Schwarg. Bionofapelle (Baptiftengemeinbe), Ablerftr. 17.

Sonntag ben 17, Mary, vormittags 9,80 Ubr: Bredigt, 11 Uhr: Sonn-tageichule, nachmittags 4 Uhr: Predigt 5.30 Ufr: Junglings. und Jungfrauenverein.

Dopheim, Rheinftrage 53. Rachmittags 3 Uhr: Sonntagsfdule, abends 8 Uhr: Bredigt.

Bion fapelle. Mittwoch, abends 8,30 Uhr: Gebersanbacht, 9.80 Uhr: Danmerdjor.

Donnersiag, abends 8,30 Uhr : Bemifchter Chor.

Donnerstag, abends 8.30 flat : Gemijdier Coor.

E. Karbinsty, Prediger.

Blitfatholische Rirche, Schwalbacherftraßt.

Sonntag, ben 17. Marz, vormittags 10 libr : Amt mit Predigt.

Der Nechnungsvoranschlag pro 1907/08 liegt 14 Tage zur Einsicht ber Gemeindemirglieder in meiner Wohnung, Schwalbacherftr 2, offen.

B. Krimmel, Pfarrer.

Sonntag, ben 17. Mart, vormittags 10 Uhr: Erbauung im Bahffaale bes Rathaufes. Thema: 3ft ber biblifche Jesus bas sittliche 3beal unferer Beit ? Birb Rr. 240.

Der Butrite ift für Jebermann frei. Brebiger Beller, Bulowfraße 2. Anglican Church St. Augustine of Canterbury, Wiesbaden.
March 17th. V. Sunday in Leut.

March 17th. V. Sunday in Legs.

8.30 Holy Eucharist. 11 Mattins, Litany and Sermon. 12 Holy Eucharist. 6 Evensong and Address.

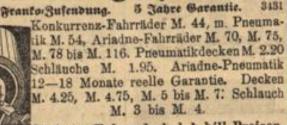
March 20th. Wednesday.

11 Mattins and Litany. 11.30 Holy Eucharist.

March 22th. Friday.

11 Mattins and Litany. F. E. Freese M. A. Chaplain, Kaiser Friedrich-Ring H.

Ariadne=Sahrräder.



Gr. Ausw. Fahrradzubeh. b. bill. Preisen. Verl. Sie grat. u. franko Katalog No. 81.

Franz Verheyen, Frankfurt am Main 31 Taunusstr. 31.

Verlosung

Pfandbriefen und Kommunalobligationen

Rheinilden Hypothekenbank in Mannheim.

Infolge ber vor dem ftaatlichen Trenbander vorgenommenen Ber-lofung ift bestimmet, das von den 3/,% igen Pfandbriefen der Gerien XXXIII bis einschießlich XXXIX, 41, 42, 46 bis einschließlich 62, 69 bis einschießlich 77 und von den 34,% igen Kommunalobligationen der Gerien III und IV die Stüde mit ben

Gudziffern 004, 204, 404, 604, 804

Es find biernach aus ben obigen Gerien ohne Unterichied ber Sitera alle biegenigen Pfandbriefe und Rommunalobligationen jur Seimzahlung gefündigt, beren Rummern in ihren letten 3 Stellen mit genannten Jabien austaufen. alfo Rr. 004. 204. 1204. 2204 ufm. (toweit nicht einzelne Stude icon früber verloft find). Bei ben 4%,igen Blandbriefen ber Serien 66, 67 nub 68

Endziffer 66

gezogen Demgemäß find aus ben genannten 3 Serien obne Unterschied der Litera alle diejenigen Stude jar Heinzahlung gekündigt, beren Rummern in ihren lenten 2 Stellen mit genannter Zahl austaufen: also Rr 66, 166, 266, 1006 usw.

Die Kändigung erfolgt bei den 3', o'a igen Pfandbriefen der Serien XXXIII dis XXXIX, Al und A2, 61, 62 und 77 und den Kommunalobligationen der Serien III und IV auf den 1. Athril 1907, der Serien A6 dis 60, 69—76 auf den 1. Auft 1907, der Serien Pfandbriefen der Serien 66, 67 und 68 auf den 1. April 1907, mit diesen Tagen endet die couponmäßige Berginsung. Weir 1907, mit diesen Tagen endet die conponmößige Berginfung. Wir find bereit, die gezogenen Stude in die in Ausgabe berfindlichen 34,0/.igen bezw. 40/.igen unverlosbaren Pfandibriefe, welche zum Borfenturs berechnet werden, umzu. taufden.

Die Ginlofung ober ber Umtaufch ber verloften Stude erfolgt an unferer Raffe, fowie bei allen Bfanbbriefvertaufoftellen; auch ift bafethit bas Bergeichnis ber aus iruberen Berlofungen noch tid-panbigen Pfanbbriefen, fowie Brofpeft betr. bie bei unferer Bant gulaffigen mundeliicheren Rapitalanlagen erhältlich. Rannbeim, ben 17. Dezember 1906.

Die Direttion.

Das Haus Moritstraße 6 hier

mit einem Gladengehalt bon ca. 55 Ruten foll gum 1. April b. 38. freihaudig verfauft merben.

Angebote und naberes Rheinftrafe 36, Bimmer 1518 Der Landeshauptmann.



Wiesbadener Militär= Werein. (E. B.)

Camstag, den 16. d. Mts., abends 9 Uhr, in der "Turnhalle", Bellmunbftr. 25. (oberer Saal) Borbe. iprechung gu der bemnachftigen Reuwahl Des Borftandes Die Mitglieber werben um rege Teilnahme erjucht. 9 Der Ginberufer.

Bekannimachung.

Samstag, den 16. März er., mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Daufe Bleichftrage 5 bier:

Bianino, 1 Bufett, 4 Bertifos, 3 Chreibtifde, 1 Sofa, 1 Rleiderichrant, 1 Rachtichrantchen, 1 Baich. fommobe, 1 Bureau, 1 Bintbadewanne, 2 Gisfdrante, 36 Bbe. Mepers Ronvers. Legiton, 1 Ladenthete, 2 Reale, 1 Rafefdrant, 4 Delapparate, 4 Teebehalter, 1 Betroleumbehalter, 1 Saggeftell mit Sagden, Stuble, Tifche, Spiegel, Bilber u. a. m. öffentlich meiftbietend zwangeweise gegen Bargablung. 3284

Londborfer, Gerichtsvollsieher.

Deffentliche Berfteigerung.

Camstag, ben 16. Mars b, 3., nachm. 8 Uhr, werben in bem Pfanblotale Richgoffe 23 :

1 tompl. Bett, 2 verich. Schränte, 1 Schreibtifc, 2 Tifche, brei Politerftuble, 2 Sofat, 6 Seffei, 1 Teppic, 1 Ablerichreib-maschine mit Tifch u. Raften usw. 3368

gegen bare Bablung öffentlich gwangsweife verfeigert. Biesbaben, ben 15. Mar; 1907.

> Sabermann, Gerichtsvollzieher. Schierfteinerftraße 24.

Strohverdingung. Bur Berdingung ber Lieferung von ungefahr 21200 Rg.

Roggenrichts ober Dafdinenlangftroh findet am 26. Marg de. 3e., vormittage 10 Uhr, im Geichaftegimmer ber Garnifon, Bermaltung, Rheinftrage 47, Termin ftatt. Bedingungen liegen aus.

Biesbaden, den 18. Marg 1907.

Garnifon Bermaliung.

, . . , . . . a Pfd. 64 Pfg. la Mindfleifd la Ralbfleifch

Walramftrage Ro. 17, Wleigerei. 8926

Neuwahl. - Vorldukverein.

16. Mära 1907.

Wählt heute Abend keinen Mann, der in der letzten Stadtverordneten-Derjammlung für die Erhöhung der Gewerbesteuer gestimmt hat.

Mehrere Handel- u. Gewerbetreibende.



Rhenus-Seifenpulver.

eine gute reine geruchfreie Wenn Hausfrauen Schmierseife, oder Kernseife, oder ein einwandfreies und wirksames Seifenpulver kaufen wollen, dann verlange man in den Geschäften nur

Rhenus-Waschmittel

Seifenpulver: Rhenus-Borax-Seifenpulv. in 1/2 Pfd.-Paket à 15 Pf. Kernseife: Rhenus-Seife im Karton ein Doppelstück à 25 Pf. Schmierseife:

Waschgold (goldgelb) in 5-Pfd.-Dosen à 1.00 Mk. die Dose Waschsilber (weiss) in 5 ,, , à 1.20 ,, , in jedem bessern einschlägigen Geschäft erhältlich sind

Für prima reine Fatrikate und vollen Erfolg bei deren richtigen Anwendung bürgt die altrenommierte

Seifenfabrik von Adam Helbath, Köln-Deut u. Bonn.

Vertreter: Carl Langsdorf, Wiesbaden, Emserstrasse 36.

Rhenus-Seife im Karton.



NurdieMarke, Pfeilring"

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur "PFEILRING" Lanolin-Gream

und weise Nachahmungen zurück. Lanolin-Fabrik startinikenfelds.

nur Bicebadens erfte, altefte

u. größte Bferdemengerei M. Drefte, Inh Jugo Kehler, Telegbon 2612. 17 Semmunder. 17.

Wiesbadenerstraße 84. Telephon 102.



Pferdefleisch,

Ia. nur Ia. Qualität Rur erfte Pferdemengerei

mit Speifehaus

Illmann, Detgergaffe 6. Telephon 3944.

Herren Anzüge u. faufen Sie aut und billig nut 120 | Paletots Reugaffe 22, 1. Ste.

Nachtrag

Miethgeluche

von außerhalb, such möbliertes Zimmer auf Tagedzahlung. Offert. u. F. 3503 an die Exp.

fincht mobl. Zimmer, mogl. Flurgimmer, auf Woche. Differten n. 3. 3506 an bie Groeb. b. Bl. 3506

Suche

per fofort mobl. vollftandige Bohnung, ungefahr 3 3immer und Rucht, part, ab. 1. Etage, ungeniert. Dit. mit Preisan abe unter S. 3507 an die Expedition

Vermiethungen

Gieonorenfir. 3 in 1 freundi. Danfardwohnung von 3 Bim, u. Ruche per 1. A.rd zu ver-mirten. 8222 mietem.

Charnhorftr. 38, 2., Wohn., 3 Jim., Rücht, Bab. Mant. u. Keller, ber 1. April zu verm. Preis 500 Mt. 3159

Bleichfte. 24, 8., 2 gim. mit Ruben, mit Radit, gu bermieten. Rab, baf bei Schmibt. 3248

Sociftatte 8 ift eine Biobnung pon 2 Bimmer u. Ruche auf gleich ob, fpater g. berm. 3181 Loberfer. 63, p., 3- n. 2-3im.-Bobnungen per 1. April ju

Steingaffe 23, Dedmognung, 2 Bint, Ruche und Reller, per 1. April gu verm, 3206

Marftftr. 8, ft. Naniardwohn., 2 Jun. n. Küche auf 1. April für 18 Mf. zu berm. 8239 Cchierftein. Jahnstraße 6, 2 ichine Wol nungen, bestehend aus 1 Zimmer und Küche und 2 Jimmer und Küche und 2 Bimmer und Ruche billig

Romerberg 14, eine Francipie-matnung, 1 Zimmer u. Riche, per 1 April ju berm, 3178 Weftendftrage 36, 1. Ct. L.

eine mo. i. Manfarde gum Breife von 10 Mt. ju verm. 5187 Faulbrunnenfir. 6, 2. St. L. erhalt. 2 rein Arb. Bod. 3195
Cedanftr. 2. 1. St., erb. ein reinlicher Arbeiter Schaffelle mit Raffee. 3255

Portfirage 22, 1 ober 2 Mani (leer) für Diobel einguftellen gu berm. Rob, im Dab. 3197 Comalbacherfir. 38, Coulfür Bureau geeignet, ju berm

Lagerpläte, große und ft., ju term. a. Bunich mit Baffer eitung, a f. ft. Garichen

Offene Stellen

Lebrling unter gunftigen Be-Jean Martin, Berrentonfefrion, Lan:gaffe 47.

Lehrling

iu ein tucht. Maureigeschäft gel. Offert, u. S. 2. 3247 an bie Grpes, b. Bl.

Lehrjunge fofort gefucht. Richtsanwalt Dr. Rofenthal, Morigitrage 26

Gefucht eine ordentliche Monatofran

Bainermeg 8, part. Williges, flergiges für Ruche und Sausarbeit gef. 3275 Bahnhofftr. 1, 1. Gt

Zuarbeiterinnen,

mir mein hausmadden,

bas 6 Jahre ju meiner bollfen Jufriedenheit in meinen Dieniten ftand, für 1. April gefündigt hat, um die Kuche ju erfernen, suche ich einen paffenden Eriag. Rur

Mabchen mit guten Beugniffen

Verkäufe

Ein gebr. Halbverdeck

Jagotragen, Rupee, paff. für Dr., billig ju perfanten 8259 Dr., billig ju verfanten 820 Berrumublgaffe 5.

2adeneinrichtung für Ro onialwaren gu vert. Dogbeimerftrage 120.

Grau Dr. Biermer, Brifenftrage 22, 1.

mogen fich melben.

J. Heriz, Langgaffe 20.

Ein gut erh. Federkarrhen billig gu vertanfen Relleruraße 11, Bierbanblung.

Berich. Bederrollen bis 60 Bir. Tragfraft, I neuer Dopnelly-Fubrwagen, I leichter gebr. Fubr-wagen mit Leitern, 2 gebr. Ge-ichaftsmagen billig gu bert. 3242 Dopbeimerfrage 101a

Eine Dumpe, geeignet für Gurtner ufw. ju vert hermanuftrage 7.

Wegen Umzug groje ovele Balchpurte, Bage m. Gew , Turns opvorat für Kinder, Handmalch-maichine, Fahrradteile, Petroleumfocher und berich mehr 52 Sabnitrage 5, 2.

Hotel Restaurant

Vater Rhein."

Bleichitrage 5. Beute Camstag



Mehelsuppe.

Es labet höflichft ein

W. Sprenger.



Camstag, den 16. Marg:

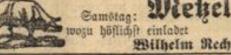
Megeljuppe.

Spegialitäten: Garniertes Cauerfraut, Weißwurft m. Champagnerfrant, 3igis 3141 mit Rraut u. Buree.



Restauration 3 alten Frit,

Seute Megeljuppe, 3272 wozu trennblicht einlabet Rart Mugele. Mieheljuppe



Bilhelm Rech, Gelbfir. 3. Samftag Abend: Megelfuppe,

wogu freundlichft einladet &. Fetter, Geloftr. 20. Zur Stadt Schwalbach, Schwalbacher.

Seute Megelfuppe,3214



Seute Camstag, d. 16. Märg:

Metzeisuppe,

wogn höflichk einladet 8211 Rari Link.



Gasthaus "Zum Aarthal". Morgen Samstag, b. 16. Mars Metzelsuppe. Morgens Schweinep'effer, Bellfieifch, Bratmurft mit Rram.

Rellaurant "Deutlo Ed", Ranenthaler, fir. 24. Sente Megelfuppe, 2218

Balramfr 5 Balra Seute Camstag : Detelfuppe, Settle Guntabet wegu frennblichft einiabet Wrang Bender.



Mug. Mad, Samardring 11. Restaurant 3um "Pfau".





Morgen Cambrag: Mettelfuppe. und gens Wellfield, Schweinepleffer 3953 Bratwurft. Ge labet frol. ein

Wiesbadener Fleisch-Konsum.

Bilite, Roaftbraten . Sadfleijd) Lenden . 80 Ralbfleifch Bleichftrage 21.

Bet

如

ihr bisher fühl oder ablebnend gegenüber standen. Der Schulftreif gebt auf politische rewolution nare Motive zurück und beweift einen bisher selten hervorgetretenen Tiefstand der Moral. Dem Tank an die deutschen Lehrer des Oftens schließen wir und gerne an, empfehlenswert dürfte eine Erganzung der gesenlichen Bestimmungen nach der Richtung sein, daß man die Eltern direkt für die Gerbehung der Kinder bestrafen fann. Die Regierung muß den Schulftreit mit allen Mitteln zu Ende sühren. (Beifall.)

Darauf wird die Weiterberatung auf Freitag 12 Ubr vertagt. — Schluß nach 5 Uhr.

Berrenhaus.

(Sigung bom 14. Mars.)

Nach Erledigung einiger geschäftlicher Sachen wird iiber den Antrog v. Chlapowski auf Einstellung des Strafverfahrens gegen das Herrenhausmitglied v. Koscielöft beraten. Der Antrog wurde abgelehnt.

Sierauf erledigt das Saus die Berichte über die Betriebsergebnisse der Eisenbabnen für 1905 und den Baubericht für 1905-06 durch Kenntnisnahme.

Es folgt die Beratung der Gesehentwürfe betr. 1. Ab-

änderung des

Benfionsgefetes

bom 27. März 1872, der Gesche bom 31. März 1882 und 20. März 1890, 2. Abänderung der Gesche betr. Fürsorge für Witwen und Waisen der unmittelbaren Staatsbeamten bom 20. Mai 1882 und des Gesches bom 1. Juni 1897.

Finanzminister Freiherr v. Rheinbaben: Die Borlegung des Gesehes ist mit größter Beschleunigung etsfolgt, weil Rücksicht zu nehmen war auf das parallele Borgeben im Reiche. Dieses Geset ist dem Herrenhause vorgelegt, weil dieses gelegentlich den Wunsch ausgesprochen hatte, mit Borlagen zuerst bedacht zu werden. Eine rückwirkende Straft des Gesehes haben wir nur bei den Kriegsteilnehmern zugestehen können. Eine ebenso erhebliche Steigerung resultiert ja auch für die Witwen und Waisen. Die Mindestpension für junge Witwen ist von 160 M auf 300 M erhöht worden. Die Borlagen werden insgesamt einen Aufwand von 16 Millionen M erfordern.

Oberbiirgermeifter Strudmann-Silbesheim be-

dauert, daß der Gefetentwurf erft

fo fpåt vorgelegt

werde, da dadurch eine eingebende Beratung unmöglich gemacht werde. Es seien Zweisel entstanden, ob derartige Borlagen, die Geldausgaben bedingen, zuerst vom Serrenhause behandelt werden könnten. Für ihn sei die Zuständigkeit des Serrenhauses hierfür außer Zweisel. Die Beränderung der Pensionsverhältnisse der Staatsbeamten würden nicht ohne Einsluß auf die Kommunen bleiben, und man müsse deshalb an eine Novelle zum Kommunalbeamtengesetz denken. Deswegen beantrage er Ueberweisung an die Finanzkommission.

Graf Botho b. Gulenburg fclieft fich den Mus-

führungen des Borredners an.

Finangminifter v. Rheinbaben: Die Frage ber Buftandigfeit des Berrenhaufes gur Beratung folder Gefete ift auch im Staatsministerium erwogen worden. Die Berfassung verlangt, daß Wesehe, die finanzielle Angelegenbeiten betreffen, junachft dem Abgeordnetenbaufe jugeben, alfo Etatsgefebe und Einfommenftenergefebe. Bei Diefer Borlage fteht aber bas finangielle Moment erft an gweiter Stelle. Bezüglich der Kommunalabgaben hat Berr Strudmann recht, daß fich die Rommunen bem Borgange ber Ctaatbregierung praftifd anfdliegen merben muffen, wenngleich das Geseth sie nicht dazu zwingt. Dabei ift es notwendig, ju betonen, bag den Anfpruchen nicht gu weit möchte nachgegeben werden. Bei dem Mindestgehalt bon 300 M für Bitmen handelt es fich doch gumeift um Bitmen bon Unterbeamten des flachen Landes. Es mare nicht gut, diefe fiber ihre Lebensverhaltniffe hinausgubeben.

Darauf geben die Gesethe an die Kommission. Rächste Sigung am 20. Marz: Benfionsgesethe. Berg-

gefet. — Schluß 4½ Uhr.

IQKALES

* Warg 1907.

Philosophie des Unbedeufenden.

Es gibt Ereignisse im menschlichen Leben, die burch ihre Bucht und Größe auf alle Charaftere in gleicher Beise wirten. Der plopliche Berlust eines teuren Bermandten oder Freundes wird jeden traurig stimmen, der plopliche Gewinn einer Million jede Seele freudig erregen. Es gibt aber auch fleine Borgange, die auf die derschiedensten Charastere die gleichen Birkungen ansüben. Ein guter Beobachter hat eine fleine Liste solcher Bortommnisse zusammengestellt:

Kleine Dinge, die jedem Bergnügen machen: Ein Marstüdlin ber Tasche einer alten Weste finden. — Bei Racht die Treppe zu seiner Wohnung hinausgehen hinter einem, der Jündhölischen bat. — Hünfter in einem Eisenbahnabteil sein und sehen, wie eine der vier Bersonen, die die Echsläse einnehmen, sich anschielt auszusteigen. — Eine Melodie finden die man lange gesucht bat. — Einem frechen Autscher ein salsches Gelbstüd andrehen. — Beim Barbier eine Zeitung finden, die man lesen

wollte.
Rleine Dinge, die jedem unangenehm sind: Einen vorstellen muffen, dessen Ramen man vergessen hat. — In einen Salon eintreten in dem Moment, wo alles plöhlich schweigt. — In einem Augenblick, wo man Kunrmer hat, von einer Operettenmelodie versolgt zu werden. — Einen Freund treffen, den man seit langer Zeit nicht gesehen hat, und sich nicht mehr erinnern lann, ob man ihn duzte. — Im Auto eines Freundes im Tiergarten spazieren sahren und nicht einen Besannten treffen.

• Konigliche Schanfpiele. Die Sangerin Franlein Unni hand ift ab 1. September b. 3. erneut auf mehrere Jahre für bas Agl. Inftitut verpflichtet worben.

* Fran Leffler-Burdarb ift bon ihrer Erfranfung wieber bergestellt und wird am Dienstag, 19. b. M., jum ersten Male als "Salome" wieder auftreten.

Bom berichmanbenen ameritanifden Milliarbar Beberhaufer. Das por brei Dagen gemelbete febr ratfelbafte Berdwinben bes Multimilliarbars aus Caulheim (Seffen) erregt in Amerita großes Auffeben. In Los Angeles in Rolifornien erwarteten ibn am letten Freitag feine Angehörigen mit bem and Can Francisco tommenben Lugusguge. 28. traf bort nicht ein. Die fofortigen Rachfragen ergaben, bas er gulest auf ber Station Santa Barbara gesehen worben jei. Gifrigft murbe nun bie gange Gegend abgesucht. Taufenbe Freiwillige halfen babei, man errichtete sogar gwischen Santa Barbara und Los Angeles ein eigenes Rachrichten-Aufnahmeburean, und tropbem ift bisher leine Spur von W. gefunben worben. Es mirb angenommen, bag man bier bor ber Ausführung eines lange borbedachten Entführungsplanes fteht. In Los Angeles werben bie bort aum Bergnugen weilenden reichen Dantees ftets von ben Abenteurern umlauert. Dan befürchtet, bag er aufgegriffen worben ift, um ein Lofegelb gu erpreffen, wie bies icon vor gebn Jahren in ber Rabe von Balbington einmal versucht murbe. B. ift nämlich, wie icon bemerkt, einer ber reichften Manner ber Erbe; fein Bermögen wird auf vier Williarden Mart ge-ichapt. Er ist ber amerikanische Baubolgkönig", unbedingter Beberricher ber Waldgebiete von Wisconfin, Minnesota und bem oberen Miffiffippi. Das bem Beverbaufer-Synditat ge-borige Banholgland bat ungefahr die Grage Englands. Er fam 1852 nach Amerita, eriparte fic als Gifenbahnarbeiter etwas Gelb und faufte bamit eine Gagemuble, bie ber Grundstein seines Riesenbermögens murbe. Der Multimillionar hat nach bem "Söchst. Kreisbl." folgenben Brief an seinen bort lebenben Schulfreund herrn Ballborf gerichtet: St. Baul, Jebry bib 1907. Lieber Freund Bilbelm Ballborf! Dein Schreiben vom 29. January babe ich erhalten. Es freute mich febr von Dir gu boren. Gern batte ich Dich befucht, batte ich nur gewußt, wo ich Dich finden fonnte. Bor gehn Jahren war ich in Rieber-Saulbeim und icon fruber babe jebesmal nach Dir und allen unferen Schultameraben und Altersgenoffen gefragt, aber niemand fonnte mir Auslunft geben, gern batte ich Dich bejucht. 3ch habe mich langere Beit in Waing, Bies-baben, Frantfurt, Roln und Rieber-Saulheim aufgehalten. Diefen letten Commer bin ich auch in Raubeim (Babe-plat) geweien. 3ch bente biefelbe Bahn lauft burch Sochft am Main, Deine Beimat. 3d hatte gebacht, Du marft mit Deiner ARntter ausgewandert, oder möglicherweise auch geftorben. Co freut es mich recht, au boren, bag Du noch lebest. Ich wollte biesen Winter mit meiner Familie nach Rom geben, und bort ben Binter gubringen, boch meine Doltoren haben mir abgeraten. Co fonnte es fein, bag ich noch einmal, wenn Gott will, nach Europa geben, bann werbe ich Dich befuchen. Doch ich bin icon 72 und meine Frau 68 Jahre alt. Wir find beibe ftart und ruftig, meine Frau ift auch in Rieber-Saulfeim geboren. Ihre Ettern Namen war Bh. Blobel. Sie find ans-gewandert als meine Frau 11/2 Jahre alt war. Wir haben sieben Kinder 4 Sohne und 3 Müdchen, alle verheiratet und haben Familien. Letten Commer waren wir in Samburg, Berlin, Gifenach, Dresben und lange Beit in Baben - Ba-ben forant furt a. DR., muß nabe bei Deiner Beimat fein. 3ch bin nicht ber reiche Mann wie die Beitungen ichreiben, Doch ich babe mein binlängliches Anstommen und mehr, fo fehlt mir an nichts. Meine Kinber find alle brab und fleißig und bie Cohne find im felben Befcaft wo ich bin. Banbols, Bretterichneiben, Cagemuble, Balbungen, Solglanber aber lange nicht fo viel bie Beitungen fagen. Doch wir haben genug und find gludlich. 3ch boffe Dich noch einmal in meinem Leben gu feben. Alsbann merben wir Rieber-Saulbeim gufammen bejuchen und unfern Lebenslauf mit einander vergleichen. Bielen Dant fur Deinen Brief. &. Beperbaufer.

* Salome-Bortrag. Herr Dir. Gerhard wird seinen Bortrag über Salome am Samstag abend 81/4 Uhr in der Anla der höheren Mäbchenschule wiederholen und dabei in gleicher Weise wie das erstemal Charafter und Bedeutung des Wertes und seiner Musik mit zahlreichen Beispielen und mit der Wiedergabe größerer Szenenkompleze am Flügel erläutern. Der Besuch des von Aublikum und Presse in gleicher Weise als vorzügliche Einführung in das Wert anerkannten Bortrags kann lebhast empsohlen werden. Eintrittskarten zu 1 und 2 Mark summ.) sind in den Buch- und Wasselsenhandlungen, beim Schulpedellen und abends an der Kasse zu haben.

* Rurhaus. Der berühmte Regitator Brofeffor Aleganber Stratoich wird am nachften Mittwoch, 20. Marg, einen bramatifchen Bortrag im Rurhaufe mit einem außerorbentlich

intereffanten Brogramm halten.

* Aurhaus. Es empfiehlt sich, zu bem morgen abend 8 Uhr im Kurhause statisindenden Kammermusik-Abende der Bereinigung für Blasinstrumente des Kurde einigung für Blasinstrumente des Kurde esters rechtzeitig zu erscheinen, da die Eingangstüren nur in den Zwischenpausen geöffnet werden. Der Eintritt ist für Inhaber dom Kurhausdanerlarten zwar frei, doch ist eine Anzahl numerierter Blähe zu 1 Mart in den dorberen Studlreiben eingerichtet. Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen, Kinder unter 14 Inhren haben keinen Butritt. Bezüglich des Programms dürste es interesperen, daß das in London preisgefröste Quintett don Frip Kaussmann, welches dabier zum ersten Male bei dieser Gelegenheit gespielt wird, bereits in Magdeburg, Berlin, London, Stuttgart, Kodenbagen usw. mit vielem Ersolge zur Ausstührung gesommen ist. Der Komponist lebt als Königlicher Russsbirestor in Magdeburg.

* Berlojung bes Raffanifchen Runftvereins. In ben Ranmen ber ftabtifden Gemalbegalerie find bie Gewinne ber biesjabrigen Berlofung bes Raffauifden Runftbereins ausgestellt, welche am 16. b. Die., 3 Uhr nachmittags bafelbft ftattfinbet. Unter ben Sauptgewinnen - wie gewöhnlich großere und fleinere Delbilber, Mgunrelle und bergleichen - feien Arbeiten von hoenow, Dregborf, Meber-Bofel, Daubner, Lubede, Geper und Schirm, fowie bon ben einheimifchen Runftlern G. Brenner, Rögler, Bolder und Babelban genannt. Dieran reiben fich farbige frangofische Rabierungen, bie beutiche Schwarzweiftunft ift burch Mappen ber Rabierer-Bereine zu Beimar, Berlin und Mirnden und burch einige Blatter von S. Reifericheib vertreten. Der Beifall, mit bem im vergangenen Jahre bie Denerung, ausgewählte und besonders geeignete Berte aus ber funftwiffenschaftlichen Literatur ju berteilen, begrußt worben ift, bat ben Borftand veranlagt, biesmal wieberholt auch folche Bewinne bargubieten. Genannt feien bas Rembrandewert von Bobe und Balentiner, ber Berber'iche Bilberatlas gur Aunftgefchichte. S. von Tichubi's Beröffentlichung über bie 3abrhunbert-Ausstellung, Steinbaufen's Ausgabe ber Chronif eines fabrenden Schulers, Baul Rubns Werf über Mag Klinger, jowie einige Exemplare ber Thobe'ichen Thoma-Mappen und bes Abolf Mengel'ichen Werfes "aus König Friedrichs Zeit". Wie früher finben fich auch biesmal einige Lithographien unter ben fleineren Gewinnen; bervorgeboben feien bie Blatter bon S. Dito, & Liebermann, Boltmann und anberen. Dagu tritt enblich eine Reibe bon Bhotogravuren nach alten und neuen Deiftern, in ber geschmadbollen Ausführung ber Brudmann'iden photographischen Union ju Münden und ber photographischen

Gesellschaft zu Berlin. Der fteigenben Zahl ber Mitglieber entsprechend ift die Jabl ber Gewinne auf 86 beranfgeseht wer. den; als Pramie tommt für die bei der Berlojung aussallen. den Mitglieder eine Photogravure nach Lugo's iconem Comalbe "Auf dem Heimweg" zur Berteilung.

Sprediagl.

Bur bieje Rubrif übernimmt bie Rebaftion bem Bublifinm gegen über feine Berantwortung.

Rochmals bie nene Baupolizei-Berorbnung.

Den Ausführungen bes Hargelosenen im letten Eingefande bezügl, ber bei den Stiegenhäuser in den Bord er häusern schließe ich mich vollkommen an. Und anstatt ein schönes, geränmiges Treppenhaus beizubehalten und eventl. durch Borschriften noch etwas zu erbreitern — ist die Lausbreite auf 1 Met er herabgebrückt worden!

Wie foll man ba wohl Alaviere ober Konzertflügel in die Etagen besorbern? Ferner habe ich zufällig einen Renbau in ber Blücherstraße tennen gelernt mit ben ominosen bei ben Treppenhäusern. Dier liegen 8 Wohnungen im Stod; bas eine Treppenhaus bient zweien Wohnungen, während für die dritte — 8 me i zimmerwohnung — ein eigenes Stiegenhaus er.

Wenn man hebentt, daß baburch in jedem Stod ein schönes Zimmer ausfällt, babei die teuren Bauplätze und die vielen Beschränkungen in Betracht zieht — da sollen die Wohnungsmiesen nicht immer teurer werden?

Run hat man awar zu einigen fleinen rebattionellen Aenderungen ber Banordnung gegriffen, aber weshalb werden benn folche schwerschädigenben Bestimmungen nicht ausgemerzt?

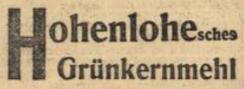
Außerbem ist hier auch noch nie die Ersahrung gemacht, das wegen Jeblens des zweiten Stiegenhauses Bersonen um das Leben gekommen sind. Wan sollte doch meinen, die mahgebenden Serren bürsten sich praktischen Ersahrungen nicht verschließen; wie lange soll denn der Baustil in dieser Weise noch verbungt werden?

Schliehlich möchte ich noch eine Rechtsfrage aufwerfen: Mit welchem Recht fann die Ral. Polizei-Direktion verlangen, baß in nicht bewohnbar bezeichneten Mansarben ber gange Buh abgeschlagen werden muß?

So geicheben su Wieshaben im Jahre bes Seils 1906/07.

Gegen ben 8 Uhr-Labenichluft.

Ein Protest ber Lebensmittelbranchesührenden gegen den 8 Uhr-Ladenschluß ist bei uns durchans angebracht, denn in einer Weltturstadt wie Biesbaden ist es wirklich ein Bedürfnis, namentlich im Sommer bei dem vielen Fremdenverkehr, die Läden der Lebensmittelbranche bis 9 Uhr offen zu halten. Die Lebensmittelsührenden sollten sich ein Beispiel an den Zigarrendändlern nehmen und in ihrem Interesse und dem ihrer Kunden sich gegen dieselben nicht zurücksellen, da Lebensmittel als Bedürsnis doch böber steben als Zigarren. Ich bin der sesten Ueberzeugung, das ein derartiges Gesuch an die Kal. Regierung Beachtung sinden würde.



Für rasche Bereitung hocharomatischer Grünkernsuppen.

Geichäffliches.

Die jogenannte Nervosität der Sänglinge, welche sich darin äußert, daß die Kinder viel schreien und unruhig sind, nicht ichlosen wollen und zusammenschreden, beruht in sehr vielen Fällen auf der bestehenden chronischen Sudderstedtung, welche meistens durch eine zu reichliche Kuhmilchnahrung in zu frühem Alter verursacht wird. Durch den Zusaf von Ansetes Kinderwehl zur genügend verdünnten Auhmilch, welches dieselbe im Magen-Darmfanal des Kindes seinflodiger gerinnen macht und gärungswidrig wirst, hören die Stuhlverstodsung und die damit verdundenen abnormen Gärungen (Blähungen) auf, die Kinder werden ruhiger, schlasen die ihnen zutommende Zeit und belowmen auch wieder mehr Appetit, so daß sie besser gedeiben.

Die räumliche Beschränktbeit unserer modernen Wohnungen macht sich am unangenehmsten sühlbar bei irgend welcher Aenberung oder Ausbesserung auch nur eines Zimmers. Wind man ein Zimmer, wie s. B. bei gewöhnlichem Anstrich des Indebens, tagelang leer sieben lassen, so veranlaßt dies große Ungemütlichleit, die durch den penetranten Geruch des gewöhnlichen Oelfarbenanstrichs oder Dellacks wahrlich nicht vermindert wird. Unter diesen Umständen wird mancher unserer zeser dantbar sein, wenn wir ihn auf eine Ersindung aufmerkan machen, durch welche diese Unannehmlichteit vermieden wird. Der seit einer langen Reihe von Jahren von Franz Christo ob en Bril fabrizierte und prastisch bewährte Inse do den Glanzlad, welcher nur in der Drogerie Roebnd, Tannusstraße B, zu baben ist, trocknet nicht nur während des Streichens, sondern ift auch absolut geruchlos. Man sam als jedes damit gestrichene Zimmer soser wieder benußen, ohne durch irgend welchen Geruch oder Lebrigseit des Bodens bes lästigt zu werden.



Fabrismederiage: Mannaeim D. t. o.

fatt HMTS

Criceint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 1996

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbadent - Gefcaftsftelle: Mauritius ftraffe 8.

92r. 64

п

eğ.

cn.

ber.

07.

beπ

in die

unb

ngen Hen-

MOM

St De

Iln-

den bent

defer

oiro.

Tie

18.

bo-

PHILIP

Samstag, ben 16. Marg 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Theil

betr. Die Enteignung von Grundftuden in Der Bemartung Biesbaden gur hiefigen Bahnhofe. Grweiterung.

Die Roniglich Breugifche und Grogherzoglich Deffifche Gienbahndireftion gu Daing beabfidzigt gu bem oben angegebinen Zwede verichiedene Grundflachen in der Gemarfung Beebaden gu erwerben und hat barauf angetragen, bag bas Berfahren megen endgültiger Schiftellung bes Enteignungs. planes nach Daggabe ber Boridriften ber S\$ 18 ff bes Geites vom 11. Juni 1874 eingeleitet werde,

Demgemäß wird Dieje Befanntma bing" nebft Beilagen guisige ber Boridrift im § 19 a. a. D. im Begirfe ber Gemeinde Bicobaden 14 Tage im Rathaufe Zimmer Rr. 44

ju jebermanne Ginficht offen gelegt. Dahrend Diefer Beit fann jeder Beteiligte im Umfange feines Intereffes Ginmendungen gegen ben Blan erheben.

Die Einwendungen find bei dem Roni lichen Regierungerat Berger bier, Ronigliche Regierung, Rheinfroge Br. 33, entweder idriftlich einzureichen ober mundlich bei dem Magifirat hier gu Brotofoll gut geben. Biesbaden, ben 14. Marg 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Die Lieferung ber Bureaugerate wie Beichenbretter Reifichienen, Wintel, Tintenfaffer und bergl. foll auf gwei Jahre vergeben merben. Die Bedingungen liegen in Bimmer 26 bes fradtifchen Bermaltungegebandes Friedrichite. 15 gur Emficht aus. Dortielbit find auch die Angebotsmufter er-

Termin gur Ginreichung ber Angebote Camstag, Den 23. Mars b. 38., nachm. 5 Uhr. Biesbaden, den 13. Mars 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Der Biesbadener Schützenverein (G. B.) in Biesbaden beabsichtigt auf seinem in der hiefigen Ge-marfung gelegenen Grundftild, im Diftrift "Schmidts Biese" (Rabengrund), ein Restaurationsgebäube, sowie Scheibenftande und Rugelfange, Schieghalle mit Schieg. tabinen und Gewehrraum ju errichten und hat biergu bie Anfiebelungs-Genehmigung nachgefucht.

Es wird dies gur öffentlichen Renntnis gebracht mit bem Bemerten, daß gegen ben Antrag von den Eigentumern, Rupungs-Gebrauchoberechtigten und Bachtern ber benachbarten Grundftude innerhalb einer Braffufwirift baben, Beffingirage 16, Einspruch erhoben werden fann, wenn ber Einspruch fich burch Tatjachen begrunden latt, welche die Unnahme rechtfertigen, daß die Anfiedelung Das Gemeindeintereffe oder den Schutz der Rutungen be-Bout out arter Grundftude ans bem Gelb- ober Barten ber Forstwirticaft, ber Jagb ober ber Gijcherei gefahrben

Sonnenberg, ben 5. Marg 1907.

Der Gemeindevorftand.

In Bertr. : ges. Dr. Kade, Regierungs-Referendar.

Bird perbffentlicht.

Biesbaben, den 12. Darg 1907.

Der Magiftrat.

Betannimadung. Die am 8., 9. und 11. Marg d. 36. in ben Diftriften "Pfaffenborn", "Gichelgarten" und "Müngberg" antgefundenen Solaverfteigerungen find genehmigt worden und wird bas versteigerte Dolg vom 14. d. Mits. ab jur Abfuhr biermit übermiejen.

Bicebaben, ben 13. Marg 1907.

Der Diagiftrat.

Betanntmadjung

In der Connenbergerftrafte gwiiden Röglerftrage and Chaifenweg foll im Mars b. 3. mit bem Umbau ber fahrbahn und bes füdlichen Gehmegs in Rleinpflafter begin, Befiefung begonnen werden. Bis babin muffen alle noch thlenben ober eima ju peranbernben Sausanichluffe an bie Rabelnege, bas ftabtifche Ranalnet ober bie Daupt-Bafferund Gasleitung fertiggeftellt fein.

Unter Sinweis auf die Befanntmachung bes Magiftrats 50m 1. Robember 1906 über die fünfjahrige Gperrzeit für Aufbruch der neuen Stragenbeden werden daber Die bebeiligten Sausbefiger und Grundftude-Eigentumer aufgebrbert, umgehend bei ben betreffenben ftabtijden Banber. Baltungen die Musfahrung der noch notwendigen Anschlug. ebeiten zu beantragen. 1120

Ctabtifches Stragenbauamt

Rerbingung.

Die Berftellungearbeiten für bie Bufahrt-ftrage gum nenen Endfriedhof nebft Borplay und awar: 10 000 cbm Erdbewegung,

19000 qm Planumeherstellung, 12200 "Untergeftudeherstellung, 7300 "Chauffierungeherstellung

follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung verbungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beich: nungen fonnen mabrend ber Bormittagebienffinnben im Rathauje Bimmer Rr. 53 eingesehen, Die Berdingunge. unterlagen, ausichließl. Beichnungen, auch bon bort gegen Bargablung oder bestellgelbfreie Ginjendung von 70 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen

Berichloffene und mit entsprechenber Auffchrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Camstag, ben 16. Mars 1907, pormittage 11 Uhr,

m Rathaufe Bimmer Rr. 53 eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der

etma ericeinenden Unbieter. Mir die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bei

ber Ruichlageerteilung berudfichtigt. 2207 Bujchlagefrift: 3 Wochen.

Biesbaben, ben 4. Diar; 1907.

Städtifches Stragenbauamt.

Berbingung

Der Bertauf bes in ben frabt. Gebanden und Schulen fic anfammelnben Gifen., Blei-, Dleifing., Bint. u. Anpferichrotte im Rechnungsjahre 1907 foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen fonnen mabrend der Bormittagsbienftftunden im Bureau für Gebandeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Bimmer Rr. 2 eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von dort gegen Bargah-lung oder bestellgeldfreie Ginsendung von 25 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) und zwar bis jum 18. Marg er. bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift G. S.

41 Deff. beriebene Angebote find ipateftens bis

Mittwod, den 20. Mars 1907, vormittage 10 Uhr,

dafelbft einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart

ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Bufdlageerteilung berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaben, ben 1. Marg 1907.

Stadtbauamt, Bureau für Gebaubeunterhaltung.

Berbingung

Die Erb. und Manrerarbeiten für bie Er eiterung bes Reffelbanfes auf bem ftabtifchen Gleftrigitätewert Maingerlandftrage 6, follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung bergeben werben.

Angebotsformulare und Bedingungen fonnen an Wochentagen, nadim. gwijchen 31, und 5 Uhr, auf dem Gleftrigis tatemert, Maingerlandftrage 6, wofelbft auch die Beichnungen einzufeben find, gegen eine Bebuhr bon Mt. 1 .- in Ginpfang genommen werden. Angebote find verichloffen und mit der Aufichrift "Angebot für die Erd. u. Maurerbeiten für die Erweiterung des Reffelhaufes auf bem ftadt. Gleftrigi. tatemert" berfeben bis ipateftens Freitag, ben 22. Mary b. 3., mittage 12 Hhr, im Berwaltungs. gebaube Martiftrage 16, Bimmer Rr. 12, einzureichen.

Biesbaden, ben 13. Marg 1907.

Die Berwaltung ber ftabtifchen BBaffer- und Lichtwerte.

Etadt. Branfenhans Wiesbaden.

Bum 1. April b. 36, wird für die Telephongentrale bes ftabt. Grantenhaufes eine Telephoniftin gefucht Raberes bezüglich biefer Stelle ift bei ber Bermaltung bes ftabrifden Rrantenhaufes gu erfahren.

Belounimadjung.

über Abhaliung ber Frühjahrstontroll-Berfammlungen 1907. Bur Teilnahme an ben Frubjahrstontrollverfammlungen

merben berufen: a) famtliche Referviften (mit Ginichluf ber Referve ber 3a-gertlaffe A ber Jahrestlaffen 1894 bis 1898);

b) bie Mannichaften ber Land- und Scewehr 1. Aufgebots, mit Musichlug berjenigen, welche in ber Beit vom 1. April bis 20. Geptember 1895 in ben aftiven Dienft getreten finb;

c) famtliche geubte und nicht geubte Erfan-Referviften; b) bie gur Disposition ber Truppenteile Benrlaubten; e) bie jur Disposition ber Erfay-Beborben Entlaffenen; Die zeitig Gang- und Salbinvaliden, Die Beitig Gelb- und Gar-nisondienstunfabigen, Die bauernd Salbinvaliden, Die nur Gar-

nisondienstfähigen, sowie die Dannichaften ber Jagertlaffe 2 haben mit ihren Jahrestlaffen gu ericheinen. Die Rontrollpflichtigen bes Rreifes

Biesbaben (Stabt)

haben qu ericheinen, wie folgt: In Biesbaben: (im Exergierbaufe ber Infanterie-Raferne Schwalbacherftrage)

(im Exerzierhause ber Infanterie-Kaserne Schwalbacherstraße)

1. Sämtliche Mannschaften ber Garbe aller Wassen, sowie die Mannschaften ber Provinzial-Infanterie und zwar:

Iahrestlasse 1894 Dienstag, 2. April 1907, vorm. 9 Uhr.

Iahrestlasse 1896, Mittwoch, 3. April 1907, vorm. 9 Uhr.

Iahrestlasse 1897, Mittwoch, 3. April 1907, vorm. 9 Uhr.

Iahrestlasse 1898, Donnerstag, 4. April 1907, vorm. 9 Uhr.

Iahrestlasse 1899, Donnerstag, 4. April 1907, vorm. 9 Uhr.

Iahrestlasse 1899, Donnerstag, 4. April 1907, vorm. 9 Uhr.

Iahrestlasse 1900, Freitag, 5. April 1907, vorm. 9 Uhr.

Iahrestlasse 1901, Freitag, 5. April 1907, vorm. 9 Uhr.

Iahrestlasse 1902, Samstag, 6. April 1907, vorm. 9 Uhr.

Iahrestlasse 1903, Samstag, 6. April 1907, vorm. 11 Uhr.

Iahrestlasse 1904—1907, Samstag, 6. April 1907, nachm. 3 Uhr.

2. Die übrigen gebienten Mannschaften und zwar Marine,

Jäger, Wasschungswehrtruppen, Kaballerie, Felbartillerie,

Jäger, Maschinengewehrtruppen, Aavallerie, Feldortillerie, Zuhartillerie, Bioniere, Eisenbahn-, Telegraphen- und Lustischiftserruppen Train einschl. (Krantenträger und Bader), Sanitäts- und Beterinärpersonal und sonstige Mannichaften (Detonomie-Handwerfer, Arbeitssoldaten, Buchsenmachergehülsen usw.

wie folgt: Jahrestlassen 1894—1895 Montag, 8. April 1907, vorm. 9 Ubr. Jahrestlassen 1896—1897 Montag, 8. April 1907, nachm. 3 Ubr. Jahrestlassen 1898—1899 Dienstag, 9. April 1907, vorm. 9 Ubr. Jahrestlassen 1900—1901 Dienstag, 9. April 1907, nachm. 3 Ubr.

Jahrestlassen 1900—1901 Dienstag, 9. April 1907, nachm. 3 Ubr.
Jahrestlassen 1902—1907 Mittwoch, 10. April 1907, vorm. 9 Ubr.
3. ber Ersap-Reserve aller Wassen:
Sahrestlassen 1894—1895 Mittwoch, 10. April, nachm. 3 Ubr.
Jahrestlassen 1896—1897 Donnerstag, 11. April, vorm. 9 Ubr.
Jahrestlassen 1898—1899 Donnerstag, 11. April, nachm. 3 Ubr.
Jahrestlassen 1900—1901 Freitag, 12. April, vorm. 9 Ubr.
Jahrestlassen 1902—1903 Freitag, 12. April, vorm. 9 Ubr.
Jahrestlassen 1904—1906 Samstag, 13. April, vorm. 9 Ubr.
Die Kontrollpsichtigen des Kreises

Biesbaben (Lanb)

baben gu ericeinen, wie folgt:

In Wiesbaben:
(im Exerzierhause ber Infanterie-Kaserne Schwalbacherstr. 18)
am Samstag, 13. April 1907, nachmittags 3 Uhr,
bie jamtlichen Mannschaften ber Reserve, Land- und Seewehr
1. Aufgebots aller Waffen aus Dobheim;

am Montag, 15. April 1907, bormittags 9 Uhr, famtlichen Erfap-Referviften aller Baffen aus Dobbeim; am Montag. 15. April 1907, nachmittags 3 Uhr, bie famtlichen Mannichaften aller Baffen aus: Auringen, Bier-

fiobt und Bredenbeim;

am Dienstag, 16. April 1907, vormittags 9 Uhr, bie famtlichen Mannichaften aller Baffen aus: Erbenheim, Grauenftein und Georgenborn;

am Dienstag, 16. April 1907, nachmittags 3 Uhr, bie famtlicen Mannichaften aller Baffen aus: Begloch, Igftabt, Aloppenheim, Webenbach, Ranrob und Rorbenftabt; am Mittwoch, 17. April 1907, bormittags 9 Uhr, bie samtlichen Mannichaften aller Baffen aus: Rambach, Son-

nenberg und Bilbfachfen.

In Floreheim a. DR .: (in ber Grabenstraße)

am Camstag, 20. April 1907, bormittags 8,15 Uhr, jamtliche Mannichaften aller Baffen aus Glorsheim a. M.: am Samstag. 20. April 1907, bormittags 11.20 Uhr. bie famtlichen Mannichaften aller Baffen aus: Diebenbergen, Ebbersbeim und Beilbach.

In Sochheim a. M.: (Schlosbof bei ber fath. Kirche) am Montag, 22. April 1907, vormittags 8,10 Uhr, bie samtlichen Mannichaften aller Waffen aus Hochbeim a. M.; am Montag, 22. April 1907, bormittags 11 Uhr, famtlichen Mannichaften aller Baffen aus: Delfenbeim,

Maffenbeim, Ballan und Bider. Muf bem Dedel jeben Militar- und Erfap-Referve-Baffes ift bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich wird gur Genntnis gebracht: . bag befonbere Beorberung burch fdriftlichen Befehl nicht er-

folgt, fonbern biefe öffentliche Aufforberung ber Beorberung gleich ju erachten ift, 2) bağ jeber Rontrollpflichtige beftraft wirb, welcher nicht er-

deint, begw. willfürlich gu einer anderen als ber ibm befohlenen Kontrollverfammlung ericheint.

Ber burd Grantbeit ober burch fonftige befonbere bring. liche Berhaltniffe am Ericeinen berbinbert ift, bat ein bon ber Ortebehörbe beglaubigtes Bejuch feinem Begirtsfelbwebel bier balbigft eingureichen.

bağ biejenigen Mannichaften, welche gu einer anberen, als ber befohlenen Kontrollversammlung erscheinen wollen, biejes minbestens 3 Tage borber bem Begirfsfelbwebel bebufd Ginholung ber erforberlichen Genehmigung gu melben haben.

4! bağ es verboten ift, Schirme und Stode auf ben Rontrollplat mitgubringen.

bağ jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Suhrungsbeugnis) bei fich baben muß.

hierbei wird noch bemertt, bag im Militarpag bie bom 1. April 1907 ab gultige gelbe Kriegsbeorberung begm. Bagnotig eingeflebt fein muß.

Biegbaben, ben 1. Mary 1907.

ges. bon Lunbblab. Rajor & D. und Begirtstommanbeur.

Belanntmachung.

16. Mars 1907.

Die Lieferung bes Brotes für Die Armenberwaltung der Stadt. Biesbaden für die Beit vom 1. April 1907 bis 31. Marg 1908 im Gangen etwa 22000 Laib = 44000 Rg. In Schwarzbrot - fogenanntes gemijchtes Brot - foll im Bege ber öffentlichen Ausdreibung an einen hier mohnhaften Unternehmer vergeben werden. Das ichließt jedoch nicht aus, daß ber Unternehmer bas ju liefernde Brot von verschiedenen hi-figen Lieferanten begieht. - Es muß ben Armen Gelegenheit geboten fein, bas Brot in verschiedenen, in der Stadt gwedmäßig verteilten Musgabeftellen in Empfang ju nehmen. - Das Brot für das Armen-Arbeitshaus — etwa 6500 Laib — muß in ber Anftalt, und bas Brot für das warme Frühftlid armer Schulfinder im Binter - etwa 1800 Laib - muß in ben Schulen abgeliefert merden.

Angebote find berichloffen mit ber Auffchrift "Lieferung Des Brotes für die Armen-Bermaltung ber Stadt Biesbaben für 1907" bis

Montag, Den 18. Marg 1907, mittags 12 Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Sto. 12, eingureichen, mo fie alebann in Gegenwart etwa erichienener Unbieter eröffnet wirb.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Rathaus, Bimmer De. 12 bon heute ab offen.

Biesbaden, den 14. Marg 1907.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befannimachung

Die Bewerbetreibenden und Unternehmer hiefiger Stadt welche fur beenbete Lieferungen und Leiftungen Forberungen an bas Stadtbauamt haben, merben erfucht, ihre Schluß. rechnungen unverzüglich fpateftene bie gum 1 April De. 36. eingureichen, ba die begüglichen Roften noch im Rechnungsjahre 1906 verrechnet werben muffen.

Wiesbaden, den 1 Februar 1907. Der Magiftrat.

Befannimadung.

beir. bas Minfterungsgeschäfts pro 1907.

Das biesjöhrige Mufterungsgeschäft im Stadtfreise Bies-

Es tommen gur Borftellung: Mm 26. Mars: Jahrgang 1885 Buchstabe U bis einschl. E. Am 27. Wars: Jahrgang 1885 Buchstabe I bis einschl. L/27.

Am 2. Aprif: Jahrgang 1885 Buchftabe K/28 bis einichl. M. Am 3. April: Jahrgang 1885 Buchftabe N bis einichl. S/171. Am 4. April: Jahrgang 1885 Buchftabe S/172 bis einichl. 8.

Am 4. April: Jahrgang 1885 Buchstabe S/172 bis einschl. B. Am 5. April: Jahrgang 1886 Buchstabe A bis einschl. G. Am 6. April: Jahrgang 1886 Buchstabe A bis einschl. M. Am 8. April: Jahrgang 1886 Buchstabe N bis einschl. S. Am 9. April: Jahrgang 1886 Buchstabe T bis einschl. S. Am 10. April: Jahrgang 1887 A und B. Am 10. April: Jahrgang 1887 Buchstabe C bis einschl. S/58. Am 11. April: Jahrgang 1887 Buchstabe D/59 bis einschl. S/88. Am 12. April: Jahrgang 1887 Buchstabe D/59 bis einschl. S/86. Am 13. April: Jahrgang 1887 Buchstabe S/37 bis B. Am 15. April: Ferbandlung sämtlicher Gesuche um Besseinig berjenigen Williarpssichtigen vom Militärbienst, welche sein den Den Militärben bienst, welche sein dem 26. März gemustert worden sind.

Mm 16. April findet bie Lolung, fowie bie Begutachtung etwa eingegangener Burudftellungsgefuche von Dannichaften ber Referve, Marinereferve, Land-wehr, Seemehr, Erfahreferve, Marine-Erfah-referbe und ausgebilbeter Landfturmpflichtiger zweiten Aufgebots ftatt.

Bur bie nicht erichienenen Militarbflichtigen mirb burch ein Mitglieb ber Erfab-Rommiffion geloft. Gefuche um Befreiung begw. Burudftellung Militarpflichtiger megen banslicher Berbaltniffe muffen, fofern bies nicht icon geicheben ift, unberguglich an ben Magiftrat bierfelbft eingereicht werben.

Diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüber über 16 Jahre), wegen deren ebent. Erwerbsunsahigkeit die Befreiung bezw. Zurücktellung eines Militärpslichtigen beantragt worden ist, müssen bei der Berbandlung der Retlamation am 15. April dugegen sein, ba sonft feine Berücksichtigung stattsfinden kann. Ift ein foldes Atteft von einem nicht amtlich angeftellten

Arst ausgefertigt, so muß es amtlich beglaubigt sein. Die Militärpslichtigen haben sich an den betreffenden Tagen punktlich um 1/8 Uhr morgens, im Saale des Saufes Goldgaffe 2a in fauberem Anguge, mit reinem Bembe befleibet un) fanber gemafchen, ber Griap-Rommiffion vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb bes Dufterungs-Rotales haben bie Militarpflichtigen mahrenb ber Dauer bes Beichafts fich orbnungsgemäß und anftanbig ju betragen und jebe Storung bes Beidafts burd Truntenbeit, Biberfeplichteit, unerlaubter Entfernung, unnötiges Sprechen, fowie abnliche Ungehörigfeiten bu bermeiben. Das Rauchen ift ben Militarpflichtigen mabrend ber Abhaltung bes Mufterungs-Geichaftes verboten.

Buwiberhanblungen gegen bie Berordnung werben auf Grund bes § 3 ber Boligei-Berordnung vom 27. Juli 1898 mit Gelbftrafe bis ju 30 M., im Unvermogensfalle mit berhaltnis-

mößiger Daft beftraft. Unpunttliches Ericheinen, Geblen ohne genügenden Ent-iculbigungsgrund wirb, fofern bie betreffenden Militarpflichtigen nicht baburch jugleich eine bartere Strafe bermirft haben, nach § 26 ab 7 ber Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Gelbfirafe bis zu 80 K ober Saft bis zu 3 Tagen bestraft.

Mugerbem tonnen ihnen von ber Erfagbeborbe bie Borteile ber Lofung entzogen werben. Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im borigen Jahre ober fruber geloft haben, haben ihre Lofungs.

icheine mitgubringen. Biesbaben, 28. Februar 1907.

Der Bivilvorfigenbe ber Erfah-Rommiffion Biesbaben, Stabt. b. Chend.

Nichtamtlicher Cheil

Epunenberg. Befannimadjung.

Rach Berfügung ber Roniglichen Regierung Abteilung für Rirchen. und Schulmefen vom 2. Gebruar d. 3. fonnen biejenigen Rinder, welche in ber Beit vom 1. April bis 30. September 1901 geboren find, nur bann aufgenommen merben, wenn von Seiten ber Eltern ber Radweis ber forperlichen und geifrigen Entwidlung durch ein argeliches Beugnis erbracht ift. Diejenigen Gitern, beren Rinbern in der der Beit vom 1. April bis 30. September 1901 geboren find, werden erfucht, bas betr. Beugnis bei bem Sauptlehrer eingureichen, oder am Aufnahmetermin vorzulegen.

Connenberg, ben 11. Mary 1907.

Der Bürgermeifter.

In Bertr. :

Dr. Kade, Regierungs-Rejerendar.

Diejenigen Gemeindemitglieder, melde ihre feither innegehabten Blage in der Sauptinnagoge, Dichelsberg, für bas Jahr 1907 08 weiter behalten wollen, werben hiermit erfucht, dies

bis jum 23. Marg be. 36. auf unferem Gemeindebureau, Emferftrafe 6, mundlich ober ichriftlich angeigen gu wollen, Da nach Diefer Beit über die Plate anderweitig verfügt wird. Biesbaben, ben 1. Darg 1907.

Der Vorstand der israelitifden Rultusgemeinde. Der Borfigende : Gimon Seft.

Rach meinem Ausicheiben aus ber Leitung bes Sanatorium "Griedrichehobe" habe ich mich Raifer Friedrich-Ring 54 p. als

prattischer Arzt

niedergelaffen. Bormittage 9-10, nachmittage 3-4 Uhr. Sprechftunden: Sonntag 9-10 Hfr.

3ch nehme an ber Raffenpraris teil. Br. med. Fritz Schmielau,

Rernipreder 3870.

Wiesbadener Privat-Handelsschule.

Rheinstr. 103. Telephon 3080. Telephon 3080.



2036

Moderne Handelse. Schreib- und Sprach-lehranstalt nebst Pensionat.

Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen, praktisch erfahrenen Lehrkräften.

Beginn neuer hauptkurje: (für Damen und Herren)

am 1. und 15. eines jeden Monats

Einzelunterweisung nach 30jähriger Praxis. Einfache, dopp, amerik Buchführung, Wechsellehre etc. Kaufm. Rechnen, Korresp, Stenogr, Maschinenschr, Rundschr., Schönschrift, Fransösisch, Englisch

Kontorpraxis a. elgenem Musterkontor. Bank- und Börsenwesen. — Allgem. Handelslehre. Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hause. Zeugnisse und kostenlose Stellenvermittlung.

Ausverkauf

wegen Beichafteveranderung ju allerbilligften Breifen mit

10% Extra-Rabatt.

Schirmen, Rrawatten, Rragen, Manichetten, Borhemden, Oberhemden, Zaidentücher, Sojentrager, alle Arten Sandiduhe, Gurtel, Blufen, Shurgen etc.

Emilie Dietz.

25 Serderftrage 25.

25 Serderftrafe 25.

Billiger mie in jedem Ausnerkauf!

D	miger	wite	616 17	HIJOS	tento	Deta	55.04	
	Reue fran	söffide Bi	Maumen	The state of	-	Bfb. 18	Øf.	00
報	Beur ame	rit. Ringo	pfel			Bfb. 45		48.0
188	Reur getri	odnete Rit	richen u.	Mirabell		Bfb. 35		71
	Gemülenu.	helm unb	Suphenen	mbeln		Ph. 22		-
10	Egal. Bir	rielgoder !	Pfb. 42	Pf., gent.	Buder !	Bfd. 20	TH.	0.3
bDoje	Gem. Da	rmelabe !	Bjd. 20	Alt able	Igelee	\$10. 30	李年	200
4	F.	Seh	a a i	D. Gt	abenfi	r. 3.	lane.	ibDoje 26 Pi,
		acti	-	J I	elephon	120, 40	20%	芸書



Herrenüberzieher, Knabengarderoben, Costümröcke u. s. w. Anzahlung v. 3 Mk. an. Retten und Möbel

Wiesbadens weitaus grösstes Credithaus





Empfehle famtliche nebengehenbe Stabltvaren, fowie mein Bager in

Mefferpuhmafdinen, Fleischhadmajdinen, Reibmaichinen,

Raffeemühlen und Erjatteilen ze. billigit.

Krämer,

Meigergaffe 27, Al. Langgaffe 3, Telephon 2079.

hochfeines,garantiert reines echtes ungarijch-ferbijches Schweineschmalz mit feinftem Grieben

gefdmad en emaillietten Blechgefägen ald:

Gimer g (30—35 Pfb.) [50mie in 10 Pfb - Dofen 15-20-35] [50mie in

Biele Anerfennungofdreiben! 2

Gafthaus zur "Stadt Kreuznach Stehbierhalle. Bellripftrage 10. Ede belenenfrage.

Siets friich belegte Brobden, Mainger Afrienbier, bell und buntel. Animbacher Petbran. Mittagetifch von 12 -3 libr ju 70 Bf. u. 1 get. Reine Beine, Billard. Frembengimmer. Martin Groll.

Ruipruch bittet

Conntag, den 17. Marg 1907, vormittage 11 Uhr, im Restaurant gu den "Drei Rronen" Rirchgaffe 23.

Bergleich ber heutigen Futterpreife, Löhne ze. gegen ben heutigen Berbienft. Die Rommiffion.

KENTRUP, Michelsberg teilweise bis 50% Preisermäßigung. Konfirmanden-Stiefel in grosser Auswahl.

Mohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,

Friedrichftrafte 11. - Telefon 708 Beffenfrete Beichaffung bon Dieth. und Raufobjeften aller Art

Miethgeluche

1 od. 23im. Bohn, von rub Benten gel. Offert, m Breis unter M. Rr. 25 an die Erped.

Schone geraumige 2. Zimmer. Bohnung, epent. Fromfpige, 1 3uli gu mieten gefucht. Geft Dff. u. B. G. 59 poft. Canbenho ftraje. 2960

3wei

et. and Baben, mit Bimmer in gut'r Bage, ber 1, April gu mieten gelucht. Geft. Off. ur 8. DR. 3182 an bie Erped, b. Blottes, 3182 Chone

2-Zimmer-Wohnung

im Borberbaus, am lieoften Gub-viertel, gefucht. Dff. u. G. 3115 an bie Erpeb. b. Bl 3115

2 bis 3 unmöbl. Bimmer Bedienung, Frühnud und Bab in ich. Stadtteil gum I. et. 15. Moril ob. 1. Das gef. Baum, Regierungerat, Ribeiheibftr. 81.

Vermiethungen

6 Zimmer.

Logheimerftraße ohn mit alem Bubebor, Et., per Anfang Mprit gu Rab. nur part, bafeibit, Befichtigung Mittwochs unt Camstags 10-12 Uhr. 9163

Zimmer.

Gerichtoftr. 5, ich. b-Bimmer-Wohn mit Bubb, bafeloft eine Manf -Wohn, 2 Bim., Riche und Reffer per fof. ju berm. Blab bart.

Jahufir. 20, id. b., event. 8-Bmmer-Wohning (1, Giage) unt Burchat auf fof. gu vern. With bart.

Riarenthalerftr. 2 und Ede un ber Bingtrede, 3. Er. linfe, berifchaftl. gr. 5-Bim. Wobn,, ebent. mit 2 gr. Frtip.-Bim. per April zu bermieten. Rab.

bort, r. Maritifrage 6, nabe Raifer Frieb-rich Ring, Reubau, find fcone, ber Rengeit emfpreche ibe 5., 40 H. 3-Bimmer-Blobnungen fofort gu berm. Rab. balefoft, 9295

Cecrobenfir. 1 5.Bim. -28opn. mit Bab, 9 Mani., 9 Reller 9602 ber 1. April gu berm.

ochmoberne herrichattime 4., Bentralbeigung unb fort, in ber Dage Biesb, bifl. abjugeten. Offerten u. G. R. 107 a bir Erb. b. Biattes. 3630

frage 27 d, Bei-Gage, fünf Bimmer, auch mehr, Bab, Beronda it, eigenem Musgang nach ber Rurpromenas , Bubeber, fofort ober fpater gu 2791

4 Zimmer.

Bleichftraße 41, 8bb. 2. Et., cone große 4. 3immer-Boon. ber Rengeit entiprechenb, nebft 2 Monfarben und 2 Reffern m. Bubebor per fofort ober 1. Abril 07 gu bermieten. Rab. Bureau im poie rechts. 9168

Cranienstraße 38 wonn. von 4 g.m., Küche, Jud., 2 Manl., 2 ft. ju v. Rab Stb. p. 90-6

Bimmer-Bohnungen, ber Rengeit entipr., gu v. R. baf. 7471

20

e,

Zimmer.

Ablerftraße 69, patt., brei gr mer, Ruche und Reller auf 3mmer, Ruche and Raberes 1. April gu vermieten. Raberes bafe,bit, 2. St. r., ober 25orib-

Trane 19, 2. Binmerftr. 40 in meinem Rea ban find fcone S.Bimmer- und 2-Bimmer-Wohnungen u. Bub. au: 1. 3an. ob. ipater preism. in bermieten. Rab. Bladerpa vermieten. Mag. Dingerin-ftroffe 25., im Kontor ob. Mhein-ftroffe 88, 1. 2235

Binderar, 95 ift in ber Bef. Grage eine fc. 3-Bim. Bobn mit Bubeb, bill, ju verm. Rab, i

16. Mars 1907.

Bismardring 34, 1. L., Woon. per 1 April gu bermieten. Dab

Donbeimerftr. 72, Bittb., brei Bummerwoonung per fofort ob. Mpril gu vermieten. Raberes Bob, bart.

Dotheimerftr. 126 ich. gr. 3-.. Wohn. tof. ob. fpåt gu um. 92. Router. Gneifenauftr. 11, 1. u. 2. Ct., große 8-Bimmermobn. m. Bub. per 1. April gu vermiet. 9482

Dab. Baben. Buche, orb., 1. Gt. p. 1. Mpeil

an bermieten. delimundftr. 48, 8-3mmrr. 2Bohn, mit Buben, p. 1. Aurif gu nerm Man, Labent 9082

Rettelbedfir. 11, 1. et., 200, 8-Bimmermobn, per fofort ober April gu verm. Rauenthalerftr. 7 große s-8. Bobnung mit reicht. Bubebbe per 1. April gu vermieten, Rab.

Bbb. 1. L. Rauenthalerftr. 8, Wabt, 3-gimmerwobn., Ruche u. Reller per 1. April ju verm. Rab. IR. bei Mortmann, part.

Denngauerurage 17 fcone 3-Rengeit entiprechenb, ju vermieten. 7470 Das, bafelbit.

Richlftr. 13, Dit, fa 3-3im.-Bobn, ju verm Roonftrage 20 joine 3.5im. Wohnung per 1. April ju ver-mieten. Rab. part. 8999

Roonstraße 22, Stb. 2, St., [4, 3-8-Bobn., Pr 350 Ml., per 1. April 07 gu verm, Rab. bei Duffel, Billowit, 7, p. 9169 Reubau Charnhorftftr. 9

done 3-Bim.-Woonungen mit allem Bubebor per fofart ober Mpril gu vermieten. Schachtftrage 5, Bob 1., oret Bimmer mit Rude und Reller

git permieten. 9955 Walluferstraße 7, M., 2 5-9.-Wohn, part. u. Dacht, ju vin. Rab. Sob. part. 1752

Wellrigftr. 51, 1. St, icone 8-Simmer-Woothung a. 1. Apr. an permieten.

Mm Babuhof Dogheim, Wells rinftrafe 1, Ede Biesvobener-firage, ich. 3-Bin. Bohnung, 2. St., m. Balton und reicht. 2. St., m. Batton an berm. Bubehör 10f. od. fpat. gu verm. Breis 380 Mt. Rab. p., bei 3145

Rambad, Burgfir. 81, in eine fdbne, gefunde 3-Bim.-Wohn, mit Bubeh, ter 1. dipril ober fparer gn verm. Ran, bal. 27-9

Biebrich. Schöne 3-Zim.-Wohnung

mit Bubehor per fofort git permieten Grantfurterftrafte 19

2 Zimmer.

Atdelheidftraffe 49 3 Mani. Wohn, mit Jubeb, auf fofort an ruh. Leute obne Rinter gu Mab. Bbb, part. Donbeimerfir. 80, 1. Stod,

Digniardmobnung gu vermieten. Doppenmerjit, 98, 300., quojqe Mab. bafelbit. 2 Sim. Bobn. m. Ruche breiswert per fofort ober fpater ju vermieten. Raberes Borberh,

St, linfa, Bordere Dotheimerfir., imet Bimmer mit ober oune Ruche fofort ju verm. Must. Goethe-ftrage 1, 1 St. b. 2476

Dreiweidenstr. 6, Sta., 2 Zim. und Rüche per April zu verm. Rab Bob. part. 1754 Guvillerftrage 14 2-3-98, p.

fof. ob. (p. gu verm. Bab., Bobt, part L. 200 200 Beibftraße 15 it eine gr, Miani.

92 ab. D. D. Frantenftraße 9, Manfarbwohn , 2 Junmer und Ruche, auf 1, Morit zu verm, 2731

Neubau Heilmann,

Ede 2. Ring u. Bothringeritt. ber Rengeit entipr. 2- u. 8-8. Bobn, mit reichlichem Bubebor per fafort ju vermieten, Rein Sinterhaus. Bu befichtigen von 9-5 Ubr tagl Rab bafein, 3. Stod. Freie gefunde Lage, herrliche Ausficht. 9559

Sneifenauftr, 8 im Sinterband 1 ichone 9-Simmermohnung mit Bubebor per fofort ju per-Rabeces Borberhaus, Dermannftr. 6, 2-Manfard-

Bohnungen gu berm. Daberes 1 St Dirfcgraben 16, fl. 2-3im. Wohnung mit Bubeh gu um, Rab. part, r.

Jahnfir. 20, 2-3immer Gon. (Manjarbe) per 1. Eipril gu berm. Ras. bart. 698

Reflerftr. 3, Dadwohn, 3 3... Rude und Refler auf gleich ju Rab. part. Rellerftr. 11, 2 Bimmer und

Ruche, part., per 1. April gu berm. Rab. 8bb. part. 257 Buifenftr. 41, Ott. Wobnung 2 Sim u. Ruche, per fof. ober fpater gu berm. Rab. bafelbit

part. Mauritineftraße 1, Ede Rirggaffe, Grontfpipmobnung. 9 Bimmer u. Ruche per 1. April

gu berm. Dab. Bederbanblung Marg. Morigftr. 18, 2 meinanbergeb. beigb Blanf. ju verm. 3113

Plettetbedftraße 11, Dinterb., 2-Bimmer-Bobn. per fof. ober 1. April gu berm. 9019 Detreloedurage 14. fc, 2 gim.

8598 au bermieten. Blatterftrage, 2-3m - Bobn, gu vermieten. Raberes Emfertrafe 35. 1. 9799

Rauenth alerfir. 7, Dittelban, ich. 2.3im Bobn. p. 1, April 20 pm. Rab Bbb., 1, r. 968 Rauenthalerstraße S, Bilb. 1. Etoge, 2-3 mmermobn., Ruche und Reller ber 1, April ju ver-mieten. Rab. M. bei 1513 Mortmann, part,

Rheingauerftrage 17, Dib. fcone 2-Zimmer vohnungen verm. Rab, bal, 8 8825

Caalgaffe 16, Stu. 2, 2 gim, Ruche, Rominer auf fof. 1. April, t. a. Wertft. abgegeben werben, Rab. bal. 1763

Schachtfir. 25, eine fi, 28obn. au berm. Chadtfir. 29, Mang.-28chn. mit Mbichl gu berm

Chachtftrage 30 2 beigeare ineinanbergebenbe Manfarben fof. gu verm. Mab. batt. Cedanfir. 6, Bby., 1. Stod, ichone 2-3im - Bohn, Manf. 2 Reller meggugebalber fot. gu

bur. Man. bai. 1. St. Schrergeinerfte 11. oth. ich 2., 3. und 1.Zimmerwohn,

per 1. April ju verm. Schiersteinerftr. 16, Mittelb,, icont 2. Bintmer-Bohnung gu verm. Rab. Sob, part. 1066

Gine icone 2. n. 3.3im. 29ohnung mit Bubebbr auf 1. April ju berm. Rab. Schier-fteinerftr. 20. 4. St. 2Bilbelm

Centberger. Chierfteinerftr. 62, 2 gun.

Werderftr. & icone Grontfpige Bobnung, 2 Bimmer u. Ruche, auf Mpril gu bermieten. Rab

Bebergaffe 52 2 Bimmer, Ruche (im Mbichiufi) an berm. 2.3immer-Bobn ju um. 8155 Bimmermannftr. 10,

1 Zimmer.

2 Bobnungen von je 1 Bimmer und Ruche pro 1. April gu ver-

detenenstr. 25, web, Frifp, 1 gim. und Ruche m. Zubebbt auf l. April zu verm. Rab.

Granfenftrafe 18, part, beites Dachgimmer u. Ruche, im Stb. 1 Et. b. a. Apr. gu vm. 3080 Sellmundftr. 30, 1 Simmer und Ruche im Dach gu verm.

Dellmanoftrage 29 13,18, D., ju verm.

Inhuftrafe I. Shone Frontip., Rude und Reller an ft. Familie ber 1. Mira ju bermiet, Mab. Rariffafe 17 part. 9810 Raftellftrafe I ein B., R. 1 Apr., ju mm. 365. 1. St. 3170

Rafteliftr. 2, 1,, Mant. Wonn., 1 Bimmer, Ruche und Reller. per . Morif gu verm.

Strengaffe 19 eine Menfart-wohnung, 1 Zimmer u. Rude, anf 1. April zu verm. Rab. 1784 bei Ibring. Martiftr. 12, mehrere Wohn. von 1 Zim, und Riche von 16 M, an per 1, April ju vin.

S. C. Sofimann.

Cedanftrage 5, Sth., 1 Bim., Ruche u. Bu chor p. 1. Mary au vermieren 10090 Cedauftr. 5 ein gim. n. Ruche auf gleich ob. fpat. gu n. 3169

Leere Zimmer etc.

Gerres Bimmer gu bermirten. 986 in's Erp. b. Bi 7981 Jahnftrage 20 3 icere Bummer 1. u. 2. Gragt, per fofort gu berm, Rab. part. 697 Stornerftr. 7 2 trere mani. gum Moceleinftellen gu verm. 2672

Möblirte Zimmer.

Dab. part.

Mibrechiftrage 31, 1. St., ein gut mobl. Bimmer in. gut. Benf. Bleichftr. 18, 1. et., mool Bleichftr. 18, 1. t., icon mobl.

Bim. bill. ju verm. Dotheimerftr. 14, Gto, i. erhalten reinl. Arbeiter Schlaf-

Doigheimerfir. 20, Mitto. 2. ein mabt. Bim, an berm, 8000 Dreiweidenftr. 6, hts. 2., moof Bun. m., fep. Eing. (1 ob. 2 Betten) t. 15 M. monatl. au bermieten.

Eteonorenftr. 3, 2. St. regte, freundl. mool. Bimmer billig gu sermieten

Elivillerftr. 18, Sth. 2., findet beff. Arb gut mobl. Bin, bei findert. Ebepaar, Raberes auch Kirchgaffe 21, 3. 3122 Granfenftr. 21, 2. L. id. Logis

mit ob, ohne Roft billig gu ver 3166 mieten. Belenenftr. 27, 2, mobi. Sim In beim

Bellmundftr. 40, 1., mobt.

Dellmundftr. 34, Geitenbau, 3. Et, erhalten 2 reinliche Urbeiter Logio. 2829 Dellmundfir. 56, faue. od af ftelle au verm,

Diridgraben 12, 2. St., erb reini, Arb. Schlaft 270 Rariftrage 37 eieg. m. 250on und Schiafzim, (auch geteile) gu berm R. 2. Et. 1. 15 Rirdgaffe 49. 3. Gt. t. ein!

mont gimmer gu, berm Mauergaffe 19, 2., möbliertes Bimmer billig gu permieten.

Micheleberg 22. Gib. 1, erb. Beichaftsfraul, ober Berr ichanes fep. Simmer billig unt od: obne

Reinliche Arbeiter ere. Logie Merour. 6.

Rifolasftr. 38, 1, Ct., Benfion Benrich, am Sauptbabnhof, mbl. Bimmer mit ober obne Benfion billig auf Lage, Wochen und 2475 Monate.

Oranienfir. 28, 2010., 5. 64, fann auft. Mann . Echlaffielle erbniten. Dranienfir. 27, 2. tinfe, et-

Rieblftr. 15 m, Stb. 2. Gt, bei Schmidt. Bimmermann, ichon moui, Bimmer gu verm. 2983 Chachtfir. 28, 2. Gt., mobi. Bimmer an auft. Berjon gu

nermietrit. Zeerobenfirage 16, Gip. t. 1.,

mook Simmer und mobil Moni. gu vermieten. Seerovenftr. 28, pru, 1. I.

mobi. Bummer billig ju ber-Emwalbadierfirage 31, Baben mobl, Bimmer, iepar, Gingung, mit 1 ober 2 Beiten gu ver-mieten. 3059

mieten. Cm86f. Bim, gu bernt. 9559 Rt. Chwalbacherftrage 14,

1. r., erb. reini. Arb. ichones Logis, auf Bunich m. Roft, 2851 Bairamfir. 30, gr. geilbare Mani, an verin 2Kanl. 311 bern. Bebergaffe 38, 2, mobi. B 311

Bellrigfir. 19, em icones gr. Bim. mit 2 betten an ordenti Arbeiter ju verm 12:8

Werderftraße 4, 2 1, 1 ich gr, mabl, Bimmer an beff. Sen.

Bimmermannftr. 3, Sib. 2, frb. mbbl. 8 mmer m 2 Bettten per fofort billig ju berm. 964

Läden.

Renbau Bet, Dotheimer-frage 28, ichbner Laben mit Labengim ob. L.R. v. A. Rab. 8753 Mariftr. 89, p. 1

Raben mit Pabensimmer fofort vermieten, eventuell 28obnung.

Schöner Laden

mit anichließ, bellem Bimmer Raberes preidm. gu verm. Woidgaffe 2b, Rapp Racif. 9819

Grabenftrafe 6 Saben per 1. April ju bermieten. Rab. Drogerie Rood, Debgergaffe 5.

Laden Grabenstraße 6

per 1. April 1907 gu vern Rab. Drogerie Boos, Menger. gaffe b.

Baben, Ede gr. Burgfir. 13 u., Berrenmübigaffe 1, p. 1, April 1: verm. Mab. baf. 884 Jahnftrafe 8 Laben , für ahnftrage 8 Dureaugmede geeignet, billig gu 2898

Rarifir. 36, 1. Et., 1 mit Wohn., geeignet f. Papierhandlung u. Schreibmaterial, ferner I Laben mit Wohnung, geeignet für Gier- und Butter-

ober Gubfruchten. und Bemufebanblung, ju berm. . Riedricherftrage 8, nacht ber Donbeimerftrage, iconer billiger Laben für Lebensmittel ufm., event, auch Boun, Front Spit.

Charnhorfiftrage 12 großer Ediaden mit 3-Bim-Bobnung und allem Jubehor per fo ort ober 1. April gu bern. Der-felbe eignet fich fpeg f. Drogerie ober ohn. Geschäft. 9298

Schierefteinerfte. 11, fd. Baben und Lagerraum mit ob. obne Wohnung per fof. gu pm. Mib., part, rechts.

Schwalbacherftr. 5, 2, ein iconer Baben mit hintergimmer per 1, April gu berm.

Cabaus Bebergaffe Bubingerftrage Laben, 2Bob-nung u. Bubebor, f. Dengerei eingerichtet. ober auch für jebes andere Befchaft paff., auf erften April gu vermieten ober auch git bertaufen, Raberes Bebergaffe 56, 1. linfe.

Baden

mit Labengimmer per 1. April

311 vermieten. Mäheres Walramftr. 27 1. l. 86 Bellrigftr. 16, Baben, 1 Schaufenfter mit barüberliegenbem gr. Bimmer auf 1. April gu verm. Rab. Stb.

Weftenbftraße 32, Laben, Wafd. füche und Glaidenbierieller fof. bill. gn vm.

Geschäftslokale.

Rolonialty. Gutachendes Beidaft mit iconer Ginricht, n to. 2-B.Bimmer-Bohnung per fofort ober 1. April g. vm. Off. u. M. D. 202 an bie Ery b. 281.

Bismardring 27, iconer grot. 2Beinleder, u. b. Vohamt 3 bel. (mehr. Jatre von Beingrof. hanblung benugt morben), ift m. groß Badrauen, Bureau, hubr, Fagaufgug, Gas, eleftr. Bicht, Baffer in Ablant (Große girta 220 D.-DR.), per fof, ob. fpåter gu verm, Preis DR. 800, mit Bureau Dt. 1100. Dab. baf., 1. St. r., ob. Bleichftrage 41. Bureau im Dofe rechts 9508

Reubau Beig, Dobheimer-ftrafie 28, Mith. n., b. Tor-fabrt gegenüber, belle Bureaus, Lagers, Ausftell- od. Bertflattsraume, 6,50×5,00 m, einteiligen. Gunsche, ber April od. fpat. ju vermieten, Ras. 23 Karlftraße 39, p. l.

Werkstätten etc.

Werkstätte

gu bermieten. Rab. Bauburegu, Mblerftrafte 4, 1. Ablerftrage 53. Statiung für 2 Bierbe, Futterraum und Re-

mife gu berm. Mbrechtftraße II, nacht bem Saupebaumbof, ein großer Reller, paffend für Weinhandlung, fof.

au berin. Stallung für 2 Pferbe, 28agenremife u. Wohnung b. 2 gim. und Ruche, event m. Garten-

land billig ju verm. 985 Bierftabter Sobe, Grengftr. 5. (Suetjenaunt, 8 fino 3 Cout. Raume fur Bureau ob, bgl. Bwede geeignet, per fof, gu berm Rab. bafelbft bart, fints. 1846 (3 neifenaufir. 8 großt Lagerfell.

pu vermieten. Rab bafeibit bart. finte. Gobenftrage 2, ichinr belle

mit Gas u. Waffer p. fofort

Werfft. per fofort ju bermieten. Rab. Bob., part r. 9707 Stallung für 3-4 Pferbe mit ober ohne Wohn, per 1, April gu bm. Rab. bol. 1757 Rariftr. 6, fl. ben, Rann, paff.

für Berift, ober Lager, per 1. Mpril ob. fpat, ju mm, 3114 Rauenthalerfir. 8 Stallung für 2 Bierbe, Fuiterraum u. Sprich. per fofort gu verm. R. Britt., bei Nortmann, bart.

Derfftatte u. Logerraum: billig au vermieten. 28 erffiate od. Lagerraum per 1. obrit ju verne. 7982

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

en. 46 Muten mit febr rentierenb, Gebauben, in allerbefter Gefchafts-lage, ift billig gu bertaufen. 1967 Eife henninger, Moriuft 51, p.

Gärfner und Fuhrwerksbeliker etc. Gin Bachwertsbau, 20 Mer.

ang, 7 Bitr breit, enthaltenb große Hoffe, 2 Zimmer, Kache u. Riojettanlage, billig zu verk. Nöb. bei M. Oberheim, Archiselt, Gneisenauft 8, 1. St r. 3900

Rl. Villa,

für I ober auch 2 Familien, mit fconem Obit- und Biergarten feinfte Lage am Dibein - ift verbaltniffebalber unter febr gunft. Bebingungen gu bert für Dart

Dff. unter R. 2862 an bie Erpeb b. BL

Birtfcaft mit Sans, 700 Str. Bierumfan, großer Weinverbrauch, an perfoufen.

Mug. Blag, Mbeinfrage 77. Saus mit Sauhwar n- und Mas G-fchaft a f bem Lande gu vert. Off it, h. M. 74 an bie Erved, b. 281.

Schönes Wohnhaus mit Raben, befter Welchaftslage Schierfteine, für jedes Ge-ichaft paffend, ift gu berm. ab gu verfaufen. Dab. im "Schier-

fleiner Ang." in Schierftein 3499 Gafthaus (muffin Deift.) mit fconer Birtich, iconem Gael, Werfit, und noch viele Rebent. meg. vorgerudt. Miters f. 40 000 Bit, gu bert, mit ger. Augablung. Ortstape 70 000 Mt. Raberes foftenfrei durch Ludw. Winfler, Babnhofftr. 4, 1. 2982

Villa

wird für ein Gtagenhans bier gu vertaufden gef. Differeng wird mit bar ausbes, Gije Denninger, Moriphy. 61, part.

Hypotheken-Gesuche.

8055

6000 Mr. aut gute gweite Spoorbet auf 1. Juli gelucht, Dff. unter D. Q. 1496 an bie Erneb. b. BL 1536

Beleiligung, ev. Kauf. Junger, techn. geb. Mann, wunde fich mit ca. 40 Mille an gutem Geichatt gu beteiligen, ett.

gu tauten. Bauloch tevorg Dff, unter b. D, 3055 an Egpeb, b. Bi,

7000 Mark auf 2. Suportet fofort gefunt, Off, u. R. B. 100, an bie Erp. b. Bl. Agenten ver eten. 9292

20-30 wit.

bon jungem Fraulein in momen-

tamer Berlegenbeit bistret zu feiben gelucht. Dantbare Ruchablung nach Uebereinfunft. Off. u. 8. 100 an Die Exped. d. Bt. 3088

Kaufgeluche

An- und Verkauf

von gut erhaltenen Dlobein, fowie Betten u. fonftige Webrauchegegen. Ranbe bei Mug. Rnopp. Moribar. 72, Gtb

Bable frete die hochften Preife für altes Gifen, Rupfer, Meifing, Bint, Blei, Anochen u. Sumpen, Gummi u. Rentuch abjalle. Geftridte Bolliumpen Rilo 55 Pfg., Teller n. Schuffeln aus Binn Rilo 250 Mf. 516

Adolf Wenzel, Biesbaden, Dotheimerftraße 88.

Anfant von herren-Rleibern und

Schuhtverf aller Sohlen und Fleck für Damenfliefel 2. - bis 2,20, für herrenfliefel 2.70 bis 3. -.

Reparaturen ichnell u. gut. Pius Schneider, Michelsberg 26,

21n. u. Bertauf gebrauchter Berde u. Defen. Gobenftrage 14.

Verkäufe

Herrschaftliches Fuhrwerk, Fuchsstute.

Sjabr., flotter Ganger, elegante Baltung, nebit guterbaltenem

Jagdwagen und neuent Gefdirr preis. wert ju verfaufen. Rab, in ber Erped, b. Bl.

Wegen Aufgabe

bes Fubrwerts 2 Bferbe mit Breat, 1 filberplatt. Chaifengeidirr, 1 gebraucht. 2. pann. Chailen-geichier ge ot. Rirchauffe bei. 3086 Ein ein- it toppeifp, einge ajabr. Pferd, event. als leichtes Reitpferd gu benuben, ju vert, Dab, in ber Gro. b. BL 2461

Leidtes älteres Pferd fof. billig gu verfaufen 2975 Balbitr 26, patt.

Begen Mujgabe bes Buhr. Bug- und Baulpferb (Rappen) 8 J. cit. 1 guterb. Feberrolle, fom. faft neues Rollen, Schnepptarten-und Doppelip.-Gefchitt. Raberes Dobbeimerftr. 103, 1. 2970

Weisse Hündchen,

6 Bochen alt, bill. zu bert. 3179 Bbilippsbergftr. 7, bodp.

Kanarienhähne u. Weibden mit und ohne Buichtopfe, Sede u. Rafige ju verlaufen Rheinbahnfirage 5,

Dodited Edion fingende Ranarienhähne

preistpurdig abzugeben. Raberes Bismardring 25, bei 1288 Moon 2.

Guter Federhandwagen ju verlaufen Friedrichftraße 8, bei Schmiedemftr. Rern. 9108

Eine n. Gederrolle, Ratur, gebrauchter Dpp. Fubrmagen, ein neuer Edneppfarren ju verfaufen 1668 Beilftraße 10.

Grosser Geschäftswagen,

für Mebger, Milch: andler te paff., gu verlaufen. Anguichen bei Ladierer Jumeau, Bellrite ftraße 19.

1 neues plattierres Einfpannergu pertaufen

Dortite. 9, 1 L Gin Doppelfp. Buhrmag.

billig abjugeben Scharnhorititrage 34.

Motorrad.

Billiger Gelegenheitstauf. Engl. Rermotor, beltes engl. Fabrifat, 31, PS, Batteriegunbung, f. gut erb., mit famil. Bubeb, ift abreifebafter billig ju vertaufen. Rab. Reroftrage 10. 2291

Ein Sahrrad, neu, ju vf. Aberbeibit 49, 5. p. 3.20

Guterhalt, gebr. Fahrräder gibt billig ab 8916 Jalob Gottfrieb, Grabenftroge 29.

Ein gut erhalt, Serren-Rad billig gu verfaufen Gneifenau-ftrafe 10, im Laben. 2107

Mardinenfpannerei 3079 Faulbrunnenftrage 12, 2. 1.

Konfirmanden-Anzüge

Kontirmanden-Stietel

16. Mars 1907

tauft man am beften Martiftr. 22, 1., fein Baben Gin weißer Sportwagen gum Giben und Biegen mit Ber-bed, faft neu, ju vertanfen 3063

Rapellentrage 23, 1, Gin gebrauchter Cportwagen mit Gummirabern für 6 24t. ju perfaufen

Rapellenftrage 12, Geitenh, p Schoner weißer Cports wagen, gebrauchter Rinbermagen, fowie großer Rudenfdrant um-jugshalber billig ju vert. 3084 Roberfrage 22, 1. L

Benig gebr. Sportwagen für 8 Mart gu verfaufen 30 Dorfftrags 29, Sit 2.

1 gebr. Rinderwagen und verichiebene Gorten Zauben gu vertaufen Lebrftrage 2. part.

Gut erh. Rinderwagen und 1 Frad billig zu berfaufen 1887 Drubenfir, 1, 3, L

Herren-, Knaben-Ronfirmanben-Anguge fanfen

Reugaffe 22, 1. Ct.

Eine Bettstelle

mit Sprungrabmen bill. gu vert. Rab, Rirchgaffe 38, bei Grob: 3482 Dlatt. für 5 Mt. ju vert. Rib. B: ücherftr. 6, Ditt., 3. L. 3191

2 Dufchelbetten, Sprung., 3teit, Marte. und Reil t. 58 D. fu perfaufen 10054 Rauentholerftr. 6, part.

Rompi. Schlafy., unib., beft. aus 2 vollft. Beiten, 2 tur. Schranf, Baichtommobe mit Marmoepi, Rachtt. m. Marmerpl., fowie em gr. Rieiberidt, Gasberd u. Teppich bill. gu pt. Rar ftr. 41, 3, x. 2899

Rinderbett f. 8 Mt. ju verfaufen Drubenftrage 10, S. r.

Umgugehalber 1 gur erhalt. Sofa ju vert. 31: Boeifenaufir, 15, part. r.

Ein- und gweitur, Rleiber- und Ruchenichrante, Bertifos, Brand-tifte, Rommoben, Tiiche, Bettftellen, Anrichte, Ruchenbretter gu ber-

Schreiner Thurn, Edadtitr. 25.

2 gebrauchte Sessel

billig gu verfaufen Roomirage 8, part. L. Gebrauchte Mabel.

Betten von 10-35 Mt., Sofa 10 M., Rieiber- u. Ruchenicht., Baich- u. andere Rommoden, Tiide, Stuble, Spiegel, Anrichte, Bilber, eing Stroofade, Matr, Dedb. u. Riffen u. verich fpottbill. au bertaufen

Ranenthalerftr. 6. part. Rontormobel - frib. Biesb. Metallmarenfaurit - Bleibenftabt geborig, meift 1908 nen gefauft, n. a. 2 Schreibtifche, barunter ein großer amerifanifcher Attenfchrant, meift 1903 nen gefauft, Ropiertifch im. Breffe it. f. m. febr

billig gu bertaufen. Fr. Gebnt. Baftwirt, Bleidenftadt.

Shone guterb. Damenfleider, Blufen u. Morgenrode in gr. Ausmahl febr bill, gu vert. 2838

Ein feiner Ronfirmanden. Ming. bill. gu vert. Reugaffe 11, Rieiberveichait. 2289

Bilder, Koffer, Zuglampen gu verfaufen 81 Dogheimerftrage 5, 2. 8192

Gut erhalt. Rahmaidine (Fugbetr.), fomie ein faft neuer Dimon, 2 tur, Schrant bill, atzug. Roberftrage 25. Stb. 1. I. 8858 Roberfrage 25. Stb. 1. L.

Gine Wafdmafdine, Dobbeim rftrage 71, Delb. 1 L Giefdrant, Rauchtid, Badetbrett, Schreibt, fl. eif. Bafcht. gu berf. Gortbeftr. 14, 3. 3149

Mehr, Regulieröfen und Herde

bon 100 bis 110 Cim, lang, fehr billig abzugeben. 200 Luifenftraße 41.

But ethalt. Billard (Drfb.) playmangelhalber billig gu bers

taufen. Rab. Roberftrage 9. 15in gut erhaltenes Billard ift preisto. 31 verfaufen. Rah. Mauergaffe 19, Schubgefc, ober Raft. Rain:erftr 36. 7223

Ein gut erhalt. Billard

billig ju verfaufen 295 Jacob Bun, Geetheftrage 16. tauft man am besten 1387 Pianinos, wenig gespieit, bill. 3u verfaufen Bortbftraße 1, bei praftiftr. 22, 1., fein Laben. 12845

Kleiderichranke

2 Kleiver, binig zu verlaufen 27. 1. St. 1. Schuelbacherftr, 27. 1. St. 1. mit Ridelgeft. Gummir, fowie eine Rinbermage bill, ju vt. 3196

schöner Konzertflügel fowie ein Grammophon mit 23 Blatten preismert gu bertaufen 3148 Erbacherftrage 8, p. L.

Für Pierdebesiker!

Butterruben fo lange noch Borrat billigft. Bilb Sohmann Roft., Gebanftr. 3 1 PH. S.-Gleftromotor ju bertaufen Grabenftrage 3.

Zünder: Gerüftangen gu vertaufen Mauergaffe 19, 2.

Gerrenrod in vert. Schacht-ftrage 24, 3. St., bei 3078 Frau Barg.

Widsleder-Schulstiefei fauft man am beiten Darfiffr. 22, 1., fein Baben. Mbbruch

Roberallee Str. 22 u. Str. 6 find Fenfter, Turen, Biegel, Mett-lacher Blatten , 1 Schieferbach. Sandflein-Gemander und Genfters bante, Dachtanbel Jugboben, Bauhals, Ereppen ufm. billig zu vert. Rab, bei R. Muer, Ablerfix. 61, 1., 3m, 12 u. 1 Ubr mittags. 2813 Faft nene Laden Ginricht. ung für Rolonialmarengeichaft bill. ju bert. Dff u. 3. 8. 8846

Romplette Ladeneinrichtung

an die Erp b. b Bi.

f. Rolonialm. Beid, wegen Aufg bes Geichaftes billig abjugeben 3306 Dotheim. Rirchaaffe 1,

Flaschenbier-Geschäft mit ober obne Bagen gu bert. Rab, in ber Erp. b. BL. 2868

Eine gut erh.

Laden - Einrichtung (Wichen) für jedes Befchaft paffenb

frillig ju verlaufen. Rab. Jahn-frage 10. Frb. Dita. 2896 Laben Ginrichtung für j. Geich, geeignet, ju bert. R. Retteibedet, 12, p. L. 8011

Gardinenspanneret

mit guter Runbichaft billig gut 2860 perfaufen. Off. unter & 15 an bie Erp.

Verichiedenes

Wer übernimmt

bas Fahren eines Geschäfts-Fuhrwerts ab 4. nachmittags. Offerten mit Breisang. u. S. 29. 3178 an b. Erp. b Bi. 3174

Berloren filberne 11hr m. filb. Rette. Gegen Belobnung abjugeben Rirdigaffe 21, Laben. 2966

Wäsche sum Bafden u. genommen. Auf Bunfc abgehelt. Reibstraße 4. 3. St. 3083

Brifeufe nimmt noch Runben an im Abonnement gu billigften Breifen Welligftrage 25, 8bb. 3, 3040

Stiderin empflebit Beig-, Bunt- u. Goldftiden bill Ederntorifftr. 85 2. 2574

Ofensetzer A. Beinlich, Göbenftrage 14. 2588 Frau Nerger Witwe.

Berühmte Kartendeuterin. Sid Gintreffen jeb. Angelegenb. 771 Gaenbogenaaffe 7, Bob 3.

Heiratspartien jeoen Stanbes bermittelt 2894

Gran Wehner, Romerberg 29.

23itwer

fucht bie Befanntichaft eines alt. Dabdens ob. Bitme gweds balb. Berb, auch obne Bermogen. Off. u. ft 100 an bie Erpeb, b. B. Rettameftaden, an Sauptver-

febreftraße, in vermieten. Gebr. Bedel, Abolfallee 31. 3198 Baum, Rofen, Rordon u. Simbeer Pfahle empfieblt 2. Debus, Gneifenans

fraße 5 1. 8 bis 9000 2Rf. find bont Selbftgeber gegen gerichtl. Sicherb fofort andzuseihen. Off, u. L. E. 100 en die Exp. d. Bl. 3183

Uhns waeschi am besten

Grosser

Bredibargel 1 Bib.-Dofe 50, 60,

70 \$1., bie 2 Bfb.-Doje 85, 1 .-1.30. Stangenipargel

1 9fd . Doje 50, 60, 75, 85, 1.—. 2 Sib. Defc 90, 1.—. 1.80, 1,60, 1.90. Junge Erbien

1 Bid. Doje 30, 35, 40, 30, 70 Bi. 2 Pfb. Doje 40, 50, 60, 70, 93, 1.30, und 1.30. Junge Rarotten

2 Bib.-Doje 40 und 80 Pf. Erbien u. Rarotten bie 2 Bib .- Dofe 30 Bi. 11.

Biesbadener Milerlei Die 2 Bib. Doje 60 Bf. Tomaten Mart Bib - Doje 30 Bi , 1 Bib. 30 Bi., 2 Bib. 80 Bi.

Schnittbohnen 2 \$fb. Doje 28, 30. 40 nnb 60 \$4, 4 \$fb. Doje 60, 75, 1.10. 545

Brechbohnen 2 Pfo.-Doie 35 Pf., 4 Pfb. 65 Pf. Wachsbohnen 2 Plb. 50 Bl., 4 Bib. 90 Bf.

Muanas 8fd. 90 Pf., 2 Pfd. 1.50 Mt. la Meger Mirabellen 90 \$1, 4 \$6, 1.70.

Ririden 2 Bib .- Dole 80 Bi., 4 Bib. 1.50.

Bflaumen Rern 2 Bib. Dofe 70 Bf.. 4 Bib. 1.30. Apfelfompott 2 Bib. Dofe 80 Bf. 4 Bio. 1.50. Gemijdte und 3wetiden.

Marmelade ber 5 Bib. Gimer 1.50. Musführliche Breislifte auf

Bunich. 3. C. Keiper,

Girchgaffe 32. Teleph. 114. Teieph, 114.



Pferde-Scheermalchinen tefte Onalitet

Schleifen u. Reperaturen ph. Krämer,

Bengeraaffe 27 und Ri Banggaffe 5. 5839 79. Tel. 2079. 2079. Drivate hoh. 10ftuf. Mäddenfdule,

Müllerfirage 3, mit Fortbilbungeabteilungen (für alle Zweige bentiger Franen-bilbung). Wieberbeginn b. Schul-unterrichts und ber Fortbilbunge-furje am 9. April, vorm. 8 Ubr. Melbung nimmt wochentaglich von 11-1 Uhr im Schulhaufe ent-

Prof. Dr. Brundmid.

Mit

bem Berannahen ber Grabiabrefaifon tommt auch bie von allen Meniden fo febr ermunichte Offergeit berbei, ju welcher

Gott

fei Dant, viele Eltern in bie befrmmt angenehme Bage tommen, ben einen ober anberen Sohn aus der Coule entlaffen gu feben,

für

welchen nun ber erfte Junglings-angug nebft guten Stiefeln u. bgl. angeichafft merben muß.

König

frent fic bonn jest bie embor-gewachsene Jugend, wenn ihre Rieibung von Ropf bis jum Fuße elegant ausficht

und

wenn Eitern ihren Rinbern bieje große Freude mit wenig Gelb gern bereiten wollen, fo taufe jeber in ber jum Deutschen

Daterland gehörenben Martiftraße 29, 1,

Konfirmanden Unjuge, Ron: firmandenftiefel, fomie alle fonfligen feinen u. teinften herren-u. Rnabengarderoben u. elegante Edjubwaren für herren, Damen u. Rinber in Bortalf und Chebreaux, fcwarz und farbig in enormer Auswahl ju ftaumenerregend billigen Preifen

Wiarftitr. 22.1, lein Baben .im Saufe b Porgellangeichafts bes heren Blud. Bolf.

Telephon 1894. Café Paulus

Biebrich. 2853 an ber Salteft Mothad. Schlofpart Feinfte Badwaren. Borgügliche Torten. ff. Getrante.

Brachtige Musficht auf Die Bicoba ener Allee. Shuhwaren faunend billig. Geltene Gelegenbeit

Hengaffe 22, 1 Stiege. Rein Baben. Crauringe



in feber Breidinge Rirchonffe 22.

Diskret

befeitigt alle Ropflanie in einer Racht ! Unübertreffliches Mittel gegen Bangen, Gibbe, Edmaben. Flafde 50 Big. Otto Siebert, Drogerie.

la. Vollmilch

ber Schoppen 10 Btg., bei 2—8 Schoppen 91/2 Bfg., 10 Smoppen 90 Pfg. Sussen till saleren kanm per Schoppen 35 Big.

Schlagjahne per Schop en 35 Tig. Feinste Hofgut-Tafel- § RING PA per Plund M. 1.20, bei 5 Plund M. 1.15.

Prima Pfälzer Land-• Butter •

per Pfund M. 1.10, bei 5 Pfund M. 1.05. Eüßrahm-

Tafelbutter bon IR. 1.25 per Pfund an. Telephon empfiehlt Telephon

3. Sprittings Gier. u. Butter Groffandl., 41 Hellmundstrasse 41.

Bitte genau auf Firma und Saus "Rr. 11" ju achten. Am Bunich wird alles, außer Mild, frei ins Saus geliefert.

Suche

Rebenbeichäftigung, Bertretung ober Bertrauens 50-60 000 Mt. Raution fann ge-

fellt merben. Opert. u. B. 3. 3068 an bie Erped. b. BL

UUU

als: Diplord, Biltoria, Jagb. u. Rutichirr-Bagen, Dos - a - Dos, Breat m.

Gebraudie Wagen, ein Gig mit Berbed, mebreie Breat, ein faft neuer Gefdate.

magen zc. ju bertaufen 2495 Ph. Brand, Bagenfabrit, Morigfir. 30. Garlenkies, Maurersand,

Hofsand abzugeben Dogbeim, obere 3bfteinerftr.

Blau-weißer

Still Silk

100

(Gitberfies and ben Gilber- und B eibergwerfen Griebrichlegen) liefert maggon-, farren- u. forbe meife bie Alleinvertretung f. Biesbaben und Umgebung.

2. Rettenmaner, Bicebaden, Rheinftrage 21.

Glaskaften, geeignet für Aquarium, preisment abzugeben fo ange Borrat reicht. Gebrüder Ackermann, Mit Gifenhandlung,

Quifenir. 4 . Gebr. Eifenrohre, zu Umzäunung und Leitungen

Gebr. Adermann, Quifeuftr. 41. At-Gifen. n. Metallhandlung.

Dieser Tage

wird ein Boften bauerhafter midsleberner Schube für herren, Damen und Rinber in fconer Eusf ibrung und Ia. Bortaif- und Chepreaut-Stiefel billig verfauit nur Reugaffe 22, 1. St.

Pferdekrippen und Raufen fiets auf Lager. Gebr. Achermann,

Luifenftr. 41. 2097 Mit-Tifen. u. 3 etalbanblung Keller=, Bau= und Doppelpumpe

Wellritzstrasse 11. Barte nie auf beffere Gelegenheit

fonbern ergreife flets bie

"gute"! Mehrere große Gelegenheitse

poften in eleganten

für herren, Danmen und Rinder in Bogfalf, Chebreau u. Bideleber, febr mob. Faffons, nur folibe Onaitis ten find in ben lehten Tagen bei mit eingerroffen Darunter vefinden fin Original amerit. Sauhwaren Goodhear-Welt mit Original-flempel, Rahmen-Arbeit und Cyftem Sandarbeit, Rac-Rath, lowie sonlige Corne Schale und Stiele in schwarz und fartig Die Answahl ift enorm geob und die Breise find wie von jehr befannt

betannt fabelhaft billig. Mugerbem Roufirmanbett Stiefel in großer Muswahl Marktitr. 22,1,

fein Laden, im House bes Pergelan eichaftes ber Firma Rud. Wolf 2003 Telephon 1894.

Der Arbeits. Madweis Wiesbabener

General: Muzeiger" pird täglich Mittage

3 11hr in unfecer Gr. peditipu Mangitius@r. 8 angeichlagen. Bon 41/, Ithr Radmittage an wird ber Arbeitemarit toften los in unferer Erpebition perstifolat.

Stellengeluche

Sunger Mann fucht Stellung ale Bortier ober Magaginer. Offenten u. G. 50 au bie Ern. BL.

Gin Geftügelsburiche judi Stellung in einer Geffügeigand ung. Gin zuverläffiger pflichts freuer Mann luch: Stelle ale hinsmelfer. Rabere Ausfanft Eraderbrabe 7, 1. Et. 2253

Achierer, zuverlässiger Mann findt irgendwelche Beidaftigung (Botengange ob. bergl.) gegen geringe Bergutung SIE Pleonorendr 8, 2. L

Celbftandiger Rufer funt Musbufe 818 Scharnbordfrage 17. 3.

Beamter junt Danemeineren bie Erpeb. b. El.

Gebild. Fri., berf. engl. und frant. iprechend, jucht Stedlung als angeh. Berf. in gut, Geichaft. Geff. Dff. u. D. 3. 1786 an lie Erd. d. Bl. 1736

114

H

1161

er ell

Little .

fi.de

ren

Sites

0903

fudt Beidatt im Baid, u. Buten. Sudmigitrage 2, v.

Kontoristin,

perfett in Stenographie unb Refdineuidreiben, im Staffamelen, fome in allen fonftigen Rontororbeiren prattifch bewandert, fucht Ingagement, Dff. u. G. B. 3487 an die Erp, b. BL. 3487

Ein saub. Mädden

ton 19 Jahren mit guten Beugn. fugt Greunng ale handmabden in Biegbaden. Rab, bei Lei ungemffeber Langbein in Gibrebeim a. IR. Beibbergfts. 2.

Offene Stellen

Männliche Personen. Edneiber auf Woche geluch terobenftr. 16, Stb. 1. 2764 Coneider auf Woche jugt 1 Schneider all Congressing 26,

Tudt. Edriftenmaler ür D. Catta, Bleichftrage 4.

Gin tüchtiger felbftanbiger Bogner tür ein biefiges Ban leichaft gefucht. Raberes in ber 2996

Officier

1 ein 2. Sausdiener gelucht Sotel Rofe.

Ruererfte Bert. Wel, Die affe Branchen betreibt, jucht tuchtige

Bertreter,

beiche toftenios gu Infpettoren bangebildet merben. Offerten mer 21. 34:2 an bie Erpeb. b.

Lohnenden Verdienst babrend ber Umjugegeit in Bicsbaden p. 15. 3. bis 15. 4. nben eine große Aniabl tuchtige

lebetter in ber Möbeltranse Doribrandje. Rab. bei 34/171 2. Rettenmager, Spediteur, Biesbaben.

Braver Laufburiche fort ober ju Oftern fucht 8068

Cauberer Buriche Im Michtragen, Flaiden und fannen ipulen auf gleich gefucht Samalvacherfrage 14, Lab. 3089

Adreffenichreiber hat bauernd fofert. Rudporta. Bar Boll, Leipzig R., Mariannen-ftrage L. 91,4

Gin fa. Frifeurgebilfe balbigit geiucht, Rab, in ber Erp.

Gesucht tür ins Kheingau. Ein junger, noch micht mi itar-pflichtiger Mann, ber mit ber Bied ichen Strobbilifen . Dafdine bolfiandig vertraut ift, findet bauernbe Befchaftigung. Rab. in ber Groed b. BL

Schubbranche.
Zügtiger Bufdneiber is.

Differten fub. G. 3152 an bi Erpeb, b. Bi.

Gin ftabtfundiger Gubrmann gejucht Sebanftrage b.

Tüchtige Rocks, Westens u. Hojen-Schneider uch per fofert B. Marrheimer.

Dolontär

teft, Emsehinngen als Rontorift und Lagerift per 1, April er, gef. Off, mit Angabe ber Gebalte anlprfiche find n. G. A. 7 an bie Erpeb. b. Bl. ju richten. 3091

Gewandter ftadtfundiger Fahr- u. Hausbursche bornung, Bellmunbftrage 41.

Tüchtiger junger Mann gum Rachfragen ber Stabte und Panblundicait gefucht. Freie Etation im Daufe. Rur fchrifts liche Offerien an 3183 3. hornung u. Co., hellmunbfir, 11.

10 bis 15 Erdarbeiter

Gebr. Roftbad, ... Rellerfir 17 u. Budwigftr. 11. Bur mein Berfandgefcaft juche

Lehrling

mit guter Saufbitbung. Demfelben ift Belegenheir geboren, fich in ber boppeiten Buchführung u. all, portommenben Stontorarbeiten grundlich ausgurifden.

Beinrich Leicher, 3090 Schreinerlehrling gefincht Rieblitraue 20. 3109 Gin Junge t bas Tavegierer-

bandwert grunblich erfernen. Robert Mobers,

Schreiner-Lehrling C. Thomas, Drubenftr, 8

Edplofferlehrling gel. 2094 Jauntrafie 3. Ronditor Lebrling at.

Ernft Stemmler, Biebrich a. Mb. Lehrling mit gut. Schul-bittean gu Oftern ges. Diff. unter R. 8040 a. b. Erp. b. St. 3088

Sinferichriing gefucht 2:67 Bu Oftern finden in unferer Dendern 2 aufgewedte Jungen

aus braver Ramilie qle Schriftsekerlehrling u. Druderlehrling

Aufnahme. Bebrgeit 4 Jahre bei modentlicher fleigenber Bergatung. Biesbabener Generalangeiger,

Photographie. Lehrling geg. Bergutung gef. hofphotograph Thiele, Taunusfir, 4: p. 2848

Sohn achtbarer Gitern, in bie

Schlofferlehrling gel Bort. 9510 Chlofferichrling gegen Ber-Meb. in ber Erb. b. Bl.

Chlofferlehrling gel. Hab. Schlofferichriting

Schlofferiehrling gel. 922 Scharnborfftr. 11. Schlofferiehrling gel. 2654 29earibstr. 33, 1.

braver Junge fann bie Baderei erlernen. Rab. Webergaffe 41.

eclernen. Rab Seerobenfrage 10.

Konditorlehrling gelucht Jahnftrage 34.

gegen Bergutung gelucht bei 9752 Bb. Saufer, Bucherfroge 25 Gurtlerei u. gaft. Unftalt, Berfratte für tunngemerbliche Metallarbeiten,

für Buchbruderei und Buch. B. Plaum, Biesbaben, Goetheitrafe 4.

Chlofferiehrling geg. Ber-

Go werben 2 intelligente Jungen mir guten Schulgengniffen as Cchrifts fettere ober Mafdinenmeifter-

Portfirage 4. Malerlehrling

Zapegiererlehrling gejude oegen fofortige Bergutung. 2881 Bilb. Egenoff, Mobelgefcaft, Dranien trafe 22

Gin Edreinerlehrjunge ge fucht Schachtitrift ib. Schreinerlehrjunge cluck. B. Naper, Maurinusit, 7, 1950

gefucht bei 11 2 Friedrich Bicht. Sellmunbftr. 37. Edriftmaler und all

Schriftmater Lehrling 1419 Rlarentbalerfrage 4.

Verein

im Rathaus. Tel. 574. Ausschließliche Beraffentlichung Rabtifder Stellen,

Abteilung für Männer Arbeit finden:

Buchbinber Dreber Frifeure Gärtner Rellner Büfet Minimeider Badierer Tander Medjanifer Schloffer. Schmieb

Schneiber auf Boche Schreiner Stub machen Schuhmacher Tapepierer Baguir Schneiber-Behrling Schloffer-Leblei ng Inftallateur-Behrling Stafer Bebrling Reliner-Begriing Dif jungen

Arbeit suchen:

Püier Malet Unirricher Majdinift Beiger Inftallateure Bureaugehülfe Burendiener Gilber- u. Rupferpuper Berricaft Blutider Bottier Rrantenmärter Maffent

Babmeifter

Ladiererlebrling unt. gunft, Bebingungen gefucht : 23 Dorinftrage 50,

Ladierer Lehrling et. see, Bergittung &. Catta, Bleich-firafie 4 ed. 21. 1. 1988 Radiererlehrling gefuch: 2056 Romerbern 18, Eicholy

Weibliche Personen.

Madden oder Frau jeben Samstagmorgen jum Buben gefucht Dreimeibenftr 5, part. r,

Behrmadden fafort gefucht. Borgunellen gm. 12 u. 1 Uhr Rirchgaffe 4, 2. 3186 Blufenfalon Rofe.

Gebild, Frantein, weiches bürgert, tocht u. Dausarbeit ver-fiebt, als Stube und jur Gefellich, eines findert. Beamtenbau shatts nach nachwärte gef. Familiare, angenehme u. bauernbe Stellung. Geff. Angeb. an Fran Bolpen, Dreimeibenfir. 5, p. vorm. 3201

3nvertäffige Zeitungs=

Trägerinnen tonnen fich melben in unferer Ernebition

Mauritiusstr. 8. Ginface Dabden, m. burgert fochen fann, für ft. Saushalt gefucht 3125

Geerovenfrage 19, 3. f. Dabden für Rüchen. u. einf. Dausarbeit gefucht 31 Alexanbraftrage 17

Arbeiterinnnen finden bauerube lohnenbe Beichaft, Wiesbadener Ctaniol und

Metallfapfel Fabr. 21. Flach, Marftrafte 3, 3166 Ein erants, juvert. Madchen ju einem Rinde gelacht. Raberes 3. Glod, RL ftirdgaffe 2, 1.

Gin braves, fleifiges Dadden, meldes bie burgert, Ruche grundt, verftebt, per fofort gefucht, Raberes bei Glod, Al, Rirche

Ein narfes, reint. Dabden g. 15 Mary gefucht Bellmunbitr. 46, part,

Telephonistin, bie Schreibmafdinen fcpreiben fann,

Sotel Rofe. Beff. Alleinmadden f. Saus alt gef. Straus, Abrin-nrage 43, 2. 30:7

Golibes, fleigiges hausmädchen per 1. Dai ober fruber in gute, bauernbe Stelle gefucht.

Molfehobe, 3063 Biesbabener Allee 67. Bum Wedtragen m. je i anb

Dichtiges Dadden für Ruden. u. Sausarbeit jum 1. April gelucht 2909

Rbeinftraße 95, bart. Cauberes Dabden f. Dans. erbeit gefucht. 28. Comalbacherfir, 51, Laben. Gefentes, gut empfohl, Brabe

und alle foinft. Sausarb, verfieht, mird gu einzelner Frau get. Dab. Dambachtal 3, part. Ein ig. orbentt. Dadden für Ruche und Sausarbeit gefucht.

Eucht. Mileinmabden Rabesbeimerftraße 14, Madden gefucht Scharnboruftr us, a Er. I.

anftandiges Mabden für Ruden, u Sausareit gef. Benfion Margaretoa, 2Bietbaben.

Suche tucht, fleig. Dabdien nach auswärte fur Galbaus fof. Etwas Servieren erminicht. Labn 20 Dr. Magba Giembomibli, Stellenvermittlunge-Bureau,

Berthfit, 13, 2. f. 1936 Ginf. Madmen gei. Bielanb. frage 4, part. L, nabe Raifer-Friedrich-Ring. 1298 Beffered Madden ju eing Dame gefucht. 21

Ende fofort eine Baidfrau g. 4-5 halbe Tage in ber Woche mblerfrage 91. 1-2 junge Dadden fonnen bas Beifitengnaben grundl. er-lernen, Raberre Dambachtal 12,

Damenichneiber fucht Behrmadden Rirchgaffe 7, 2, Eine Monatsirau gesucht

Mbe beibftrage .9, Stb. p. 3219 Jungee orbenti. Madden für gang ob, tagenber ju 1 Rinbe u. f. Sansarbeit gef. 32 Serberftrafte 7, 2. L.

Junge Dadden jum Raben und b. bas Rieigermachen lernen wollen, gef. Afabemifcher Schnitt Bilowitt. 18, part.

Put. 3meite Arbeiterin gef. Ch. Semmer, Banggaffe.

Elfriges Lehrmädden fonn ff. Damenfdneiberei u. Ruidmeiben erlernen. Fr Schafer, Bietentring 19, 8 1.

Chriftlidies Beim, Derberftr. 31, Bart. I., Stellen nadiweis.

Anftanbige Dabd. jeb. Ronfeffion finben jebergeit Roft u. Bogis für 1 Mr. taglich, fowie fets gute Stellen nachgewiefen. Cofort ober fpater gelucht: Stuber, Rinber-gartnerinnen, Rodinnen, Baus- n. Mleinmabden

Personal placiert Derm. Großer, Stellenverm . Biesbaben, Schulauffe 6. 1. 1693

Veridiedenes

Wilhelm Dörr,

Damenidneiber, Riedricherftrafe 8. 3., empfiehlt fich in enal und frang. Jadenfleidern 2985 in tabelloier Musführung.

Bafde jum Baiden und Bugein wird angenommen 5027 Dobbeimerfir, 84, Bitth 2 St. I. Perfekter Damenschneider

emufiehlt fich ben geehrten Damen jur Anfertigung von Jadets und Roftumen, (neuefte Faffon) ; engl u. frang Schnirt, bei bill. Breifen. Dff unter IR. 100 an bie Erp.

Zimmerspäne gu baben bei Emil Dorner u. Co. Jagerftrafe Rr. 3. Beffellung per Boffarte.

Kleiderbüften in Stoff u. Pod v. 3.50 an 1848 Mibreditftraße 36, 1. t.

Zeugnis-Abschriften, jemie alle anberen Schreibmaschinen-

Arbeiten 3193 fertigt fehlerirei, fcnell u. billigft Hanseatische Schreibstube, Rird affe 30, 2. Telephon 3875

Armer Sausburiche perla auf bem Bege Ede Bilbeim- und Connenbergerfte, bie Rreibeiftrafe gelbes Portemonnale mit 129 Mt. 90 Bf. Inhalt. Wiederbringer g. Delohnung. Abzugeben in der Erped. d. Bf.

Münchener

Gelbloje à 3 Dart, nach elbloje a 30 Bf. ertra, gusmarts 30 Bf. ertra, d ju haben bei J. Slassen, Birchgaffe 51,

Kaifer=, Schiffs-, Robeplatten und Kupee = Koffer findet man in größter Ausmahl gu belligften Breifen 1388

Marttftraße 22. Trinkeier

perfenbet an Brivate und Bieber. perfaufer. Molferei Gnodftadt

Umzüge übernimmt bei billiger Berechnung

unter Garantie. C. Stiefvater, Bierftadt, Langgaffe 4. Beftellung per Poftarte erbeten.

Umzüge per Feberrolle merben bill. beforgt. Beter Beeres, Bellrigft. 10. 5. 9. 1. Gartenhaufer, Spaliere und Gelander fertigt billig an 2. Debus, Gneifenauftr. 5, 1.

Wollen

Raufer reell und gut bedient merben, fo beachte man mein Angebot bon ca. 200 Berren-Mngulge in febr omen Stoffen, barunter elegante Rufteranguge, nur Reubeiten, auf Roghaar gearbeitet (Erfas f. Raf.)

Sie

finben bei meinen neu eingetcoffenen Sendungen, auch eine große Mudwaßt in Buriden- und Anaben-Angigen gu 250, 5, 10 Mt und bober, fomie Schulhofen, einzelne Gofen und Weften, für jeden Beruf geeignet. Gur wenig

Geld

liefere ich fcone Ronfirmanbenanjuge, ebenfo bie gur Roufirmation und Rommunion notivenbigen Schubmaren in befter Berarbeitung n. Ausführung und ju enorm billigen Breifen Ber alfo Gelb

iparen

roill, ber übergenge fich bei mir bon ber Breismurbigleit meiner Baren und beachte ben auf ben meiften Studen noch vermerften früheren Sabenpreia, Erftes und größies Biesbabener Etagengeichalt für Gelegenbentefante nur Ren-gaffe 22, I., tein Laben, vis-a-vis ber Eifenhandlung bes herrn Bintaraff 3175 herrn Bintgraff

Achtung!
1. Qual. Ambfieitch 66 Big., wirb. morg. Cameteg auspehauen, Dal. auch hausmacherwurft. 32. hellmunbir. 50, part.

Brennhois per get 20 1.30 Augundehols . . . 220 H. Biemer,

Dampfschreinerei Dobbeimerfir. 96. Teirob, 766. Beftellungen werben auch Ren-gaffe 1, im Laben, b. Dl. Offenfindt Racht, angenommen. 4331



Tellzahlung Anabhang No-0 Mt.
Mt. 3 - 10, Reicherfahr bei Branklung von Mt. 56 an. Zubehörieits sporthiller. Katalog gratis and insen.

1. Jendrusch & Do., Charlottenbur 179
SetinBatrade 18. Wer feine fran lieb bat und vormarts fommen will.

viel "Rinberfegen". 14, M. Rad-nahme. Siefta Berlag hamburg 90r 29. 3 ablungoidmierigfenen oroner burch außergerichtlichen Ber gleich prompt u. biefret Buchers repifor Unftig, Maint. B/5

leje Bud "Ueber die Ghe", mo gu

Umgige werden in Stadt und fibergand beforgt. Dt. Leinweber, hell-mundfrage 26, Bbb. 3. St. 2854

Modes.

Tudt. Dobiftin fudt Sans. fundichoft - But in jeb. Genre, - Fur chide u. mob. Arbeit Garantie! - Alte Sachen werben gerne mitverarbeitet. 2042 Frau 29. Ronrad, Gobenftr 5, With. 1. St. c.

Berlitz School Sprachlehrinit. für Grmachjene Luisenstrasse 7.

Kaiser Panorama Rheinftrage 37,



unterhalb bes Luifenplages. Musgeftellt vom 10-16, Mary 1907.

Serie L. Sodintereffante Bergwam derung in Tirol von Brud. Buid über bie Glodner. und Benediger. Gruppe bis Bell

am Cee. Serle II.

Interessanter Besuch von Mostau und ber Raiserpalast Areins.
Täglich geösiner von morgens 10 bis abends 10 Ubr. Gine Reife 80, beibe Reifen 45 Bfg. Schüler 15 u. 35 Pig.

Malerlehrling,

Lehre grfucht. 28

fucht Cari Wiemer, Ban- und Runnichlofferei, Rheineauerftr. 17 138

Braver Junge fann bie Brob- und Feinbaderei

Lehrling in ein Diengeichaft gefucht 2544 Port rage 10.

Schlofferlebrling gel. 2769 Schachttrage 9.

Cehrling mit guter Schulbildung auf Oftern gejucht von der Gientwarenbandi, Sch. Abolf Benganbt, 8467 Ede Weber- u. Saalgoffe.

Gürtler-Lehrling

Lehrling

gutung gejudt Berrnmublgaffe 3.

Lehrling

für unferen Druderriberrieb per Oftern 1907 gefucht. 441 Buch. und Aunftbruderei Max Imme Wwe.,

gegen Bergutung gelucht 160 Rheinftrage 95, p.

Ladierer. und Schildermalerlehrling

für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

herricalistutider Fubrinecht Bahn-Bortier Sautediniter Raulmann Belliner. Ross

60,000 Mark bar

ift ber Sauptgewinn der Münchener Geld Lotterie. - Biebung 21. u. 22. Mars, Loje a M. 3. Sifte und Borto nach auswarts 30 Big. extra empfiehlt die Gludofollefte

Carl Cassel, Wiesbaden, Sauptgefcaft Rirchgaffe 40.



Auswahlsendungen sofort überallhin.

Herren=Sacco=Anzüge

zu 15, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, bis 45 Mk.

Jacket- und Gehroch-Anguge

zu 24, 28, 30, 32, 35, 38, 42 bis 50 Mk

Srühjahrs-Paletots u. Regenmäntel zu 15, 18, 20, 22, 24, 26, 28 bis 45 Mk.

Bavelocks, Reisemantel u. Pelerinen zu 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis 30 Mk.

Herren-Beinkleider und Westen

zu 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis 18 Mk.

Konfirmanden-Anzüge

zu 12, 15, 17, 18, 20, 22, 24, 26 bis 30 Mk.

Jünglings-Anzüge und Paletots

zu 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22 bis 30 Mk.

Knaben-Anzüge und Paletots zu 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 bis 25 Mk.

Schulanzüge und Pelerinen

zu 21/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10 bis 15 Mk.

Blusen, Joppen, kurze u. lange Hosen

zu 1, 11/2, 2, 21/2, 3, 31, 4, 5, 6, 7 bis 10 Mk.



Anfortigung nach

Gebrüder Dörner, Mauritiusstrasse

Wiesbadens grösstes Spezialgeschäft für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung.

Wilh. Ernst, Hetzgergasse 15.

Den Eingang sämtlicher

Frühjahrs-Neuheiten

zeige ich hiermit au.

Konfirmandenstiefel in grösster Auswahl.

Reelle billige Preise!

Rabattmarken!

Lieferant des Beamten-Vereins.

Durch Erfparnis ber haben Labenmiete und fonftige Ger legenheitstaufe offeriere ich:

eleg. Herren, Konfirmanden u. Burichens Anzüge, Frühjahrs-Paletots, Kapes, Ra-buben zum Abenopfen (impragniert), einz. Hofen und Weften, füddeutiche Ware, mod. Stoffe, tadell. Sig, aus allererften Firmen, werben zu jedem annehmbares Preis verlauft.

Anfeben gestattet. Belle große Bertauferaume. 2948 Daniel Birnzweig, früher Janggaffe 5

Schwalbacherftr. 30 1. St. (Alleefeite).

Gin Diner beftebend in funf Gangen

fann man nicht berlangen, jedoch erhalt jeder eine Bortion

ichmadhafter Guppe, Gemuje, Rartoffeln, Gugipeife, Rompott, in der Raffees Dalle am chem. Beffifden Ludwigebahnhof u. Rantine im Guterbahnhof Beft, Dotheimerftrage. 2932

Bismardring 38.

parterre. - Kein Caden.

Bur Roufirmation empfehle Gold. u. Gilbermaren, fowie Ithren gut febr billigen Breifen. Reparaturen gut und billig. 25 jahrige Tatiafeit am hiefigen Blage.

Größte frische italien.





beste Qualität zum Sieden u. Robeffen

Stück 7 pf. Große frische

Stück 61/2 Pf. Seinfte Sugrahm=

afel=Butter Mk. 1.20 per Pfund Wieberverfänfer billiger,

empfiehlt

Adolf Pfeiffer,

24/26 Caalgaffe 24/26. 2947 Telephon 3873.

Stadt, Rheinftrage 42 (gegenüber ber Artilleriefajerne).

Lager in und am Beftbahnhof, Dopheimerfirage.

Wiesb. Priv.-Handelsschule Rheinstr. 103. V Telephon 3080.

tenographie

Schnellförderude Ginführungefurfe. Donorat: 10 Dart

hinenschreiben per Monats-Qurius 10 DRf. Babl unter verich. Shitemen

Beginn jederzeit. Desgl. in allen übrigen Sandelsfachern.

Gelegenheitstäufen

angejammett, Einzelpaare, burchgebend beffere Bare in Chevreaur, Borlolle, Ralbs und Bichbieder, für herren, Samen und Rinder 5, 6, 7-10 DL verlauft; früherer Labenpreis berfelben mar 7, 10 -14 IR Bitte fich baron ju übergengen, ba die Mebrgabt ber Stiefel mit ben früheren "Orungunt-breifen" und bergabritmarte Goodpear-Belt" und handarbeit verfebenfind Ein Boften Rinder-Bortalf. u. Chebreaur Stiefel in schier neuelter Jaffon und gute Dualität Konfirmandenstiefel werden pangerorbentich billigen Preifen verlauft

Rein Laden. & Rur Reugaffe 22, 1 St. NB. Als Gelegenheitslauf, farb. Stie el, frührrer 10 R., jeht 5 M.

Shlug!

Schluß!

Etr

Mur bis Ditern! Total-Ausverfauf

gu jedem annehmbaren Breis! Wegen Aufgabe ber hiefigen Giliale und Abbruch bes

Haufes!

Großes Lager in:

Gold., Silber. u. Stahl-Uhren, Broiden, Ringe, Ohrringe, Retten, Rolliers, Armbander, Anhänger Opernglafer, Manichettentnöpfe :c.

Labeneinrichtung ju verfaufen.

Jacob Broch, Wilhelmftr. 21.

NB. Für jede gefaufte Tajdenuhr übernimmt bie idriftlich erhaltene Garantie mein Sauptgeichaft in Grantfurt a. DR., Raiferftr. 65.

Gigene Berfftatte für Reparaturen.

Wegen Umgug nach Michelsberg 16, Sociftatte 21, veranftalte einen

May Töring,

Inhaber: Senry Biemer. Muhlgaffe 17, Gae Safnergaffe.

Mabattmarten grun u. ret